



# NovoPort<sup>®</sup> Speed

WN 903013-73-6-50 10-2023

**novoferm**

## **DE** Copyright und Haftungsausschluss

© 2023 TORMATIC®

Die vollständige oder auszugsweise Vervielfältigung, Weitergabe oder Verwertung dieses Dokumentes, sei es in elektronischer oder mechanischer Form, einschließlich Fotokopie und Aufzeichnung, bedarf unabhängig vom damit verfolgten Zweck der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch TORMATIC. Technische Änderungen vorbehalten – Abweichungen möglich – Lieferumfang richtet sich nach der Produktkonfiguration.

## **FR** Copyright et exclusion de responsabilité

© 2023 TORMATIC®

Toute reproduction (en tout ou partie), diffusion ou exploitation de ce document, que ce soit sous forme électronique ou mécanique, y compris la photocopie et l'enregistrement, indépendamment de l'utilisation recherchée, est interdite sans l'autorisation écrite préalable de TORMATIC. Sous réserve de modifications techniques – Variations possibles – La composition de la fourniture dépend de la configuration du produit.

## **IT** Copyright ed esclusione di responsabilità

© 2023 TORMATIC®

La riproduzione, l'inoltro o l'utilizzo integrali o parziali del presente documento, in forma elettronica o meccanica, comprese la copiatura e la registrazione, necessitano, a prescindere dallo scopo perseguito, la previa autorizzazione scritta da parte di TORMATIC. Ci si riserva di apporre modifiche tecniche – deviazioni possibili – La dotazione si basa sulla configurazione del prodotto.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>4</b>
1.1	Inhalt und Zielgruppe	4
1.1.1	Darstellungen in Abbildungen	4
1.2	Piktogramme und Signalwörter	4
1.3	Gefahrensymbole	5
1.4	weitere Hinweis- und Infosymbole	5
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>6</b>
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendung	7
2.3	Personalqualifikation	7
2.4	Gefahren, die vom Produkt ausgehen können	8
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>9</b>
3.1	Allgemeine Produktübersicht	9
3.2	Bedienelemente	9
3.3	Technische Daten	10
3.4	Typenschild	11
3.5	Funktionsweise der integrierten Sicherheitseinrichtung	11
<b>4</b>	<b>Montage und Installation</b>	<b>12</b>
4.1	Sicherheitshinweise für die Installation und Montage	12
4.2	Lieferumfang	12
4.3	Vorbereitung der Montage	13
4.4	Montage des Garagentorantriebs	14
4.5	Elektrischer Anschluss weiterer Komponenten (Zubehör)	17
4.5.1	Übersicht Anschlussplan	17
4.5.2	Impulsgeber und externe Sicherheitseinrichtungen	19
4.5.3	Antennenverlegung	19
4.6	Abschluss der Montage und Installation	20
4.6.1	Aufsetzen der Gehäuseabdeckung	20
4.6.2	Warnaufkleber anbringen	20
4.7	TTZ - Richtlinie Einbruchhemmung für Garagentore	21
4.7.1	Einbruchhemmung herstellen	21
4.7.2	Einbruchhemmung rückgängig machen	21
<b>5</b>	<b>Programmieren des Antriebs</b>	<b>22</b>
5.1	Vorbereitung	22
5.2	Basisprogrammierung	22
5.3	Handsender programmieren	23

5.3.1	Menü 1: Startfunktion über den Handsender .....	23
5.3.2	Menü 2: Lichtfunktion über den Handsender .....	23
5.3.3	Menü L: Lüftungsfunktion über den Handsender .....	24
5.3.4	Menü P: Teilöffnungsfunktion über den Handsender .....	24
5.3.5	Menü n: AUF-Funktion über den Handsender .....	25
5.3.6	Menü u: ZU-Funktion über den Handsender .....	25
5.3.7	Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender .....	25
5.4	Menü 3 + Menü 4: Einstellung der Endpositionen .....	26
5.5	Kraftlernfahrt .....	27
5.6	Prüfung der Kraftbegrenzung .....	28
5.7	Sondereinstellungen .....	29
5.7.1	Menü „Sondereinstellungen“ öffnen .....	29
5.7.2	Menü 5 + Menü 6: Kraftbegrenzung für Auf- und Zufahrt / Kraftlernfahrt löschen .....	29
5.7.3	Menü 7: Lichtzeiten einstellen .....	30
5.7.4	Menü 8: Tortyp-Einstellung .....	31
5.7.5	Menü 9: Automatisches Schließen .....	32
5.7.6	Menü A: Offenhaltzeit .....	33
5.7.7	Menü C: Vorwarnzeit .....	34
5.7.8	Menü H: Einstellungen STOPP-A (Schlupftürkontakt) .....	35
5.8	Erweiterte Sondereinstellungen .....	36
5.8.1	Menü „Erweiterte Sondereinstellungen“ öffnen .....	36
5.8.2	Menü U: Ausgang 24 V .....	36
5.8.3	Menü d: Ausgang 230 V .....	37
5.8.4	Menü F: Funkschließkante .....	37
5.9	Werkseinstellungen wiederherstellen .....	38
5.10	Zyklenzähler .....	38
<b>6</b>	<b>Erstinbetriebnahme .....</b>	<b>38</b>
<b>7</b>	<b>Betrieb .....</b>	<b>39</b>
7.1	Sicherheitshinweise für den Betrieb .....	39
7.2	Garagentor öffnen und schließen (im Normalbetrieb) .....	39
7.3	Garagentor von Hand öffnen und schließen .....	40
7.4	Garagentor gezielt in Position AUF oder ZU fahren (weitere Betriebsarten) .....	41
7.4.1	Garagentor in die AUF-Position fahren .....	41
7.4.2	Garagentor in die ZU-Position fahren .....	41
7.5	Ermittlung des Funkmoduls .....	42



---

<b>8 Fehler und Störungen .....</b>	<b>43</b>
8.1 Fehlersuche .....	43
8.2 Diagnoseanzeige .....	44
<b>9 Wartung/Überprüfung .....</b>	<b>46</b>
9.1 Hinweise zur Wartung/Überprüfung .....	46
9.2 Monatliche Überwachung der Kraftbegrenzung .....	46
9.3 Prüflisten.....	47
9.3.1 Inbetriebnahmeprotokoll.....	47
9.3.2 Prüfliste der Toranlage.....	48
9.3.3 Prüfungs- und Wartungsnachweis der Toranlage.....	49
<b>10 Reinigung/Pflege .....</b>	<b>50</b>
<b>11 Demontage/Entsorgung .....</b>	<b>50</b>
11.1 Demontage .....	50
11.2 Entsorgung .....	51
<b>12 Garantiebestimmungen.....</b>	<b>51</b>
<b>13 Konformitäts- und Einbauerklärung .....</b>	<b>52</b>
13.1 Einbauerklärung nach EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG .....	52
13.2 Konformitätserklärung nach Richtlinie 2014/53/EU .....	52

# 1 Allgemeine Informationen

## 1.1 Inhalt und Zielgruppe

Diese Montage- und Betriebsanleitung beschreibt den Garagentorantrieb der Modulreihe NovoPort® Speed (im Folgenden als „Produkt“ bezeichnet). Die Montage- und Betriebsanleitung richtet sich sowohl an technisches Personal, welches mit Montage- und Wartungsarbeiten beauftragt wird, als auch an die Endverbraucher des Produkts.

In der vorliegenden Montage- und Betriebsanleitung wird nur die Steuerung per Handsender beschrieben. Andere Steuergeräte arbeiten analog.

### 1.1.1 Darstellungen in Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Montage- und Betriebsanleitung dienen Ihnen zum besseren Verständnis von Sachverhalten und Handlungsabläufen. Die Darstellungen in den Abbildungen sind beispielhaft und können geringfügig vom tatsächlichen Aussehen Ihres Produktes abweichen.

## 1.2 Piktogramme und Signalwörter

Wichtige Informationen in dieser Montage- und Betriebsanleitung sind mit folgenden Piktogrammen versehen.



**GEFAHR**

### **GEFAHR**

...weist auf eine Gefährdung hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



**WARNUNG**

### **WARNUNG**

...weist auf eine Gefährdung hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.



**VORSICHT**

### **VORSICHT**

...weist auf eine Gefährdung hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

## 1.3 Gefahrensymbole



### Gefahr!

Dieses Zeichen weist Sie auf eine unmittelbare Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen hin, die zu lebensgefährlichen Verletzungen oder dem Tod führen kann.



### Warnung vor elektrischer Spannung!

Dieses Symbol weist darauf hin, dass beim Umgang mit dem System Gefahren aufgrund von elektrischer Spannung für Leben und Gesundheit von Personen bestehen.



### Quetschgefahr für Gliedmaßen

Dieses Symbol weist Sie auf gefährliche Situationen mit Quetschgefahr für Gliedmaßen hin.



### Quetschgefahr für den ganzen Körper!

Dieses Symbol weist Sie auf gefährliche Situationen mit Quetschgefahr für den ganzen Körper hin.

## 1.4 weitere Hinweis- und Infosymbole

### HINWEIS

### HINWEIS

...weist auf wichtige Informationen (z. B. auf Sachschäden), aber nicht auf Gefährdungen hin.



### Info!

Hinweise mit diesem Symbol helfen Ihnen, Ihre Tätigkeiten schnell und sicher auszuführen.



### Anleitung beachten

Dieses Symbol weist Sie darauf hin, dass die Montage- und Betriebsanleitung zu beachten ist.



Dieses Symbol weist Sie darauf hin, dass der Garagentorantrieb für eine Zyklenfolge von 3 Fahrten die Stunde ausgelegt ist.

1

Verweist auf eine Grafik des entsprechenden Montageschrittes auf dem A3-Montageposter sowie auf das Kapitel „Übersicht Anschlussplan“.

## 2 Sicherheit

Beachten Sie grundsätzlich folgende Sicherheitshinweise:

### WARNUNG

#### **Verletzungsgefahr durch Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen!**

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können einen elektrischen Schlag, einen Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen.

- Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Montage- und Betriebsanleitung können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an dem Produkt vermieden werden.
- Lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

- Sämtlichen Vorschriften und Hinweisen der Dokumentation zum Garagentorantrieb (Installation, Betrieb und Wartung, etc.) ist Folge zu leisten.
- Beachten Sie alle in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch.
- Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.
- Die Installation darf nur durch qualifiziertes technisches Personal erfolgen.
- Beachten Sie alle anwendbaren nationalen Vorschriften.
- Veränderungen am Produkt dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Hersteller vorgenommen werden.
- Verwenden Sie ausschließlich die Original-Ersatzteile des Herstellers. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder dem Totalausfall des Produktes führen.
- Das Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Bei Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Anleitung sowie der für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

## 2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Produkt ist ausschließlich zum Öffnen und Schließen gewichts- oder feder- ausgleichener Garagentore konzipiert. Ein Einsatz an Toren ohne Gewichts- oder Federausgleichsmechanismus ist nicht zulässig.

Das Produkt ist ausschließlich mit Produkten von Novoferm kompatibel.

Veränderungen am Produkt dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Hersteller vorgenommen werden.

Das Produkt ist ausschließlich für den Hausgebrauch geeignet.

## 2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Eine andere Verwendung als die im Kapitel Bestimmungsgemäßer Gebrauch beschriebene gilt als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung, dazu gehören z. B.:

- die Verwendung als Antrieb für Schiebetürkonstruktionen
- der Einsatz an Toren ohne Gewichts- oder Federausgleichsmechanismus

Für Sach- und / oder Personenschäden, die durch vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung und aus der Nichtbeachtung der Montage- und Betriebsanleitung resultieren, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

## 2.3 Personalqualifikation

Nur Personal, welches diese Montage- und Betriebsanleitung kennt und sich der Gefahren im Umgang mit diesem Produkt bewusst ist, darf das Produkt nutzen. Die einzelnen Tätigkeiten erfordern unterschiedliche Personalqualifikationen, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind.

Tätigkeiten	Bediener	Fachkräfte <sup>a</sup> mit einschlägiger Ausbildung z. B. Industriemechaniker	Elektrofachkraft <sup>b</sup>
Aufbau, Montage, Inbetriebnahme		X	X
Elektrische Installation			X
Betrieb	X		
Reinigung	X		
Wartung	X	X	X
Arbeiten an der Elektrik (Störungsbeseitigung, Reparatur & Deinstallation)			X
Arbeiten an der Mechanik (Störungsbeseitigung & Reparatur)		X	
Entsorgung	X	X	X

a. Als Fachkraft gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen, sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

b. Ausgebildete Elektrofachkräfte müssen Elektro-Schaltpläne lesen und verstehen, elektrische Maschinen in Betrieb nehmen, warten und instand halten, Schalt- und Steuerschränke verdrahten, die Funktionstauglichkeit von elektrischen Komponenten gewährleisten und mögliche Gefahren im Umgang mit elektrischen und elektronischen Systemen erkennen können.

## 2.4 Gefahren, die vom Produkt ausgehen können

Das Produkt wurde einer Risikobeurteilung unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und die Ausführung des Produktes entsprechen dem heutigen Stand der Technik.

Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher. Dennoch bleibt ein Restrisiko bestehen.

### **GEFAHR**



#### **Gefahr durch elektrische Spannung**

Tödlicher Stromschlag durch Berühren von spannungsführenden Teilen. Wenn Sie Arbeiten an der Elektrik durchführen, halten Sie folgende Sicherheitsregeln ein:

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften oder unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln und Richtlinien durchgeführt werden.

### **WARNUNG**



#### **Stoß- und Quetschgefahr am Tor!**

Bei der Kraftlernfahrt wird der normale mechanische Widerstand beim Öffnen und Schließen des Tors in den Antrieb eingelernt. Die Kraftbegrenzung ist bis zum Abschluss des Einlernvorgangs deaktiviert.

Die Bewegung des Tors wird durch ein Hindernis nicht gestoppt!

- Halten Sie ausreichend Abstand im gesamten Fahrweg des Garagentors!
- Unterbrechen Sie den Vorgang nur bei Gefahr.

### **WARNUNG**

#### **Gefahr durch optische Strahlung!**

Das Sehvermögen kann durch direkten Blick in eine LED kurzzeitig stark eingeschränkt werden. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

Blicken Sie nicht direkt in eine LED.

### 3 Produktbeschreibung

#### 3.1 Allgemeine Produktübersicht

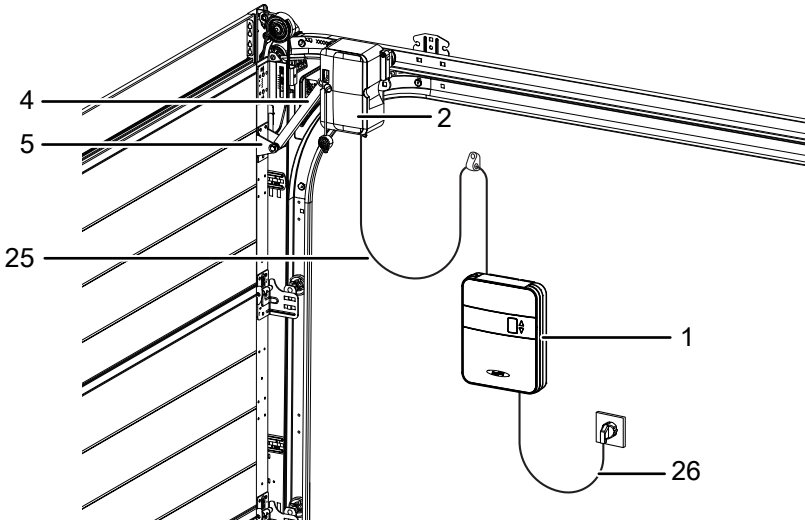


Abb. 1: Produktübersicht

- |                 |                        |
|-----------------|------------------------|
| 1. Steuergerät  | 5. Torkonsole          |
| 2. Antriebskopf | 25. Spiralkabel        |
| 4. Hebelarm     | 26. Netzanschlusskabel |

#### 3.2 Bedienelemente

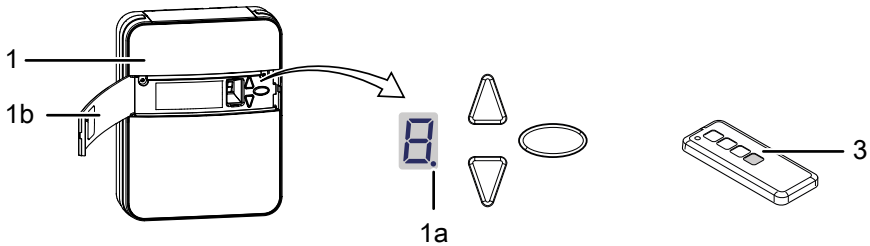
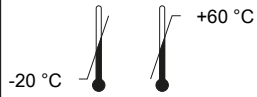


Abb. 2: Bedienelemente

- |                  |  |
|------------------|--|
| 1. Steuergerät   | Ziffernanzeige   |
| 1a. Punktanzeige | Navigationstaste Programmierung<br>Starttaste Tor-AUF/Tor-ZU |
| 1b. Bedienklappe | Programmierstaste  |
| 3. Handsender    | Navigationstaste Programmierung                              |

### 3.3 Technische Daten

<b>Allgemein</b>		
Steuerung:	NovoPort® Speed	
Betriebsart:	Impulsbetrieb, ferngesteuert	
Max. Torgröße:	17 m <sup>2</sup>	
Max. Torgewicht:	200 kg	
Nennbelastbarkeit:	195 N	
Max. Belastbarkeit:	650 N	
<b>Elektrische Daten</b>		
Bemessungsspannung:	230 V~ (Wechselstrom)	
Frequenz:	50 Hz	
Schutzklasse:	I ⚡ (Schutzerde)	
Leistungsaufnahme Standby:	0,5 W	
Leistungsaufnahme max. Betrieb:	240 W	
Max. Zeit bis zum Standby:	240 Sekunden	
24 V Ausgang (DC):	12 W	
230 V Ausgang (AC):	max. 500 W	
Beleuchtungs-LED:	6 W	
<b>Zyklen</b>		
Max. Zyklen Stunde:	3	
Max. Zyklen Tag:	10	
Max. Zyklen Gesamt:	25000	
<b>Umgebung</b>		
Schutzart:	IP20, nur für trockene Räume	
Lautstärke:	< 70 dBA	
Temperaturbereich:		
<b>Sicherheit gem. EN 13849-1</b>		
Eingang STOPP-A:	Kat. 2 / PL = C	
Eingang STOPP-B:	Kat. 2 / PL = C	
<b>Funkmodul je nach Ausstattung</b>		
TRX-433	f = 433,92 MHz, P <sub>erp</sub> < 10 mW	Unterstützte Protokolle: AES / Keeloq Classic
TRX-868	f = 868,3 MHz, P <sub>erp</sub> < 25 mW	
E43-M	f = 433,92 MHz	
<b>Hersteller</b>		
Firma:	Novoferm tormatic GmbH	
Adresse:	Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund Deutschland	



### **3.4 Typenschild**

Das Typenschild befindet sich auf der Innenseite der Bedienklappe (1b).

### **3.5 Funktionsweise der integrierten Sicherheitseinrichtung**

Läuft das Tor während der Schließfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und gibt das Hindernis durch Öffnen bis in die obere Endlage wieder frei, siehe Kapitel „Kraftlernfahrt“.

Befindet sich das Tor kurz vor der Endposition, so wird es nur einen Spalt breit geöffnet, um das Hindernis freizugeben, aber dennoch den Einblick in die Garage zu verwehren.

Läuft das Tor während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und fährt in die Gegenrichtung, um das Hindernis freizugeben.

## 4 Montage und Installation

### 4.1 Sicherheitshinweise für die Installation und Montage

- Die Installation darf nur durch qualifiziertes technisches Personal erfolgen.
- Machen Sie sich vor Beginn der Produktinstallation mit allen Installationsanweisungen vertraut.

### 4.2 Lieferumfang

#### HINWEIS

Überprüfen Sie, ob die gelieferten Schrauben und Halterungen für die Montage vor Ort, unter Berücksichtigung der baulichen Voraussetzungen, geeignet sind.

Im Auslieferungszustand ist die Abdeckung des Steuergerätes nicht vormontiert. Der Lieferumfang richtet sich nach Ihrer Produktkonfiguration. Üblicherweise sieht dieser wie folgt aus:

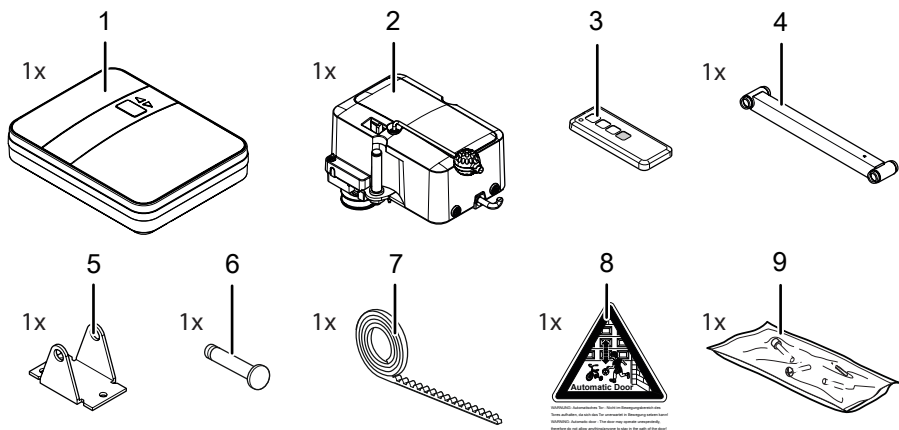


Abb. 3: Lieferumfang

- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| 1. Steuergerät                 | 5. Torkonsole      |
| 2. Antriebskopf                | 6. Bolzen          |
| 3. Handsender (modellabhängig) | 7. Zahnriemen      |
| 4. Hebelarm                    | 8. Warnschild      |
|                                | 9. Schraubenbeutel |

### 4.3 Vorbereitung der Montage

#### VORSICHT

#### Gefahr durch Quetschen!



Quetsch- und Schergefahr an den Verriegelungsmechanismen des Garagentors.

- Wenn Sie erstmals das Garagentor auf einen automatischen Antrieb umrüsten, müssen die bestehenden Verriegelungsmechanismen vor der Montage demontiert werden.

- Für den Netzanschluss muss eine Steckdose bauseits installiert sein. Das mitgelieferte Netzanschlusskabel ist ca. 1 m lang.
- Überprüfen Sie die Stabilität des Tors. Ziehen Sie ggf. Schrauben und Muttern am Tor nach.
- Überprüfen Sie das Tor auf einwandfreien Lauf. Schmieren Sie Wellen und Lager. Die Federvorspannung muss ebenfalls überprüft und ggf. korrigiert werden.
- Demontieren Sie vorhandene Torverriegelungen (Riegelblech und Schnapper).
- Bei Garagen ohne zweiten Eingang ist eine Notentriegelung (Zubehör) erforderlich.
- Bei Garagen mit Schlupftür ist der Schlupftürkontakt zu installieren.

Im Verlauf der Montage kann es notwendig sein, den Antrieb am Motorkopf zu entriegeln und wieder zu verriegeln. Eine Demontage des Hebelarms ist hierzu nicht erforderlich.

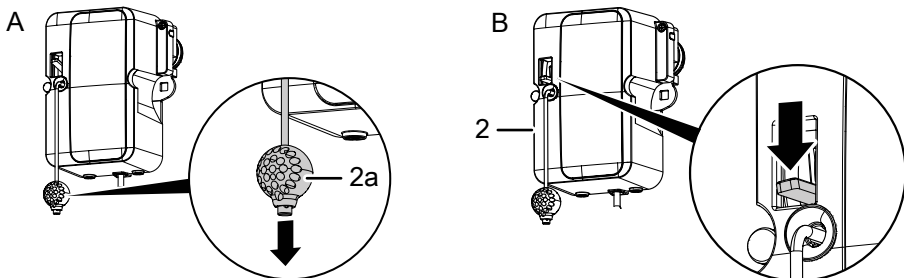



Abb. 4: Antrieb entriegeln und verriegeln

1. Ziehen Sie an der Zuglocke (2a), um das Garagentor von Hand zu bewegen (siehe Abb. A). Der Antrieb ist jetzt dauerhaft entriegelt (die Ziffer  erscheint auf der Anzeige, wenn der Antrieb eingeschaltet und eine Strecke eingelernt ist). Der Motorkopf lässt sich an jeder beliebigen Stelle wieder einrasten.
2. Drücken Sie den Hebel am Motorkopf (2) nach unten, um den Antrieb wieder zu verriegeln (siehe Abb. B).

## 4.4 Montage des Garagentorantriebs

Folgen Sie den Abbildungen auf dem A3-Montageposter.

### 1. Wahl der Einbauseite

Wählen Sie die Einbauseite entsprechend den baulichen Gegebenheiten. Standardeinbauseite ist von innen gesehen rechts und wird hier nachfolgend beschrieben. Falls Sie den Einbau auf der linken Seite vornehmen wollen, lösen Sie den Bolzen am Motorkopf (2) mit einem Schraubenschlüssel (SW 17) und schrauben Sie ihn an der anderen Seite wieder an (Abb. [13a](#) bis [13c](#)). Die nachfolgenden Schritte sind mit der Standardeinbauseite identisch.

### 2. Einbau des Zahnriemens

Nutzen Sie die obere Laufschiene des Tors für den Einbau des Motorkopfes (2). Sprühen Sie die Laufschiene für optimale Laufeigenschaften mit Silikonspray ein (keine ölhaltigen Mittel verwenden). Legen Sie den Zahnriemen (7) in die Laufschiene (Zahnriemenrücken nach oben). Stecken Sie torseitig das Zahnriemenende in das Formendstück und fixieren Sie den Zahnriemen (7) mit der Schraube (18) (Abb. [2a](#)). Ziehen Sie zum Entriegeln des Antriebsrades an der Zugglocke (2a) (Abb. [2b](#)). Führen Sie den Zahnriemen (7) wie dargestellt durch die Antriebsräder des Motorkopfes (2) (Abb. [2c](#)). Setzen Sie den Motorkopf (2) mit den Antriebsrädern in die obere Laufschiene ein (Abb. [2d](#)). Ermitteln Sie die Position für den Zahnriemenprofilanschlag (24), indem Sie zur Baurichthöhe (BRH) des Tores 50 cm addieren. Schieben Sie den Zahnriemenprofilanschlag (24) unter den Zahnriemen (7) an der ermittelten Position, gemessen ab der Torwand (Abb. [2e](#)). Nach Abschluss der gesamten Montage sollte der Zahnriemenprofilanschlag (24) ca. 5 cm Abstand zum Motorkopf (2) in der Endposition AUF einhalten (Abb. [2f](#)).

### 3. Hintere Zahnriemenbefestigung

Führen Sie den Zahnriemen (7) durch den Eckverbindungswinkel und halten Sie ihn gespannt (Abb. [3a](#)). Stecken Sie die Hülsenhälften (11) wie in Abb. [3b](#) dargestellt auf den Zahnriemen (7) auf. Bringen Sie die Rändelmutter (10) auf und spannen Sie den Zahnriemen (7) durch Drehen der Rändelmutter (10) handfest. Verhindern Sie dabei ein Verdrehen des Zahnriemens (7) (Abb. [3c](#)). Der überstehende Zahnriemen (7) kann gekürzt werden (Abb. [3d](#)).

#### 4. Obere Laufrolle umbauen

Auf der Antriebseite des Tores muss der äußere Ring der obersten Laufrolle demontiert werden. Bauen Sie obere Laufrolle aus. Nehmen Sie die Laufrolle in die Hand. Setzen Sie einen Schraubendreher zwischen Rippe und Zahn der Laufrolle. Drehen Sie die Laufrolle nach rechts, um den äußeren Ring zu lockern und abzuziehen. Entfernen Sie den Erweiterungsring der Laufrolle (Abb. **4a** + **4b**). Setzen Sie die Laufrolle in die Laufschiene ein (Abb. **4c**). Stellen Sie die Laufrolle entsprechend Abb. **4d** ein und schrauben Sie die Laufrolle fest. Eine detaillierte Anleitung zu diesem Schritt finden Sie auch in der Montage- und Betriebsanleitung des Tores.

#### 5. Torkonsole befestigen

Setzen Sie die Torkonsole (5) auf die vorgesehenen Bohrungen der oberen Torblattsektion und verschrauben Sie sie mit den drei Schrauben (15) (Abb. **5**).

#### 6. Hebelarm einsetzen

Stecken Sie den Hebelarm (4) auf den Bolzen des Motorkopfs (2) und sichern Sie ihn mit einem Clip (23) (Abb. **6a**). Halten Sie die andere Seite des Hebelarms (4) zwischen die Torkonsole (5) und stecken Sie den Bolzen (6) durch die Torkonsole (5) und den Hebelarm (4). Sichern Sie den Bolzen (6) mit einem Clip (23) (Abb. **6b**).

#### 7. Gleitstück

Stecken Sie das Gleitstück (19) auf das Laufschienenprofil, schieben Sie es in die hintere Öffnung am Motorkopf (2) und schrauben Sie es mit der Schraube (14) fest (Abb. **7**).

#### 8. Anschluss des Spiralkabels

Auf der Rückseite des Steuergerätes (1) befinden sich die Kabelklemmen für das Spiralkabel (25) des Motorkopfes (2). Stecken Sie die rote Ader links und die grüne Ader rechts in die Klemme ein (Abb. **8a**). Stecken Sie den Stecker des Spiralkabels (25) in die dafür vorgesehene Buchse ein und lassen Sie ihn einrasten (Abb. **8b**). Führen Sie anschließend das Spiralkabel (25) durch das Labyrinth nach oben heraus (Abb. **8c**).

#### 9. Befestigen des Steuergerätes

Setzen Sie die erste Schraube (13) für das Schlüsseloch in der Mitte der Rückwand im Abstand von ca. 1 m zum Tor und 1,50 m vom Fußboden. Drehen Sie die Schraube (13) nicht ganz ein (ca. 3 mm Abstand zwischen Schraubenkopf und Wand) (Abb. **9a**). Setzen Sie das Steuergerät (1) mit dem Schlüsseloch auf die Schraube (13) in der Wand (Abb. **9b**). Richten Sie das Gerät aus und zeichnen Sie die weiteren Befestigungsbohrungen an. Nehmen Sie die Steuergerät (1) ab, bohren Sie die Löcher und setzen Sie jeweils einen Dübel (20) ein (Abb. **9c**). Setzen sie das Steuergerät (1) wieder auf und fixieren Sie es mit den beiden Schrauben (13) (Abb. **9d**).

## 10. Wandschelle montieren

Halten Sie das Spiralkabel (25) wie in Abb. 10 gezeigt senkrecht hoch. Die max. Dehnung des horizontal geführten Kabels darf nicht mehr als das 3-fache der ursprünglichen Länge betragen. Klemmen Sie die Kabelschelle (22) am Knickpunkt auf. Halten Sie die Kabelschelle (22) an die Wand an und setzen Sie die Markierung. Bohren Sie das Loch, setzen Sie den Dübel (20) ein und verschrauben Sie die Kabelschelle (22) mit der Schraube (12).

## 11. Steuergerät abgesetzt

Wenn Sie auf Grund von baulichen Gegebenheiten das Steuergerät (1) nicht direkt unterhalb der Laufschiene platzieren konnten, dann kann das Spiralkabel (25) mit der beiliegenden zweiten Kabelschelle (22) und dem Lochband (21) zum Motorkopf geführt werden. Das Spiralkabel darf im beweglichen Teil um max. Faktor 3 gedehnt werden und im fest verlegten Teil um Faktor 7. Falls das Spiralkabel (25) nicht lang genug ist, ist ein Verlängerungsset (Zubehör) einzusetzen (Abb. 11a bis 11c).

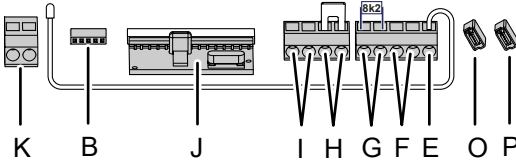
## 12. Schlupftürschalter

Bei Garagentoren mit einer Schlupftür muss ein Schlupftürkontakt (Zubehör) installiert und am Motorkopf (2) angeschlossen werden (Abb. 12a). Lösen Sie die Schrauben der Abdeckung am Motorkopf (2) und nehmen Sie die Abdeckung ab (Abb. 12b). Brechen Sie mit einer Zange die Blindlasche seitlich am Gehäuse des Motorkopfes aus (Abb. 12c). Verlegen Sie das Anschlusskabel entlang des Hebelarms (4) und befestigen Sie es mit Kabelbindern. Achten Sie auf genügend Bewegungsfreiheit des Kabels (Abb. 12d). Schließen Sie das Kabel des Türschlupfkontaktes an den Klemmblock an (Abb. 12e). Setzen Sie die Abdeckung wieder auf das Gehäuse und verschrauben Sie sie (Abb. 12f). Entfernen Sie nach der Installation des Schlupftürkontaktes im Steuergerät den 8k2- Widerstand an der Klemme G. Siehe auch die Abb. 1 im Kapitel „Übersicht Anschlussplan“.

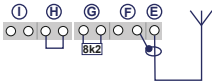
## 4.5 Elektrischer Anschluss weiterer Komponenten (Zubehör)

### 4.5.1 Übersicht Anschlussplan

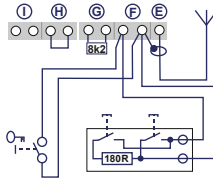
1



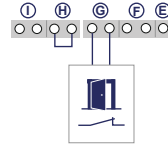
2



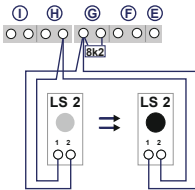
3



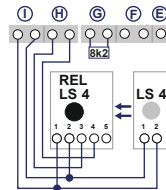
4



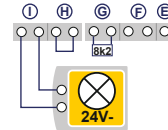
5



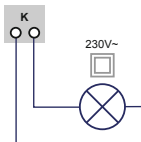
6



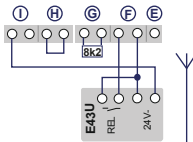
7



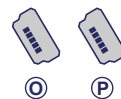
8



9



10



11



Abb.	Klemme	Beschreibung
1		Übersicht der Anschlussbelegung am Steuergerät
1	J	Stecksocket für Funkempfänger
2	E	Anschluss für Antenne. Bei Verwendung einer externen Antenne muss die Abschirmung auf die links danebenliegende Klemme (F) gelegt werden.
3	F	Eingang für externen Impulsgeber (Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)
4	G	Eingang (STOPP-A) für Schlupftürkontakt (Zubehör) oder Notstopp. Über diesen Eingang wird der Antrieb gestoppt bzw. der Anlauf unterdrückt. (siehe auch Kapitel Sondereinstellungen, Menü H: Einstellungen STOPP-A)
5	G / H	Eingang für Lichtschränke LS2 (bei Verwendung einer anderen Lichtschränke entnehmen Sie die Anklemmpositionen aus der Anleitung der Lichtschränke)
6	I / H	Eingang (STOPP-B) 4-Draht Lichtschränke (z. B. LS4): Über diesen Eingang wird die automatische Richtungsumkehr des Antriebs während des Schließens aktiviert.
7	I	Spannungsversorgung 24 V DC max. 500 mA (geschaltet) z. B. für 24 V-Signalleuchte (Zubehör) <b>Achtung!</b> Keinen Drucktaster anschließen!
8	K	Ausgang 230 V für externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signalleuchte (Schutzklasse II, max. 500 W) (Zubehör)
9	F / I	Spannungsversorgung 24 V DC max. 500 mA (permanent) z. B. für einen externen Funkempfänger (Zubehör)
10	P / O	2x Steckplatz für Mobility Modul oder Funkschließkante (Zubehör)
11	B	Steckplatz für Bluetooth-Modul (Zubehör)

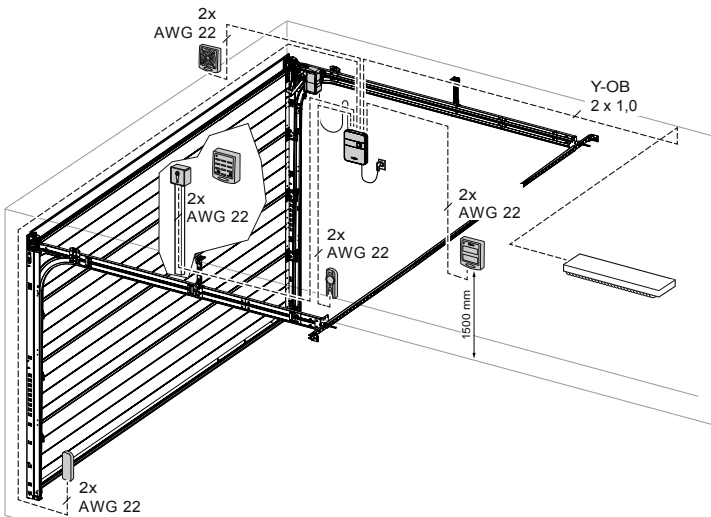


Abb. 5: Beispielinstallation Zubehör



## 4.5.2 Impulsgeber und externe Sicherheitseinrichtungen



Bei erhöhten Anforderungen an den Personenschutz empfehlen wir zusätzlich zur internen Kraftbegrenzung des Antriebs die Installation einer 2-Draht-Lichtschanke. Die Installation einer 4-Draht-Lichtschanke dient dem reinen Sachschutz. Weitere Informationen zum Zubehör entnehmen Sie bitte unseren Unterlagen oder fragen Sie Ihren Fachhändler.

### HINWEIS

Prüfen Sie den Antrieb vor der Erstinbetriebnahme auf einwandfreie und sichere Funktionen (siehe Kapitel „Wartung/Überprüfung“).

## 4.5.3 Antennenverlegung

### HINWEIS

Bei Verwendung einer externen Antenne muss die Abschirmung auf die daneben liegende Klemme (F) gelegt werden.

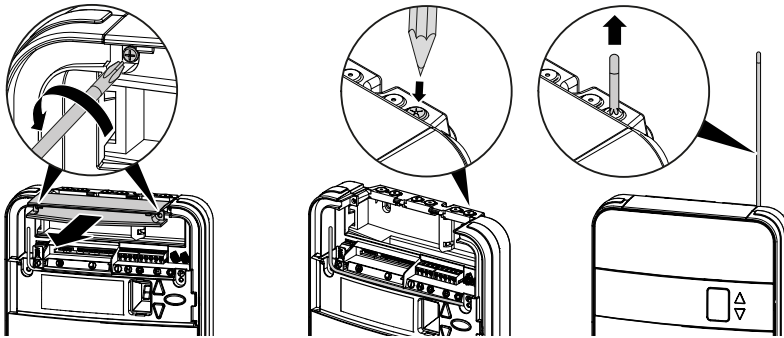


Abb. 6: Antenne verlegen

1. Lösen Sie die beiden Schrauben der oberen Abdeckung und schieben Sie diese heraus.
2. Nehmen Sie die Antenne aus der Transportsicherung und führen Sie sie durch die Durchführung senkrecht nach oben. Die Durchführung vorher gegebenenfalls mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. spitzer Bleistift) durchstechen.

## 4.6 Abschluss der Montage und Installation

### 4.6.1 Aufsetzen der Gehäuseabdeckung

1. Setzen Sie die Bedienklappe (1b) in das Steuerungsgehäuse und halten Sie diese in der geöffneten Position fest.
2. Setzen Sie die untere Abdeckung (1c) auf die Steuerung bis diese mit den Klemmnasen einrastet.

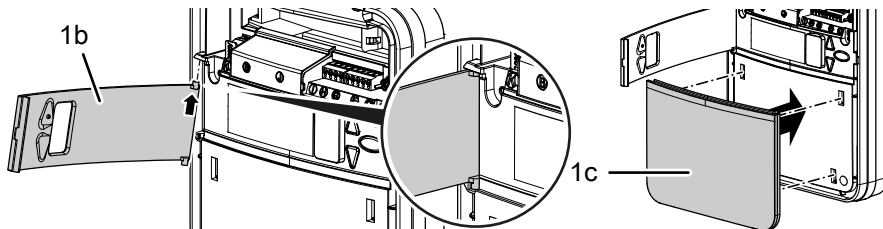


Abb. 7: Montage der Bedienklappe

3. Montieren Sie obere Abdeckung (1d) und schrauben Sie diese mit den beiden Schrauben (14) fest.

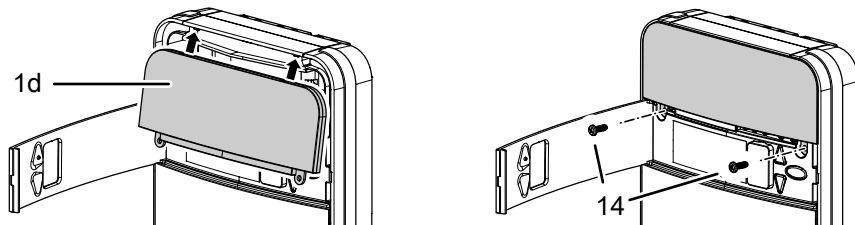


Abb. 8: Montage der oberen Abdeckung

### 4.6.2 Warnaufkleber anbringen

Bringen Sie den Aufkleber gut sichtbar auf der Innenseite Ihres Garagentors an.



**WARNUNG:** Automatisches Tor - Nicht im Bewegungsbereich des Tores aufhalten, da sich das Tor unerwartet in Bewegung setzen kann.

! **WARNUNG:** Automatico Tor - Noni in movimento del cancello non stare in piedi nel campo di movimento del cancello. Il cancello potrebbe muoversi improvvisamente. Non tenere mai in piedi nel campo di movimento del cancello.

## 4.7 TTZ - Richtlinie Einbruchhemmung für Garagentore

### 4.7.1 Einbruchhemmung herstellen

Um die Einbruchhemmung herzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie die Zugglocke (2a) mit der offenen Einkerbung in Richtung Zugseil.
2. Ziehen Sie die Zugglocke (2a) von dem Zugseil wie in der unteren Abbildung dargestellt.

⇒ Die Einbruchhemmung ist nun hergestellt.

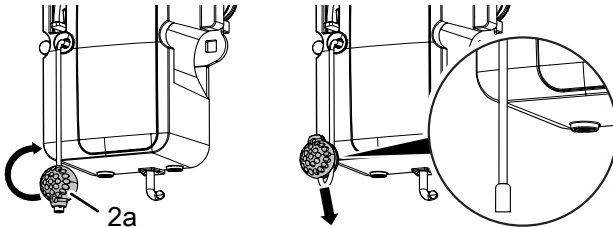


Abb. 9: Einbruchhemmung herstellen

### 4.7.2 Einbruchhemmung rückgängig machen

Um die Einbruchhemmung rückgängig zu machen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie die Zugglocke (2a) mit der offenen Einkerbung auf das Zugseil.
2. Schieben Sie die Zugglocke (2a) entlang des Zugseils nach unten, bis das Ende des Zugseils in der Zugglocke (2a) einrastet.

⇒ Die Einbruchhemmung ist rückgängig gemacht.

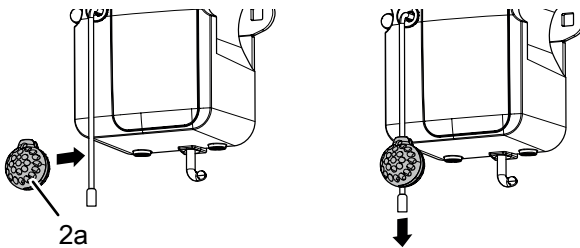


Abb. 10: Einbruchhemmung rückgängig machen











## 5 Programmieren des Antriebs

### 5.1 Vorbereitung

1. Stellen Sie sicher, dass das Garagentor mit dem Motorkopf verbunden ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Antenne korrekt positioniert ist (siehe Kapitel „Antennenverlegung“).
3. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Handsender, die Sie für dieses Garagentor einlernen möchten, zur Hand haben.
4. Öffnen Sie die Bedienklappe am Steuergerät.
5. Verbinden Sie das Netzkabel des Steuergerätes mit einer Netzsteckdose.  
⇒ Die Punktanzeige (1a) leuchtet auf.

### 5.2 Basisprogrammierung

Das Programmieren der Steuerung ist menügeführt.

- Durch Betätigen der Programmier Taste  wird die Menüführung aufgerufen. Die Ziffern der Anzeige  zeigen den Menüschritt an.
- Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Ziffer  in der Anzeige und die Einstellung kann durch die Tasten  und  verändert werden.
- Durch erneutes Betätigen der Programmier Taste  wird der eingestellte Wert gespeichert und das Programm springt automatisch in den nächsten Menüschritt. Durch mehrmaliges Betätigen der Programmier Taste  können Menüschritte übersprungen werden.
- Zur Beendigung des Menüs so oft die Programmier Taste  betätigen, bis wieder die Ziffer  angezeigt wird.
- Außerhalb des Menüs kann mit der Taste  ein Startimpuls gegeben werden. Informationen zu weiteren und/oder speziellen Einstellungen finden Sie im Kapitel „Sondereinstellungen“ und „Erweiterte Sondereinstellungen“.

## 5.3 Handsender programmieren

Es können maximal 30 Tastenbefehle über verschiedene Handsender angelernt werden.

### 5.3.1 Menü 1: Startfunktion über den Handsender

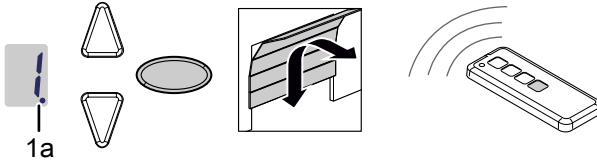





Abb. 11: Startfunktion für den Handsender programmieren

1. Drücken Sie die Programmierertaste  einmal kurz.  
⇒ Das Menü  wird angezeigt.
2. Sobald der Anzeigewert blinkt, drücken Sie die Taste des Handsenders, mit der Sie den Antrieb später starten möchten und halten Sie die Taste gedrückt, bis die Punktanzeige (1a) in der Anzeige 4x blinkt.
3. Sobald die Ziffer erlischt, können Sie den nächsten Handsender einlernen (siehe Schritt 1).

### 5.3.2 Menü 2: Lichtfunktion über den Handsender

Sie können eine Taste des Handsenders für die Lichtfunktion programmieren. Bei Betätigen dieser Taste wird das Arbeitslicht (interne LED-Beleuchtung an der Steuerung, Beleuchtung 24 V angeschlossen an Klemme I und Beleuchtung 230 V angeschlossen an Klemme K) ein- oder ausgeschaltet. Die Beleuchtungsdauer beträgt 60 Minuten. Danach erlischt das Arbeitslicht.

 Bei Verwendung der TAM-Funktion wird der Ausgang 24 V nicht mit dem Arbeitslicht gesteuert.

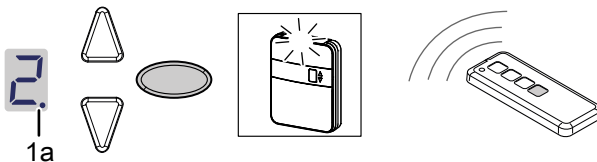





Abb. 12: Lichtfunktion für den Handsender programmieren

1. Drücken Sie die Programmierertaste  zweimal kurz.  
⇒ Das Menü  wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste auf dem Handsender, mit der das Licht gesteuert werden soll und halten Sie die Taste gedrückt, bis die Punktanzeige (1a) in der Anzeige 4x blinkt.
3. Sobald die Ziffer erlischt, können Sie den nächsten Handsender einlernen (siehe Schritt 1).

### 5.3.3 Menü L: Lüftungsfunktion über den Handsender

Die Lüftungsfunktion ermöglicht das Durchlüften der Garage. Die Torstellung für die Lüftungsfunktion ist abhängig von der Bauart des Tores und beträgt ca. 10 cm Fahrtweg des Antriebes. Der Fahrtweg der Lüfterstellung ist nicht veränderbar. Das Garagentor kann jederzeit per Handsender geschlossen werden. Nach ca. 60 Minuten (Zeit ist nicht veränderbar) schließt das Tor automatisch.



1. Drücken Sie die Programmier­taste  dreimal kurz.  
⇒ Das Menü **L** wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste auf dem Handsender, mit der die Lüftungsfunktion gesteuert werden soll und halten Sie diese gedrückt, bis die Punktanzeige (1a) in der Anzeige 4x blinkt.
3. Sobald die Ziffer erlischt, können Sie den nächsten Handsender einlernen (siehe Schritt 1).



Beachten Sie, dass diese Funktion nicht im AR-Modus verfügbar ist.

### 5.3.4 Menü P: Teilöffnungsfunktion über den Handsender




In dieser Betriebsart bleibt das Garagentor ca. 1 m weit geöffnet.

1. Drücken Sie die Programmier­taste  dreimal kurz.  
⇒ Der Wert **L** wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Programmier­taste  für ca. 3 Sekunden.  
⇒ Der Wert **P** wird angezeigt.
3. Drücken Sie die Taste auf dem Handsender, mit der die Teilöffnungsfunktion gesteuert werden soll und halten Sie diese gedrückt, bis die Punktanzeige (1a) in der Anzeige 4x blinkt.
4. Sobald die Ziffer erlischt, können Sie den nächsten Handsender einlernen (siehe Schritt 1).






Beachten Sie, dass diese Funktion nicht im AR-Modus verfügbar ist.

### 5.3.5 Menü n: AUF-Funktion über den Handsender

1. Drücken Sie die Programmier­tas­te  dreimal kurz.  
⇒ Der Wert **L** wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Programmier­tas­te  für ca. 3 Sekunden.  
⇒ Der Wert **F** wird angezeigt.
3. Drücken Sie die Programmier­tas­te  einmal kurz.  
⇒ Der Wert **■** wird angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste auf dem Handsender, mit der die AUF-Funktion ge­steuert werden soll, bis der Punkt­anzei­ge (1a) in der Anzei­ge 4x blinkt.
5. Sobald die Ziffer erlischt, können Sie den näch­sten Handsender einlernen (siehe Schritt 1).

### 5.3.6 Menü u: ZU-Funktion über den Handsender

1. Drücken Sie die Programmier­tas­te  dreimal kurz.  
⇒ Der Wert **L** wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Programmier­tas­te  für ca. 3 Sekunden.  
⇒ Der Wert **F** wird angezeigt.
3. Drücken Sie die Programmier­tas­te  zweimal kurz.  
⇒ Der Wert **■** wird angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste auf dem Handsender, mit der die ZU-Funktion ge­steuert werden soll und halten Sie diese gedrückt, bis die Punkt­anzei­ge (1a) in der Anzei­ge 4x blinkt.
5. Sobald die Ziffer erlischt, können Sie den näch­sten Handsender einlernen (siehe Schritt 1).

### 5.3.7 Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender

Sie können alle an der Steuerung programmierten Handsender zusammen von der Steuerung löschen

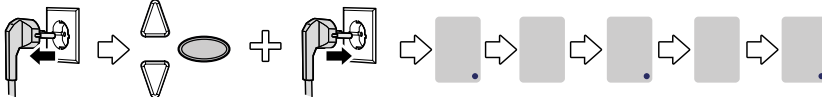




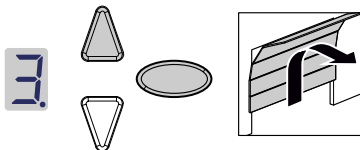
Abb. 13: Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender




1. Ziehen Sie den Netzstecker des Steuergerätes.
2. Drücken Sie die Programmier­tas­te  und halten Sie diese gedrückt.
3. Verbinden Sie den Netzstecker mit der Netzsteckdose, während Sie die Programmier­tas­te  weiter gedrückt halten.  
⇒ Alle am Antrieb programmierten Handsender sind gelöscht.

## 5.4 Menü 3 + Menü 4: Einstellung der Endpositionen


### HINWEIS







Die Endposition AUF muss mindestens 5 cm von dem Zahnriemenprofilanschlag entfernt sein.

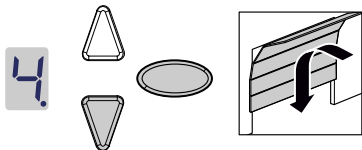




1. Halten Sie die Programmierertaste  für ca. 3 Sekunden gedrückt.  
⇒ Das Menü  wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste  und prüfen Sie, ob das Garagentor in Richtung AUF fährt.

### HINWEIS

Wenn das Garagentor in die falsche Richtung fährt, leiten Sie eine Drehrichtungsumkehr ein, indem Sie die Programmierertaste  für ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis ein Lauflicht angezeigt wird.

3. Halten Sie die Taste  gedrückt, bis das Garagentor die gewünschte Endposition AUF erreicht hat. Drücken Sie ggf. die Taste , um die Position zu korrigieren.
4. Wenn sich das Garagentor in der gewünschten Endposition AUF befindet, drücken Sie die Programmierertaste .  
⇒ Das Menü  wird angezeigt.
5. Sobald der Anzeigewert blinkt, drücken Sie die Taste  und halten Sie die diese gedrückt, bis das Garagentor die gewünschte Endposition ZU erreicht hat. Drücken Sie ggf. die Taste , um die Position zu korrigieren.



6. Wenn sich das Garagentor in der gewünschten Endposition ZU befindet, drücken Sie die Programmierertaste .  
⇒ Die Ziffer  wird angezeigt.
7. Fahren Sie fort mit der Kraftlernfahrt.



## 5.5 Kraftlernfahrt

### ⚠️ WARNUNG






### Stoß- und Quetschgefahr am Tor!

Bei der Kraftlernfahrt wird der normale mechanische Widerstand beim Öffnen und Schließen des Tors in den Antrieb eingelernt. Die Kraftbegrenzung ist bis zum Abschluss des Einlernvorgangs deaktiviert. Die Bewegung des Tors wird durch ein Hindernis nicht gestoppt!

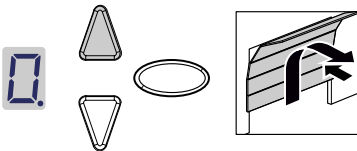
- Halten Sie ausreichend Abstand im gesamten Fahrweg des Garagentors!




### HINWEIS

- Während der Kraftlernfahrt wird in der Anzeige die Ziffer  angezeigt. Unterbrechen Sie den Vorgang nicht. Nach Abschluss der Kraftlernfahrt muss die Ziffer  in der Anzeige erlöschen.
- Sollte die Ziffer  nicht erlöschen, wiederholen Sie den Vorgang.
- Die Kraftlernfahrt beginnt immer aus der Endposition ZU.
- Während der Kraftlernfahrt pulsiert das LED-Licht.
- Wenn nach 5 Lernfahrten die Lernfahrt noch nicht abgeschlossen sein sollte, stellen Sie die obere und untere Position neu ein und überprüfen Sie die Tormechanik.

### HINWEIS

- Wir empfehlen, vor der Kraftlernfahrt den entsprechenden Tor-typ auszuwählen, befolgen Sie hierzu das Kapitel „Menü 8: Tor-typ-Einstellung“.



1. Drücken Sie die Taste  oder benutzen Sie den eingelernten Handsender. Das Garagentor bewegt sich aus der Endposition ZU und fährt in die Endposition AUF.
2. Drücken Sie erneut die Taste  oder benutzen Sie den eingelernten Handsender. Das Garagentor bewegt sich von der Endposition AUF in die Endposition ZU. Nach ca. 2 Sekunden erlischt die Anzeige .

## 5.6 Prüfung der Kraftbegrenzung

### HINWEIS

- Nach Abschluss der Lernfahrten muss die Kraftbegrenzung geprüft werden.
- Der Antrieb muss einmal monatlich geprüft werden.

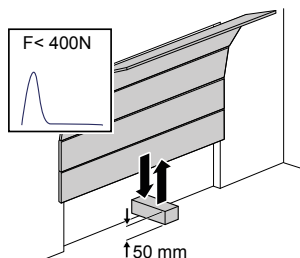


Abb. 14: Kraftbegrenzung prüfen

1. Positionieren Sie ein Kraftmessgerät oder ein geeignetes Hindernis (z. B. die äußere Verpackung des Antriebs) im Schließbereich des Tors.
2. Schließen Sie das Garagentor. Das Garagentor bewegt sich in die Endposition ZU. Sobald eine Berührung mit einem Hindernis erkannt wird, stoppt das Garagentor und fährt zurück in die Endposition AUF,
3. Bietet das Tor Möglichkeiten, Personen anzuheben (z. B. Öffnungen von größer 50 mm oder Trittflächen), ist die Kraftbegrenzungseinrichtung auch in Öffnungsrichtung zu überprüfen: Bei zusätzlicher Belastung des Tores mit 20 kg Masse muss der Antrieb stoppen.







### HINWEIS

Falls das Hindernis nicht erkannt werden sollte oder die Kraftwerte nicht eingehalten werden, muss die Kraftbegrenzung gemäß Kapitel „Menü **S** + Menü **B**: Kraftbegrenzung für Auf- und Zufahrt / Kraftlernfahrt löschen“ eingestellt werden.

Nach jedem Austausch der Garagentorfedern muss die Kraftlernfahrt erneut durchgeführt werden (siehe Kapitel „Kraftlernfahrt“).

## 5.7 Sondereinstellungen

### 5.7.1 Menü „Sondereinstellungen“ öffnen

1. Um in die Menüs für Sondereinstellungen zu gelangen, halten Sie die Programmier­taste  für ca. 3 Sekunden gedrückt.
  - ⇒ Die Ziffer  wird angezeigt.
2. Drücken Sie erneut die Programmier­taste .
  - ⇒ Die Ziffer  wird angezeigt.
3. Halten Sie die Programmier­taste  erneut für ca. 3 Sekunden gedrückt.
  - ⇒ Das erste Menü  der Sondereinstellungen wird angezeigt.

### 5.7.2 Menü 5 + Menü 6: Kraftbegrenzung für Auf- und Zufahrt / Kraftlernfahrt löschen

#### Verändern der Kraftbegrenzung

#### WARNUNG


#### Quetschgefahr am Tor!



Bei einer zu hohen Einstellung der Kraftbegrenzung besteht Verletzungsgefahr für Personen.



- Die Kraft an der Hauptschließkante darf 400 N für maximal 750 ms nicht übersteigen!












Wir empfehlen, vor der Kraftlernfahrt den entsprechenden Tortyp in Menü  auszuwählen.




Als Werkseinstellung ist jeweils der Wert 5 voreingestellt.




Die Einstellungen der Kraftbegrenzung für die Auf- und Zufahrt können im Menü  und  angepasst werden. Führen Sie folgenden Schritte aus, um die Kraftbegrenzung zu ändern:

1. Wählen Sie das Menü .
  - ⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt erscheint.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der Tasten  und  an.
  - ⇒ Ein hoher Wert verringert die Sensibilität der Kraftbegrenzung.
  - ⇒ Ein niedriger Wert erhöht die Sensibilität der Kraftbegrenzung.




3. Drücken Sie die Programmier­taste . Das Menü  wird angezeigt. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt erscheint.
4. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der Tasten  und  an.
5. Drücken Sie die Programmier­taste .
  - ⇒ Das Menü  wird angezeigt.

### Kraftlernfahrt löschen



Sie können im Menü  zusätzlich die vorhandene Kraftlernfahrt löschen. Die Endpositionen bleiben dabei erhalten und müssen nicht neu eingestellt werden. Führen Sie folgenden Schritte aus, um die vorhandene Kraftlernfahrt zu löschen:

1. Wählen Sie das Menü .
  - ⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt erscheint.
2. Drücken Sie für 3 Sekunden die Programmier­taste .
  - ⇒ Ein Laufflicht wird angezeigt und die Kraftlernfahrt kann neu gestartet werden.
  - ⇒ Zur Signalisierung, dass sich der Antrieb im Kraftlernfahrt-Modus befindet, wird im Display die Ziffer  angezeigt
3. Führen Sie eine Kraftlernfahrt durch gemäß Kapitel „Kraftlernfahrt“.

### 5.7.3 Menü 7: Lichtzeiten einstellen

1. Wählen Sie das Menü  aus.
  - ⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Lichtzeit erscheint.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der Tasten   an.

Wert	Lichtzeit in Sekunden
0	keine
1	20
2	40
3*	60
4	90
5	120
6	150
7	180
8	210
9	über Bluetooth APP personalisierte Einstellung
*Werkseinstellung	




3. Drücken Sie die Programmier­taste .
  - ⇒ Das Menü  wird angezeigt.

## 5.7.4 Menü 8: Tortyp-Einstellung

### HINWEIS

Nach Änderung des Tortyps muss die Kraftlernfahrt erneut ausgeführt werden.

Durch die Einstellung des Tortyps optimieren Sie den Bewegungsablauf des Tors und die Kraftbegrenzung.

1. Wählen Sie das Menü .
  - ⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert erscheint.
2. Wählen Sie den Tortyp mithilfe der Tasten   aus.

Wert	Tortyp
0*	Standard
1	leichtes Tor ( $\leq 100$ kg)
2	schweres Tor ( $> 100$ kg)
3	Seitensektionaltor (Maximalgeschwindigkeit 70%)
4	Seitensektionaltor (Maximalgeschwindigkeit 100%)
9	über Bluetooth APP personalisierte Einstellung
*Werkseinstellung	

3. Drücken Sie die Programmier Taste .
  - ⇒ Das Menü  wird angezeigt.

## 5.7.5 Menü 9: Automatisches Schließen

### ⚠️ WARNUNG




### Stoß- und Quetschgefahr am Tor!


Durch ein automatisches Schließen des Tores besteht Verletzungsgefahr für Personen.

- Installieren Sie in Verbindung mit der Funktion „Automatisches Schließen“ eine Lichtschranke.



### HINWEIS

Das automatische Schließen wird abgebrochen, wenn nach 5 Schließvorgängen die untere Endposition während der Schließfahrt durch wiederholte Lichtschrankenunterbrechung nicht erreicht wird.

Die Funktion „automatisches Schließen“ bewirkt, dass das Tor nach Erreichen der oberen Endlage, nach einer „Offenhaltezeit“ und der „Vorwarnzeit“ (wenn diese in Menü  eingestellt ist) automatisch wieder zufährt.

1. Wählen Sie das Menü .
  - ⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung der Betriebsart erscheint.




2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der Tasten   an.

Wert	Automatisches Schließen
0*	ausgeschaltet - kein automatisches Schließen
1	eingeschaltet - Impulsgebung bewirkt immer ein Öffnen des Tores. Nach Ablauf der Offenhaltezeit und der Vorwarnzeit (Einstellung Menü  und  ) schließt das Tor automatisch. Eine Unterbrechung der Lichtschranke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss. Eine Impulsgebung während der Offenhaltezeit oder der Vorwarnzeit bewirkt, dass die Offenhaltezeit und Vorwarnzeit von neuem beginnen. Eine Lichtschrankenunterbrechung (LS2) während der Vorwarnzeit bewirkt ebenfalls, dass die Offenhaltezeit und Vorwarnzeit von neuem beginnen. Eine Lichtschrankenunterbrechung (LS2) während der Offenhaltezeit hat keinen Einfluss.
2	eingeschaltet - Funktion wie bei Einstellwert 1. Eine Impulsgebung während der Offenhaltezeit oder der Vorwarnzeit bewirkt, dass die Offenhaltezeit und Vorwarnzeit von neuem beginnen. Eine Lichtschrankenunterbrechung (LS2) während der Offenhaltezeit bewirkt die vorzeitige Beendigung der Offenhaltezeit und die Vorwarnzeit wird gestartet. Eine Lichtschrankenunterbrechung (LS2) während der Vorwarnzeit bewirkt, dass die Vorwarnzeit von neuem beginnt.
3	eingeschaltet - Funktion wie bei Einstellwert 1. Eine Impulsgebung während der Offenhaltezeit bewirkt die vorzeitige Beendigung der Offenhaltezeit und die Vorwarnzeit wird gestartet. Eine Impulsgebung während der Vorwarnzeit bewirkt, dass die Vorwarnzeit von neuem beginnt. Eine Lichtschrankenunterbrechung (LS2) während der Offenhaltezeit hat keinen Einfluss. Eine Lichtschrankenunterbrechung (LS2) während der Vorwarnzeit bewirkt, dass die Vorwarnzeit von neuem beginnt.
*Werkseinstellung	

3. Drücken Sie die Programmier Taste .

⇒ Das Menü  wird angezeigt.



### 5.7.6 Menü A: Offenhaltezeit

 Das Menü  (Offenhaltezeit) wird nur angezeigt, wenn im Menü  (Automatisches schließen) ein Wert > 0 eingestellt ist.

Erreicht das Tor beim Öffnen die obere Endlage, wird durch die „Offenhaltezeit“ die Zeitdauer vorgegeben in der das Tor in der oberen Endlage verweilt. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Funktion „Automatisches schließen“ ausgeführt.

1. Wählen Sie das Menü .

⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung der Betriebsart erscheint.


2. Stellen sie die gewünschte Offenhaltezeit mithilfe der Tasten   an.

Wert	Offenhaltezeit in Sekunden	Wert	Offenhaltezeit in Sekunden
0*	10	5	150
1	30	6	180
2	60	7	210
3	90	8	240
4	120	9	über Bluetooth APP personalisierte Einstellung
*Werkseinstellung			

3. Drücken Sie die Programmierstaste .


⇒ Das Menü  wird angezeigt.

### 5.7.7 Menü C: Vorwarnzeit

Die Vorwarnzeit gibt die Zeit an bevor der Antrieb nach einem Startsignal anfängt zu fahren. Zusätzlich blinkt das LED-Licht während dieser Zeit. Des Weiteren wird die Ausgangsspannung 24 V eingeschaltet, wenn in Menü  (Ausgang 24 V) nicht die TAM Funktion eingestellt ist.



Wenn während der Vorwarnzeit eine Sicherheitseinrichtung auslöst (z. B. eine Lichtschranke), wird der Startvorgang abgebrochen.

1. Wählen Sie das Menü .

⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert erscheint.

2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der Tasten   an.



Wert	Vorwarnzeit in Sekunden	wirksam in Bewegungsrichtung
0*	0	
1	3	AUF und ZU
2	10	AUF und ZU
3	3	AUF
4	10	AUF
5	3	ZU
6	10	ZU
9	über Bluetooth APP personalisierte Einstellung	
*Werkseinstellung		

3. Drücken Sie die Programmierstaste .


⇒ Das Menü  wird angezeigt.



### 5.7.8 Menü H: Einstellungen STOPP-A (Schlupftürkontakt)






1. Wählen Sie das Menü **H**.  
⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert erscheint.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der Tasten   an.

Wert	Beschreibung
0*	Anschluss eines ENS-S 8200 an Klemme G
1	Anschluss einer Kurzschlussbrücke oder eines ENS-S 1000 an Klemme G
*Werkeinstellung	

3. Drücken Sie die Programmierstaste .  
⇒ Die Ziffer **0** wird angezeigt.



## 5.8 Erweiterte Sondereinstellungen

### 5.8.1 Menü „Erweiterte Sondereinstellungen“ öffnen


1. Um in die Menüs für die erweiterten Sondereinstellungen zu gelangen, halten Sie die Programmier Taste  für ca. 3 Sekunden gedrückt.  
⇒ Die Ziffer **3** wird angezeigt.
2. Drücken Sie erneut die Programmier Taste .  
⇒ Die Ziffer **4** wird angezeigt.
3. Halten Sie die Programmier Taste  erneut für ca. 3 Sekunden gedrückt.  
⇒ Die Ziffer **5** wird angezeigt.
4. Drücken Sie wiederholt die Programmier Taste  bis der Buchstabe **H** angezeigt wird.
5. Halten Sie die Programmier Taste  erneut für ca. 3 Sekunden gedrückt.  
⇒ Das erste Menü **U** der erweiterten Sondereinstellungen wird angezeigt.

### 5.8.2 Menü U: Ausgang 24 V

Die Einstellung in diesem Menü gibt die Zeitdauer an wie lange der Ausgang 24 V nach einer Torfahrt noch eingeschaltet bleibt.

1. Wählen Sie das Menü **U**.  
⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert erscheint.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der Tasten   an.

Wert	Einschaltdauer 24 V in Sekunden
0*	0
1	20
2	40
3	60
4	90
5	120
6	150
7	180
8	TAM (Tor-Auf-Meldung): 24 Volt sind eingeschaltet, solange das Tor nicht geschlossen ist
9	über Bluetooth APP personalisierte Einstellung
*Werkseinstellung	

3. Drücken Sie die Programmier Taste .  
⇒ Das Menü **U** wird angezeigt.

### 5.8.3 Menü d: Ausgang 230 V

Dieses Menü gibt die Zeitdauer vor, wie lange der Ausgang 230 V nach einer Fahrt noch eingeschaltet bleibt.

1. Wählen Sie das Menü **d**.  
 ⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert erscheint.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der Tasten **△** **▽** an.

Wert	Einschaltdauer 230 V in Sekunden
0	0
1	20
2	40
3*	60
4	90
5	120
6	150
7	180
8	210
9	über Bluetooth APP personalisierte Einstellung
*Werkseinstellung	


3. Drücken Sie die Programmierstaste .
- ⇒ Das Menü **F** wird angezeigt.

### 5.8.4 Menü F: Funkschließkante

Sie können eine externe Funkschließkante (Zubehör) anschließen. In diesem Menü werden die Eigenschaften der externen Funkschließkante und der Schlupftürüberwachung eingestellt.

1. Wählen Sie das Menü **F**.  
 ⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert erscheint.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der Tasten **△** **▽** an.

Wert	Sicherheitseingang 1 (Schließkante)	Sicherheitseingang 2 (Schlupftür)
0*	keine Funkschließkantenfunktion	
1	optische Schließkantensicherung	Anschluss eines ENS-S 8200
2	optische Schließkantensicherung	Kurzschlussbrücke
3	8k2 Schließkantensicherung	Anschluss eines ENS-S 8200
4	8k2 Schließkantensicherung	Kurzschlussbrücke
*Werkseinstellung		

3. Drücken Sie die Programmierstaste .
- ⇒ Die Ziffer **0** wird angezeigt.

## 5.9 Werkseinstellungen wiederherstellen

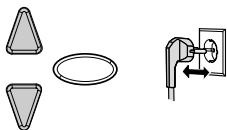





Abb. 15: Werkseinstellungen

1. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und .
2. Halten Sie beide Tasten für ca. 3 Sekunden gedrückt, während Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen und ihn anschließend wieder einstecken.

## 5.10 Zyklenzähler

Der Zyklenzähler speichert die Anzahl der vom Antrieb getätigten Auf-/Zu-Fahrten. Um den Zählerstand auszulesen, halten Sie die Taste  am Steuergerät für 3 Sekunden gedrückt, bis ein Wert erscheint.

Die Ziffernanzeige gibt die Ziffern beginnend von der höchsten Dezimalstelle bis zur niedrigsten nacheinander aus. Zum Abschluss der Ziffernfolge erscheint auf der Anzeige ein waagerechter Strich, Beispiel: 3456 Bewegungen, 3 4 5 6 -.

## 6 Erstinbetriebnahme

Für eine sichere und störungsfreie Funktion des Torantriebs ist es entscheidend, dass alle Teile gemäß der Montage-Anleitung montiert wurden. Überprüfen Sie nach Abschluss der Montage und Programmierung den Garagentorantrieb sowie das Garagentor auf sichere und einwandfreie Funktion, indem Sie alle Bedienfunktionen ausführen. Wenn alle Bedienfunktionen einwandfrei durchgeführt werden können und alle Sicherheitseinrichtungen einwandfrei funktionieren, ist der Garagentorantrieb betriebsbereit.

Zur Überprüfung eines vorhandenen Schlupftürkontakts gehen Sie wie folgt vor: Öffnen Sie die Schlupftür, wenn der Antrieb eingeschaltet ist. Das Display am Steuergerät zeigt die Ziffer  an.

Beachten Sie ausserdem die folgenden Hinweise zur Inbetriebnahme:

- Der Installationsbetrieb ist verpflichtet, das Inbetriebnahmeprotokoll (siehe „Kapitel Prüflisten“) bei Inbetriebnahme der Anlage vollständig ausgefüllt an den Betreiber/Eigner zu übergeben. Dies gilt auch für manuell betätigte Tore.
- Der Betreiber/Eigner ist verpflichtet, das Inbetriebnahmeprotokoll, sowie den Prüfungs- und Wartungsnachweis der Toranlage (siehe Kapitel „Prüflisten“) zusammen mit der Dokumentation zum Garagentorantrieb über die komplette Lebensdauer der Anlage sicher aufzubewahren.
- Veränderungen am Garagentorantrieb müssen vom Hersteller genehmigt werden. Genehmigte Änderungen am Garagentorantrieb sind zu dokumentieren.

## 7 Betrieb

### 7.1 Sicherheitshinweise für den Betrieb

Beachten Sie für den Betrieb folgende Sicherheitshinweise:

- Alle Benutzer müssen in die Benutzung eingewiesen und mit den anwendbaren Sicherheitsvorschriften vertraut sein.
- Halten Sie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen ein.
- Bewahren Sie Handsender außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

#### **WARNUNG**



#### **Stoß- und Quetschgefahr durch die Bewegung des Tors!**

Die Öffnungs- und Schließvorgänge müssen überwacht werden.

- Das Garagentor muss vom Ort der Bedienung aus einsehbar sein.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Garagentors befinden.

### 7.2 Garagentor öffnen und schließen (im Normalbetrieb)

Das Garagentor kann mit verschiedenen Steuergeräten bedient werden (Handsender, Schlüsselschalter, etc.). In der vorliegenden Montage- und Betriebsanleitung wird nur die Steuerung per Handsender beschrieben. Andere Steuergeräte arbeiten analog.

1. Drücken Sie die Taste am Handsender einmal kurz. Abhängig von der aktuellen Position fährt das Garagentor in die AUF- oder ZU-Position.
2. Drücken Sie ggf. erneut die Taste am Handsender, um das Garagentor wieder zu stoppen.
3. Drücken Sie ggf. erneut die Taste am Handsender, um das Garagentor zurück in die Ausgangsposition zu verfahren.



Eine Taste am Handsender kann mit der Funktion „Arbeitslicht“ belegt werden. Über den Handsender kann das Licht dann unabhängig von einer Torfahrt ein- und ausgeschaltet werden. Nach 60 Minuten wird das Licht automatisch abgeschaltet.

## 7.3 Garagentor von Hand öffnen und schließen

### ⚠️ WARNUNG



### Stoß- und Quetschgefahr durch unkontrollierte Bewegung des Tors!

Bei der Bewegung des Tors von Hand (bei entkoppeltem Antrieb) kann sich dieses unkontrolliert bewegen, vor allem bei nicht korrekter Einstellung oder Beschädigung der Torfedern.

- Setzen Sie sich mit dem zuständigen Lieferanten/Hersteller in Verbindung, wenn Sie feststellen, dass das Tor nicht korrekt ausbalanciert ist.

### HINWEIS

Bei der Installation des Systems wurden Verriegelungselemente des Garagentores demontiert. Diese sind wieder zu montieren, wenn das Garagentor über einen längeren Zeitraum hinweg von Hand bedient werden soll. Nur so kann das Garagentor im geschlossenen Zustand verriegelt werden.

### HINWEIS

Die Zuglocke darf max. 1,80 m über dem Boden hängen.

Beim Einstellen des Garagentors oder bei einem Ausfall der Versorgungsspannung kann das Garagentor von Hand geöffnet und geschlossen werden.

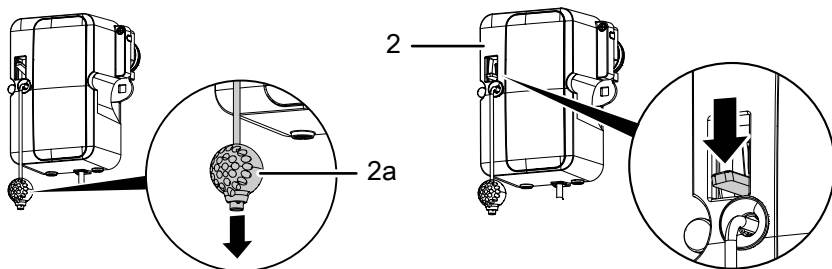


Abb. 16: Antrieb entriegeln und verriegeln

Ziehen Sie an der Zuglocke (2a), um den Antrieb dauerhaft zu entriegeln.

Der Wert „8“ erscheint auf der Anzeige des Steuergerätes. Das Garagentor kann nun von Hand bewegt werden.

Drücken Sie den Hebel am Motorkopf (2) nach unten, um den Antrieb an jeder beliebigen Stelle wieder zu verriegeln.

## 7.4 Garagentor gezielt in Position AUF oder ZU fahren (weitere Betriebsarten)

### 7.4.1 Garagentor in die AUF-Position fahren

Über einen Handsender bzw. über die APP besteht die Möglichkeit, das Tor gezielt in Richtung der AUF-Position zu fahren.

- Wenn das Tor in der unteren Endlage ist oder in einer Zwischenposition steht, bewirkt ein AUF-Befehl, dass das Tor in Richtung der oberen Endlage fährt.
- Wenn das Tor in der oberen Endlage ist oder das Tor in die obere Endlage fährt, hat ein AUF-Befehl keinen Einfluss.
- Wenn das Tor in Richtung untere Endlage fährt, bewirkt ein AUF-Befehl, dass das Tor kurz stoppt und wieder in Richtung AUF fährt.

### 7.4.2 Garagentor in die ZU-Position fahren

Über einen Handsender bzw. über die APP besteht die Möglichkeit, das Tor gezielt in Richtung der ZU-Position zu fahren.

- Wenn das Tor in der oberen Endlage ist oder in einer Zwischenposition steht, bewirkt ein ZU-Befehl, dass das Tor in Richtung untere Endlage fährt.
- Wenn das Tor in der unteren Endlage ist oder das Tor in die untere Endlage fährt, hat ein ZU-Befehl keinen Einfluss.
- Wenn das Tor in Richtung obere Endlage fährt, bewirkt ein ZU-Befehl, dass das Tor stehen bleibt.

## 7.5 Ermittlung des Funkmoduls

Sofern ein Funkmodul verbaut ist, können Sie die verwendete Funkfrequenz wie folgt bestimmen:

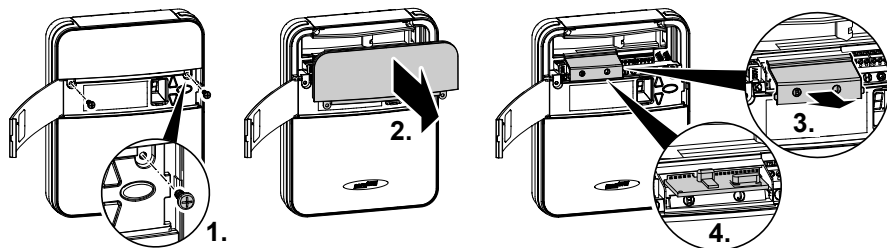


Abb. 17: Abdeckung des Steuergerätes öffnen und Funkmodul bestimmen

1. Trennen Sie das Steuergerät vom Netz, indem Sie den Netzstecker ziehen.
2. Öffnen Sie die Bedienklappe am Steuergerät und lösen Sie die beiden dahinter liegenden Schrauben.
3. Nehmen Sie die obere Abdeckung ab.
4. Entfernen Sie ebenfalls die Abdeckung des Funkmoduls.
5. Bestimmen Sie die Funkfrequenz anhand der Typenbezeichnung auf dem Etikett und den dazu passenden Angaben im Kapitel „Technische Daten“.

433 MHz	<b>TRX-433</b>
12345	202005

Abb. 18: Etikett mit Typenbezeichnung des Funkmoduls

6. Setzen Sie die obere Abdeckung wieder auf das Steuergerät und verschrauben Sie sie.



## 8 Fehler und Störungen

### 8.1 Fehlersuche

#### **WARNUNG**



#### **Stoß- und Quetschgefahr durch unkontrollierte Bewegung des Tors!**

Während der Fehlersuche, bei entkoppeltem Antrieb oder Beschädigung der Torfedern kann sich dieses unkontrolliert bewegen.

- Bei Arbeiten am Antrieb unbedingt vorher den Netzstecker ziehen!
- Tor gegen unkontrollierte Bewegung sichern.


















Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Tor schließt/öffnet nicht vollständig.	Tormechnik hat sich verändert.	Tor überprüfen lassen.
	Schließ-/Öffnungskraft zu schwach eingestellt.	Krafteinstellung durchführen lassen, siehe Kapitel „Menü 5 + 6“.
	Endposition nicht richtig eingestellt.	Endposition neu einstellen lassen.
Nach dem Schließen öffnet sich das Tor wieder einen Spalt breit.	Tor blockiert kurz vor Zuposition.	Hindernis entfernen.
	Endposition nicht richtig eingestellt.	Endposition ZU neu einstellen lassen.
Antrieb fährt nicht, obwohl der Motor läuft.	Der Antrieb ist entriegelt.	Antrieb wieder verriegeln, siehe Kapitel „Garagentor von Hand öffnen und schließen“.
Tor reagiert nicht auf Impulsgabe des Handsenders - jedoch auf Betätigung durch Drucktaster oder andere Impulsgeber.	Batterie im Handsender leer.	Batterie im Handsender erneuern.
	Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet.	Antenne einstecken / ausrichten.
	Kein Handsender programmiert.	Handsender programmieren, siehe „Menü 1“.
Tor reagiert weder auf Impulsgabe des Handsenders noch auf andere Impulsgeber.	Siehe Diagnoseanzeige.	Siehe Diagnoseanzeige.
Zu geringe Reichweite des Handsenders.	Batterie im Handsender leer.	Batterie im Handsender erneuern.
	Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet.	Antenne einstecken / ausrichten.
	Bauseitige Abschirmung des Empfangssignals.	Externe Antenne anschließen (Zubehör).
Zahnriemen oder Antrieb macht Geräusche.	Zahnriemen ist verschmutzt.	Zahnriemen reinigen. Mit Silikonspray einsprühen (keine ölhaltigen Mittel verwenden).
	Zahnriemen ist zu stark gespannt.	Zahnriemen entspannen.

#### **HINWEIS**

#### **Defekt an der Netzanschlussleitung**

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Produktes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

## 8.2 Diagnoseanzeige

Wert	Zustand	Diagnose/Abhilfe
	Garagentor fährt auf.	
	Garagentor fährt zu.	
	Garagentor hat Endposition ZU erreicht.	
	Garagentor hat Endposition AUF erreicht.	
	Garagentor steht zwischen den Endpositionen AUF und ZU.	
	Garagentor steht in der Lüftungsstellung.	
	Wert „0“ wird beim nächsten Öffnen und Schließen angezeigt und erlischt.	Antrieb im Modus Kraftlernfahrt. Achtung: In diesem Modus erfolgt keine Kraftüberwachung durch den Antrieb.
	Wert „0“ wird weiterhin angezeigt.	Die Kraftlernfahrt ist nicht abgeschlossen und muss wiederholt werden. Möglicherweise ist der Widerstand in einer der Endpositionen zu hoch. Stellen Sie die Endpositionen erneut ein.
	Garagentor öffnet oder schließt nicht.	Unterbrechung am Anschluss STOPP-A oder Auslösung der externen Sicherheitseinrichtung (z. B. Schlupftür).
	Garagentor schließt nicht.	Unterbrechung am Anschluss STOPP-B oder Auslösung der externen Sicherheitseinrichtung (z. B. Lichtschränke).
	Tor-Einstellungen und Lernfahrt nicht korrekt/vollständig abgeschlossen.	Menü 3 und 4 öffnen, Tor-Einstellungen korrigieren, Einlernvorgang abschließen.
	Dauersignal am Eingang der Anschlussklemme F .	Start-Signal wird nicht erkannt oder Dauerimpuls (z. B. Taster klemmt).
	Die eingestellte Strecke ist zu lang.	Stellen Sie eine neue Strecke in Menü 3 und Menü 4 ein.
	Schließkantensicherung hat ausgelöst	Kontrollieren Sie die Schließkantensicherung und die Verkabelung an der Funkschließkante. Kontrollieren Sie die Einstellungen in Menü F.
	Die eingestellte Fahrstrecke ist zu kurz.	Stellen Sie die Fahrstrecke im Menü 3 und 4 erneut ein.
	Antrieb ist notentriegelt oder Schlupftürkontakt ist betätigt.	Motorkopf wieder einrasten oder Schlupftürkontakt überprüfen.
	Interner Fehler	Fehler beim Selbsttest aufgetreten. Ziehen Sie den Netzstecker und stecken Sie ihn nach ca. 10 Sekunden wieder ein.

Wert	Zustand	Diagnose/Abhilfe
b	Endlagenüberwachung hat in Endlage ZU einen unautorisierten Öffnungsversuch erkannt.	Die Meldung wird mit der nächsten regulären Fahrt gelöscht.
E	Motorstillstand.	Motor dreht nicht. Beauftragen Sie einen Fachbetrieb mit der Reparatur des Motors.
F	Elektronische Bremse geschlossen. Garagenlicht erlischt nicht.	Antrieb wird aus oberer Endlage gezogen. Garagentor und Federn überprüfen. Obere Endposition niedriger einstellen.
L	Lichtschrakenfehler	Überprüfen Sie die Verkabelung der Lichtschrake.
U	Urlaubssperre aktiviert. Garagentor öffnet sich nicht.	Schiebeschalter SafeControl/Signal 112 in Position EIN. Zurücksetzen.

## 9 Wartung/Überprüfung

### 9.1 Hinweise zur Wartung/Überprüfung

#### HINWEIS

Zu Ihrer Sicherheit muss die Toranlage nach Bedarf – jedoch mindestens einmal jährlich – gemäß der „Prüfliste der Toranlage“ im Kapitel „Prüflisten“ geprüft werden. Die Prüfung kann von einer Person mit Sachkundenachweis oder einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

#### HINWEIS

Nach jeder Inspektion sind festgestellte Mängel umgehend zu beseitigen.

- Sämtliche Inspektions- und Wartungstätigkeiten sind im beiliegenden Prüfungs- und Wartungsnachweis der Toranlage zu dokumentieren (siehe Kapitel „Prüflisten“).
- Die vom Hersteller angegebenen Inspektions- und Wartungsintervalle sind einzuhalten.
- Bei unsachgemäßer Ausführung der vorgeschriebenen Inspektions- und Wartungstätigkeiten erlischt jegliche Herstellergarantie.
- Veränderungen am Garagentorantrieb müssen vom Hersteller genehmigt werden. Genehmigte Änderungen am Garagentorantrieb sind zu dokumentieren.

### 9.2 Monatliche Überwachung der Kraftbegrenzung

In einer Endposition oder bei Wiedereinschalten wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet.

#### ⚠️ WARNUNG

#### Quetschgefahr am Tor!



Bei einer zu hohen Einstellung der Kraftbegrenzung besteht Verletzungsgefahr für Personen.

- Die Kraft an der Hauptschließkante darf 400 N für maximal 750 ms nicht übersteigen!

Prüfen Sie monatlich die Kraftbegrenzung wie in Kapitel „Prüfung der Kraftbegrenzung“ beschrieben und dokumentieren Sie dieses gemäß Kapitel „Prüfungs- und Wartungsnachweis der Toranlage“.

## 9.3 Prüflisten

### 9.3.1 Inbetriebnahmeprotokoll

Eigner/Betreiber:	
Standort:	
<b>Antriebsdaten</b>	
Hersteller:	
Antriebstyp:	
Betriebsart:	
Fabrikationsdatum:	
<b>Tordaten</b>	
Typ:	
Seriennummer:	
Konstruktionsjahr:	
Abmessungen:	
Gewicht Torblatt:	
<b>Installation, Erstinbetriebnahme</b>	
Firma, Installationsbetrieb:	
Name, Installationsbetrieb:	
Datum der Erstinbetriebnahme:	
Unterschrift:	
<b>Sonstiges:</b>	
<b>Änderungen:</b>	

### 9.3.2 Prüfliste der Toranlage

Ausstattung/Überprüfung bei Inbetriebnahme mit einem Häkchen dokumentieren.

Nr.	Komponente	vorhanden?	Prüfpunkt	Anmerkung
1.0	<b>Garagentor</b>			
1.1	Manuelles Öffnen und Schließen		Leichtgängigkeit	
1.2	Befestigungen / Steckverbindungen		Zustand / Sitz	
1.3	Bolzen / Gelenke		Zustand / Schmierung	
1.4	Laufrollen / Halterungen Laufrollen		Zustand / Schmierung	
1.5	Dichtungen / Schleifkontakte		Zustand / Sitz	
1.6	Torrahmen / Torführung		Ausrichtung / Befestigung	
1.7	Torblatt		Ausrichtung / Zustand	
2.0	<b>Gewicht</b>			
2.1	Federn		Zustand / Sitz / Einstellung	
2.1.1	Federbänder		Zustand	
2.1.2	Federbruchsicherung		Zustand / Typenschild	
2.1.3	Sicherheitseinrichtungen (Federverbindung,...)		Zustand / Sitz	
2.2	Drahtseile		Zustand / Sitz	
2.2.1	Seilbefestigung		Zustand / Sitz	
2.2.2	Seiltrommel			
2.3	Absturzsicherung		Zustand	
2.4	Rundlauf T-Welle		Zustand	
3.0	<b>Antrieb / Steuerung</b>			
3.1	Antrieb / Laufschiene / Konsole			
3.2	Elektrische Kabel / Stecker			
3.3	Notentriegelung		Funktion / Zustand	
3.4	Steuerungsgeräte, Drucktaster / Handsender		Funktion / Zustand	
3.5	Endabschaltung		Zustand / Position	
4.0	<b>Quetsch- und Scherstellensicherung</b>			
4.1	Kraftbegrenzung		Stopp und Reversieren	
4.2	Schutz gegen Anheben von Personen		Torblatt stoppt bei 20 kg Zusatzbelastung	
4.3	Umgebungsbedingungen		Sicherheitsabstände	
5.0	<b>Andere Einrichtungen</b>			

Nr.	Komponente	vorhanden?	Prüfpunkt	Anmerkung
5.1	Verriegelung / Schloss		Funktion / Zustand	
5.2	Schlupftür		Funktion / Zustand	
5.2.1	Schlupftürkontakt		Funktion / Zustand	
5.2.2	Torschließer		Funktion / Zustand	
5.3	Ampelsteuerung		Funktion / Zustand	
5.4	Lichtschranken		Funktion / Zustand	
5.5	Schließkantensicherung		Funktion / Zustand	
6.0	<b>Dokumentation Betreiber / Eigner</b>			
6.1	Typenschild / CE-Kennzeichen		vollständig / lesbar	
6.2	Konformitätserklärung Toranlage		vollständig / lesbar	
6.3	Installation, Betrieb und Wartung		vollständig / lesbar	

### 9.3.3 Prüfungs- und Wartungsnachweis der Toranlage

Datum	Durchgeführte Arbeiten / erforderliche Maßnahmen	Prüfung durchgeführt	Mängel beseitigt
		Unterschrift/ Adresse Firma	Unterschrift/ Adresse Firma

## 10 Reinigung/Pflege

### GEFAHR



#### **Gefahr durch elektrische Spannung!**

Bei Kontakt des Antriebs mit Wasser besteht die Gefahr, einen elektrischen Schlag zu bekommen!

Verwenden Sie für die Reinigung kein Wasser oder flüssige Reinigungsmittel.

### WARNUNG



#### **Stoß- und Quetschgefahr durch ungewollte Bewegung des Tors!**

Bei der Reinigung des Steuergerätes besteht die Möglichkeit eine ungewollte Torfahrt auszulösen.

- Trennen Sie das Steuergerät vom Netz, indem Sie den Netzstecker ziehen.

Reiben Sie den Antrieb bei Bedarf mit einem trockenen Lappen ab.

## 11 Demontage/Entsorgung

### 11.1 Demontage

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montageanleitung im Kapitel **Installation**.



## 11.2 Entsorgung

Zur Entsorgung demontieren Sie die Toranlage und zerlegen Sie diese in die einzelnen Materialgruppen:

- Kunststoffe
- Nichteisenmetalle (z. B. Kupferschrott)
- Elektroschrott (Motoren)
- Stahl

Entsorgen Sie die Materialien entsprechend der landesüblichen Gesetzgebung! Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien stets umweltgerecht und nach den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften.



Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers auf einem Elektro- oder Elektronik-Altgerät besagt, dass dieses am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Zur kostenfreien Rückgabe stehen in Ihrer Nähe Sammelstellen für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zur Verfügung. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Durch die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sollen die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung bzw. andere Formen der Verwertung von Altgeräten ermöglicht sowie negative Folgen bei der Entsorgung der in den Geräten möglicherweise enthaltenen gefährlichen Stoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden.

Für Deutschland gilt die Pflicht der Verreiber zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten nach § 17 Absatz 1 und 2 gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG.



Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen in der Europäischen Union – gemäß Richtlinie 2006/66/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 06. September 2006 über Batterien und Akkumulatoren – einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Bitte entsorgen Sie Batterien und Akkus entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

## 12 Garantiebestimmungen

Bitte beachten Sie, dass sich der Geltungsbereich ausschließlich auf die private Nutzung der Anlage erstreckt. Unter privater Nutzung verstehen wir max. 10 Zyklen (AUF/ZU) pro Tag. Der vollständige Text der Garantiebestimmung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.novoferm.de/garantiebestimmungen>

## 13 Konformitäts- und Einbauerklärung

### 13.1 Einbauerklärung nach EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG

#### Einbauerklärung des Herstellers (Original)

für den Einbau einer unvollständigen Maschine im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II Teil 1 Abschnitt B

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete unvollständige Maschine – soweit es vom Lieferumfang möglich ist – den grundlegenden Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht.

Die unvollständige Maschine ist nur zum Einbau in eine Toranlage bestimmt, um somit eine vollständige Maschine im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie zu bilden. Die Toranlage darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die gesamte Anlage den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht und die EG-Konformitätserklärung gemäß Anhang II A vorliegt.

Ferner erklären wir, dass die speziellen technischen Unterlagen für diese unvollständige Maschine nach Anhang VII Teil B erstellt wurden, und verpflichten uns, diese auf begründetes Verlangen den zuständigen einzelstaatlichen Stellen über unsere Dokumentationsabteilung zu übermitteln.

Produktmodell / Produkt:	NovoPort® Speed
Produkttyp:	Garagentorantrieb
Baujahr ab:	03/2023
Einschlägige EG-/EU-Richtlinien:	2014/30/EU 2011/65/EU RoHS-Richtlinie, inklusive Anhang II nach (EU) 2015/863
Eingehaltene Anforderungen der MRL 2006/42/EG, Anhang I Teil 1:	1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.4, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.4, 1.5.5; 1.5.6, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3; 1.7
Angewandte harmonisierte Normen:	EN ISO 12100:2010; EN ISO 13849-1:2015, PL „C“ Cat. 2; EN 60335-1:2012/AC:2014; EN 60335-2-95:2015-01/A1:2015-06; EN 61000-6-3:2007/A1:2011; EN 61000-6-2:2005/AC:2005
Sonstige angewandte technische Normen und Spezifikationen:	EN 12453:2022; EN 300220-1:2017-05; EN 300220-2:2017-05; EN 301489-1:2017
Hersteller und Name des Bevollmächtigten der technischen Unterlagen:	Novoform tormatic GmbH Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund
Ort und Datum der Ausstellung:	Dortmund, den 29.11.2022



Dr. René Schmitz, Geschäftsführer

### 13.2 Konformitätserklärung nach Richtlinie 2014/53/EU

Das integrierte Funksystem entspricht der Richtlinie 2014/53/EU. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.tormatic.de/dokumentation/>

## Sommaire

<b>1 Informations générales .....</b>	<b>56</b>
1.1 Sommaire et groupe cible.....	56
1.1.1 Illustrations .....	56
1.2 Pictogrammes et signalisation de mise en garde .....	56
1.3 Symboles de danger.....	57
1.4 Autres symboles .....	57
<b>2 Sécurité.....</b>	<b>58</b>
2.1 Utilisation conforme .....	59
2.2 Mauvais usage prévisible .....	59
2.3 Qualification du personnel .....	59
2.4 Risques pouvant émaner du produit.....	60
<b>3 Description du produit .....</b>	<b>61</b>
3.1 Aperçu général du produit .....	61
3.2 Organes de commande .....	61
3.3 Caractéristiques techniques .....	62
3.4 Plaque signalétique .....	63
3.5 Fonctionnement du dispositif de sécurité intégré .....	63
<b>4 Montage et installation.....</b>	<b>64</b>
4.1 Consignes de sécurité pour l'installation et le montage.....	64
4.2 Composition de la fourniture.....	64
4.3 Préparation du montage .....	65
4.4 Montage de la motorisation de porte de garage.....	66
4.5 Raccordement électrique de composants supplémentaires (accessoires) .....	69
4.5.1 Schémas de raccordement .....	69
4.5.2 Générateur d'impulsions et dispositifs de sécurité externes .....	71
4.5.3 Pose de l'antenne .....	71
4.6 Achèvement du montage et de l'installation .....	72
4.6.1 Mise en place des capots du boîtier.....	72
4.6.2 Pose de l'autocollant de mise en garde .....	72
4.7 Directive T TZ - Protection anti-effraction pour portes de garage .....	73
4.7.1 Réalisation de la protection anti-effraction .....	73
4.7.2 Enlèvement de la protection anti-effraction.....	73
<b>5 Programmation de la motorisation .....</b>	<b>74</b>
5.1 Préparation .....	74
5.2 Programmation de base .....	74
5.3 Programmation de l'émetteur portatif .....	75

5.3.1	Menu 1 : fonction démarrage par l'émetteur portatif .....	75
5.3.2	Menu 2 : fonction éclairage par l'émetteur portatif .....	75
5.3.3	Menu L : fonction aération par l'émetteur portatif.....	76
5.3.4	Menu P : fonction ouverture partielle par émetteur portatif.....	76
5.3.5	Menu n : fonction OUVERTURE par émetteur portatif.....	77
5.3.6	Menu u : fonction FERMETURE par émetteur portatif.....	77
5.3.7	Effacement de tous les émetteurs portatifs programmés sur la tête d'entraînement .....	77
5.4	Menu 3 + menu 4 : Réglage des positions finales.....	78
5.5	Course d'apprentissage de l'effort .....	79
5.6	Contrôle de la limitation d'effort .....	80
5.7	Réglages spéciaux .....	81
5.7.1	Ouverture du menu « Réglages spéciaux ».....	81
5.7.2	Menu 5 + menu 6 : limitation de force pour l'ouverture et la fermeture / effacement de la course d'apprentissage de force » .....	81
5.7.3	Menu 7 : Réglage des durées d'éclairage.....	83
5.7.4	Menu 8 : définition du type de porte.....	84
5.7.5	Menu 9 : fermeture automatique .....	85
5.7.6	Menu A : durée de maintien en position ouverte.....	87
5.7.7	Menu C : délai de préavis .....	88
5.7.8	Menu H : réglages STOP-A (contact portillon).....	89
5.8	Réglages spéciaux avancés.....	89
5.8.1	Ouverture du menu « Réglages spéciaux avancés » .....	89
5.8.2	Menu U : sortie 24 V .....	90
5.8.3	Menu d : sortie 230 V .....	91
5.8.4	Menu F : tranche de sécurité radio .....	91
5.9	Restauration des réglages d'usine .....	92
5.10	Compteur de cycles.....	92
<b>6</b>	<b>Première mise en service.....</b>	<b>92</b>
<b>7</b>	<b>Utilisation .....</b>	<b>93</b>
7.1	Consignes de sécurité pour l'utilisation .....	93
7.2	Ouverture et fermeture de la porte de garage (en fonctionnement normal) .....	93
7.3	Ouverture et fermeture manuelles de la porte de garage.....	94
7.4	Déplacement ciblé de la porte de garage en position OUVERTE ou FERMÉE (autres modes de fonctionnement).....	95
7.4.1	Déplacement de la porte de garage vers la position OUVERTE .....	95
7.4.2	Déplacement de la porte de garage vers la position FERMÉE.....	95
7.5	Détermination du module radio .....	96

---

<b>8</b>	<b>Défauts et pannes</b> .....	<b>97</b>
8.1	Recherche des défauts.....	97
8.2	Affichage de diagnostic .....	99
<b>9</b>	<b>Maintenance / Contrôle</b> .....	<b>101</b>
9.1	Remarques concernant la maintenance / le contrôle .....	101
9.2	Surveillance mensuelle de la limitation d'effort.....	101
9.3	Listes de contrôle .....	102
9.3.1	Procès-verbal de mise en service .....	102
9.3.2	Liste de contrôle du système de porte .....	103
9.3.3	Justificatif de contrôle et de maintenance du système de porte .....	104
<b>10</b>	<b>Nettoyage / entretien</b> .....	<b>105</b>
<b>11</b>	<b>Démontage / élimination</b> .....	<b>105</b>
11.1	Démontage .....	105
11.2	Élimination .....	106
<b>12</b>	<b>Conditions de garantie</b> .....	<b>106</b>
<b>13</b>	<b>Déclaration de conformité et d'incorporation</b> .....	<b>107</b>
13.1	Déclaration d'incorporation selon la directive Machines 2006/42/UE.....	107
13.2	Déclaration de conformité selon directive 2014/53/UE.....	107

# 1 Informations générales

## 1.1 Sommaire et groupe cible

Cette notice de montage et d'utilisation décrit la motorisation de porte de garage de la série modulaire NovoPort® Speed (ci-après « le produit »). Elle s'adresse aussi bien au personnel technique chargé des travaux de montage et d'entretien qu'à l'utilisateur final du produit.

Dans la présente notice de montage et d'utilisation, seule la commande par émetteur portatif est décrite. Les autres dispositifs de commande fonctionnent de façon analogue.

### 1.1.1 Illustrations

Les illustrations contenues dans cette notice sont destinées à vous permettre de mieux comprendre le sujet et les étapes des interventions. Les représentations matérielles sont montrées dans les illustrations à titre d'exemple et peuvent différer légèrement de l'aspect réel de votre produit.

## 1.2 Pictogrammes et signalisation de mise en garde

Les pictogrammes suivants, se trouvant dans cette notice de montage et d'utilisation, accompagnent des informations importantes.

 **DANGER**

### **DANGER**

... signale un risque de niveau élevé, entraînant la mort ou des blessures graves s'il n'est pas évité.

 **AVERTISST**

### **AVERTISSEMENT**

... signale un danger pouvant entraîner la mort ou des blessures graves s'il n'est pas évité.

 **ATTENTION**

### **ATTENTION**

... signale un risque de niveau faible, pouvant entraîner des blessures légères ou modérées s'il n'est pas évité.

## 1.3 Symboles de danger



### **Danger !**

Ce symbole vous signale un risque immédiat pour la vie et la santé des personnes pouvant entraîner des blessures graves, voire jusqu'à la mort.



### **Avertissement de tension électrique dangereuse !**

Ce symbole signale que, dans le cadre de la manipulation du système, une tension électrique pourrait porter atteinte à la santé, voire à la vie des personnes.



### **Risque d'écrasement des membres**

Ce symbole vous signale des situations dangereuses présentant un risque d'écrasement pour les membres du corps humain.



### **Risque d'écrasement pour l'ensemble du corps !**

Ce symbole vous signale des situations dangereuses présentant un risque d'écrasement pour l'ensemble du corps humain.

## 1.4 Autres symboles

AVIS

**AVIS**

...indique des informations importantes (p.ex. dommages matériels), mais pas de dangers.



### **Information**

Les indications dotées de ce symbole vous aident à effectuer vos tâches rapidement et en toute sécurité.



### **Observez la notice**

Ce symbole vous indique qu'il est nécessaire d'observer la notice d'instructions.



Ce symbole vous informe que la motorisation de porte est conçue pour effectuer 3 courses par heure.

**1**

Renvoie à un dessin de l'étape de montage correspondante sur le poster de montage A3 ainsi qu'au chapitre « Schémas de raccordement ».

## 2 Sécurité

Observez par principe les consignes de sécurité suivantes :



**AVERTISST**

### **Risque de blessures du fait de la non-observation des consignes de sécurité et des instructions !**

Tout non-respect des consignes de sécurité et des instructions peut entraîner une électrocution, des brûlures et / ou des blessures graves.

- L'observation des consignes de sécurité et des instructions indiquées dans cette notice permet d'éviter les dommages corporels et matériels pendant les travaux avec et sur le produit.
- Lisez et observez toutes les consignes de sécurité et instructions.

- L'ensemble des prescriptions et des remarques contenues dans la documentation sur la motorisation de la porte de garage (installation, fonctionnement et entretien, etc.) doit être respecté.
- Observez toutes les indications contenues dans cette notice et relatives à l'utilisation conforme du produit.
- Conservez toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions pour pouvoir vous y reporter ultérieurement.
- L'installation ne doit être réalisée que par du personnel technique qualifié.
- Tenez compte de tous les règlements nationaux applicables.
- Aucune modification du produit n'est autorisée sans l'autorisation expresse du fabricant.
- Utilisez exclusivement les pièces de rechange d'origine du fabricant. Les contrefaçons et les pièces de rechange défectueuses peuvent occasionner des dommages, des dysfonctionnements, voire la défaillance complète du produit.
- Les enfants de plus de 8 ans et les personnes ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou ne possédant pas l'expérience et/ou les connaissances nécessaires peuvent utiliser le produit pour autant qu'ils bénéficient d'une supervision ou qu'ils aient reçu une instruction adéquate relative à une utilisation sûre de l'appareil et qu'ils aient compris les dangers liés à cette utilisation.
- Il est interdit aux enfants de jouer avec l'appareil. Il est interdit aux enfants d'effectuer le nettoyage et l'entretien de l'appareil sans surveillance.
- Le fabricant ainsi que son représentant déclinent toute responsabilité et tout recours en dommages et intérêts en cas de non-observation des consignes de sécurité et des instructions contenues dans cette notice ainsi que de la réglementation locale de prévention des accidents en vigueur pour le domaine d'utilisation et des consignes générales de sécurité.



## 2.1 Utilisation conforme

Ce produit a été exclusivement conçu pour ouvrir et fermer les portes de garage à équilibrage par poids ou par ressorts. Il est interdit d'utiliser ce produit sur des portes non dotées d'un mécanisme à équilibrage par poids ou par ressorts.

Le produit est compatible exclusivement avec les produits de la société Novoferm.

Toute modification du produit ne peut être entreprise qu'après autorisation expresse du fabricant.

Le produit est destiné exclusivement à l'usage domestique.

## 2.2 Mauvais usage prévisible

Toute utilisation autre que celle qui est décrite au paragraphe « Utilisation conforme » est considérée comme une utilisation non conforme raisonnablement prévisible. En font partie :

- l'utilisation en tant que motorisation pour portes coulissantes
- la mise en œuvre sur des portes dénuées de mécanisme à équilibrage par poids ou par ressorts

Le fabricant décline toute responsabilité pour d'éventuels dommages matériels et/ou corporels résultant du mauvais usage raisonnablement prévisible ou du non-respect des consignes de la présente notice.

## 2.3 Qualification du personnel

Seul le personnel connaissant cette notice de montage et d'utilisation et conscient des dangers liés à la manipulation de ce produit est autorisé à utiliser ce dernier. Les diverses tâches requièrent des qualifications différentes qui sont indiquées dans le tableau suivant.

Tâche	Opérateur	Personnel qualifié <sup>a</sup> doté d'une formation adéquate, p.ex. mécanicien industriel	Électricien qualifié <sup>b</sup>
Mise en place, montage, mise en service		X	X
Installation électrique			X
Utilisation	X		
Nettoyage	X		
Entretien	X	X	X
Travaux d'ordre électrique (relève de pannes, réparation et désinstallation)			X
Travaux d'ordre mécanique (relève de pannes et réparation)		X	
Élimination	X	X	X

**a.** Est considéré comme qualifié le personnel capable, du fait de sa formation spécialisée, de ses connaissances et de son expérience, ainsi que de la connaissance des dispositions correspondantes, de juger les travaux qui lui sont confiés et d'en détecter les dangers potentiels.

**b.** Les électriciens qualifiés doivent lire et comprendre les schémas électriques, mettre les machines électriques en marche, entretenir et réparer les machines, raccorder les armoires électriques et de commande, garantir la capacité fonctionnelle des composants électriques et reconnaître les risques éventuels lors de la manipulation de systèmes électriques et électroniques.

## 2.4 Risques pouvant émaner du produit

Le produit a été soumis à une évaluation des risques. La construction et l'exécution du produit qui en résultent correspondent à l'état d'avancement actuel de la technique.

Le produit peut être mis en œuvre de façon sûre dans le cadre d'une utilisation conforme. Il existe toutefois un risque résiduel.

### DANGER



#### **Danger lié à une tension électrique**

Risque d'électrocution mortelle en cas de contact avec des pièces sous tension. Lorsque vous travaillez sur le système électrique, respectez les règles de sécurité suivantes :

1. Mettre hors tension
2. Sécuriser contre toute remise sous tension
3. S'assurer de l'absence de tension

Les travaux sur le système électrique ne doivent être effectués que par un électricien qualifié ou par des personnes sous les ordres et la surveillance d'un électricien conformément aux règles et aux dispositions de l'électrotechnique.

### AVERTISST



#### **Risque de heurt et d'écrasement à la porte !**

Au cours de la course d'apprentissage de l'effort, la résistance mécanique normale lors de l'ouverture et de la fermeture de la porte est programmée dans la motorisation. La limitation d'effort est désactivée jusqu'à la fin du processus de programmation.

La présence éventuelle d'un obstacle n'arrête pas le mouvement de la porte !

- Tenez-vous à bonne distance du parcours complet de la porte de garage.
- N'interrompez le processus qu'en cas de danger.

### AVERTISST

#### **Danger lié au rayonnement optique !**

Un regard direct dans une LED est susceptible d'affecter brièvement mais fortement la vision. Ceci peut entraîner des lésions graves.

Ne regardez jamais directement dans une LED.

### 3 Description du produit

#### 3.1 Aperçu général du produit

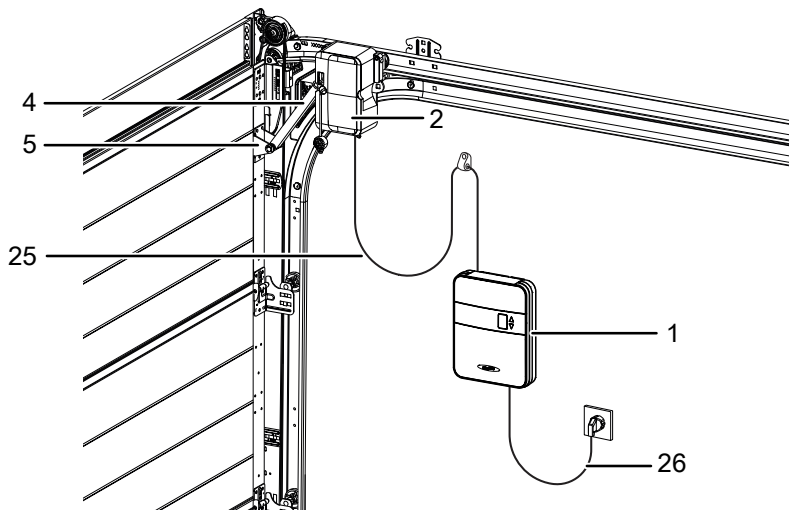


Fig. 1: Aperçu du produit

- |                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| 1. Boîtier de commande | 5. Console         |
| 2. Tête d'entraînement | 25. Câble spirale  |
| 4. Levier              | 26. Cordon secteur |

#### 3.2 Organes de commande

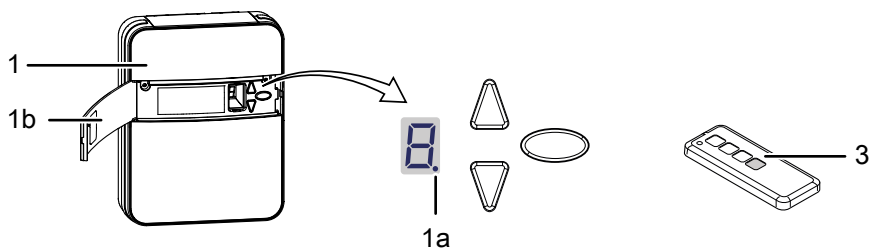
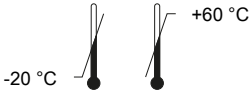


Fig. 2: Éléments de commande

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 1. Boîtier de commande | Affichage 7-segments   |
| 1a. Point              | Touche de navigation pour la programmation<br>Touche de démarrage OUVERTURE /<br>FERMETURE de la porte |
| 1b. Volet de commande  | Touche Programmation   |
| 3. Émetteur portatif   | Touche de navigation pour la programmation   |

### 3.3 Caractéristiques techniques

<b>Général</b>		
Commande :	NovoPort® Speed	
Mode de motorisation :	par impulsions, télécommandée	
Taille max. de porte :	17 m <sup>2</sup>	
Poids max. de porte :	200 kg	
Charge nominale :	195 N	
Charge max. :	650 N	
<b>Caractéristiques électriques</b>		
Tension nominale :	230 V~ (courant alternatif)	
Fréquence :	50 Hz	
Classe de protection :	I ⚡ (prise de terre)	
Consommation en veille :	0,5 W	
Consommation max. en fonctionnement :	240 W	
Durée max. jusqu'à la veille :	240 secondes	
Sortie 24 V (DC) :	12 W	
Sortie 230 V (AC) :	max. 500 W	
LED d'éclairage :	6 W	
<b>Cycles</b>		
Cycles max. / heure :	3	
Cycles max. / jour :	10	
Nombre total max. de cycles :	25 000	
<b>Environnement</b>		
Indice de protection :	IP20, pour locaux secs uniquement	
Volume sonore :	< 70 dB(A)	
Plage de température :		
<b>Sécurité conformément à EN 13849-1</b>		
Entrée STOP A :	Cat. 2 / PL = C	
Entrée STOP B :	Cat. 2 / PL = C	
<b>Module radio selon équipement</b>		
TRX-433	f = 433,92 MHz, P <sub>erp</sub> < 10 mW	Protocoles supportés : AES / Keeloq Classic
TRX-868	f = 868,3 MHz, P <sub>erp</sub> < 25 mW	
E43-M	f = 433,92 MHz	
<b>Fabricant</b>		
Société :	Novoform tormatic GmbH	
Adresse :	Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund Allemagne	

---

### 3.4 Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur la face intérieure du volet de commande (1b).

### 3.5 Fonctionnement du dispositif de sécurité intégré

Si la porte rencontre un obstacle pendant la fermeture, l'entraînement s'arrête et libère l'obstacle en ouvrant la porte jusqu'à la position finale supérieure, voir chapitre « Course d'apprentissage de force ».

Dans le cas où la porte se trouve peu avant sa position finale, elle n'est que légèrement ouverte afin de libérer l'obstacle tout en continuant à bloquer la vue dans le garage.

Si la porte rencontre un obstacle pendant l'ouverture, l'entraînement s'arrête et repart dans la direction inverse afin de libérer l'obstacle.

## 4 Montage et installation

### 4.1 Consignes de sécurité pour l'installation et le montage

- L'installation ne doit être réalisée que par du personnel technique qualifié.
- Avant de démarrer l'installation, veuillez-vous familiariser avec toutes les instructions concernées.

### 4.2 Composition de la fourniture

#### AVIS

Vérifiez que les vis et les supports fournis sont adaptés au montage sur place, compte tenu des conditions locales et du bâtiment.

À la livraison, le capot du boîtier de commande n'est pas pré-monté. La composition de la fourniture dépend de la configuration de votre produit. En règle générale, elle comporte les éléments suivants :

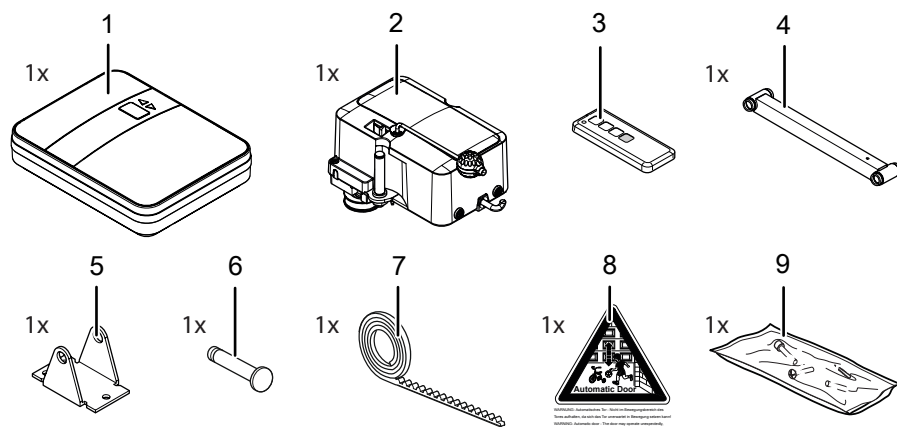


Fig. 3: Composition de la fourniture

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Boîtier de commande                       | 5. Console                  |
| 2. Tête d'entraînement                       | 6. Goujon                   |
| 3. Émetteur portable (en fonction du modèle) | 7. Courroie crantée         |
| 4. Levier                                    | 8. Panneau de mise en garde |
|  | 9. Sachet de vis            |

## 4.3 Préparation du montage

### ⚠ ATTENTION



### Risque d'écrasement !

Risque de coincement et de cisaillement au niveau des mécanismes de verrouillage de la porte de garage.

- Lorsque vous équipez pour la première fois la porte de garage d'une motorisation automatique, vous devez démonter les mécanismes de verrouillage existants avant le montage.

- Une prise secteur doit être installée au préalable pour le raccordement secteur. Le cordon secteur fourni a une longueur d'environ 1 m.
- Vérifiez la stabilité de la porte. Resserrez le cas échéant l'ensemble des vis et des écrous de la porte de garage.
- Contrôlez la mobilité de la porte. Lubrifiez les arbres et les paliers. La pré-tension des ressorts doit également être contrôlée et, le cas échéant, corrigée.
- Démontez les verrouillages de porte existants (gâche et loqueteau).
- Dans le cas des garages ne comportant pas de deuxième entrée, un déverrouillage de secours (accessoire) est nécessaire.
- Pour les garages avec portillon, le contact de portillon doit être installé.

En cours de montage, il peut s'avérer nécessaire de déverrouiller l'entraînement sur la tête moteur et de le verrouiller à nouveau. Il n'est pas nécessaire pour cela de démonter le levier.

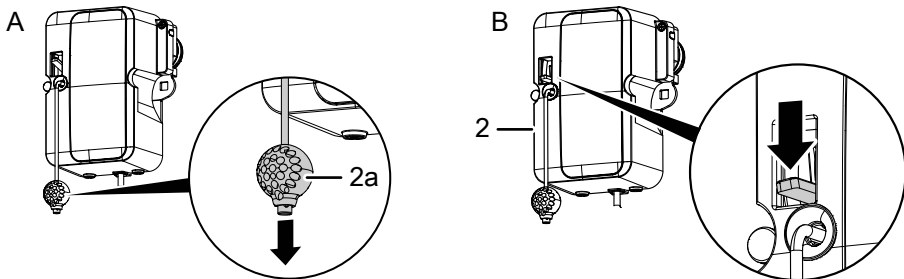


Fig. 4: Déverrouillage et verrouillage de l'entraînement

1. Tirez sur la cloche (2a) afin de manœuvrer la porte de garage à la main (voir fig. A). L'entraînement est maintenant déverrouillé de façon permanente (le chiffre **B** est affiché si l'entraînement est en service et si une course a été programmée). La tête d'entraînement peut être ré-enclenchée à n'importe quelle position.
2. Poussez le levier de la tête d'entraînement (2) vers le bas pour verrouiller à nouveau l'entraînement (voir fig. B).

## 4.4 Montage de la motorisation de porte de garage

Suivez les illustrations du poster de montage A3.

### 1. Choix du côté d'installation

Choisissez le côté d'installation en fonction des caractéristiques du bâtiment. Le côté standard est à droite vu de l'intérieur vers l'extérieur, c'est celui qui est décrit ici. Si vous voulez procéder au montage du côté gauche, dévissez le goujon de la tête d'entraînement (2) avec une clé plate (SW 17) et revissez-le de l'autre côté (fig. **13a** à **13c**). Les étapes suivantes sont identiques à celles du côté de montage standard.

### 2. Montage de la courroie crantée

Utilisez le rail supérieur de la porte pour le montage de la tête d'entraînement (2). Pulvérisez du silicone en spray sur le rail (ne pas utiliser d'huile) pour assurer un coulisement optimal. Posez la courroie crantée (7), dos de la courroie vers le haut, dans le rail. Du côté de la porte, placez le bout de la courroie crantée dans la pièce moulée d'extrémité et fixez la courroie crantée (7) au moyen de la vis (18) (fig. **2a**). Tirez sur la cloche (2a) afin de libérer la roue d'entraînement (fig. **2b**). Faites passer la courroie crantée (7) à travers les roues d'entraînement de la tête d'entraînement (2) comme indiqué (fig. **2c**). Placez la tête d'entraînement (2) avec les roues d'entraînement dans le rail supérieur (fig. **2d**). Déterminez la position de la butée profilée de courroie (24) en additionnant 50 cm à la hauteur d'intégration (BRH) de la porte. Poussez la butée profilée de courroie (24) sur la courroie crantée (7) jusqu'à la position déterminée, mesurée à partir de la paroi de la porte (fig. **2e**). Après achèvement du montage, la butée profilée de courroie (24) doit rester à une distance d'environ 5 cm de la tête d'entraînement (2) en position finale OUVERTE (fig. **2f**).

### 3. Fixation arrière de la courroie crantée

Faites passer la courroie crantée (7) à travers l'équerre de liaison et maintenez-la tendue (fig. **3a**). Placez les deux moitiés de la cheville (11) sur la courroie crantée (7) comme illustré sur la fig. **3b**. Mettez l'écrou moleté (10) en place et tendez la courroie crantée (7) en serrant l'écrou moleté (10) à la main. Ce faisant, évitez de vriller la courroie crantée (7) (fig. **3c**). La partie de courroie (7) qui dépasse peut être coupée si nécessaire (fig. **3d**).



#### 4. Modification du galet supérieur

Du côté de l'entraînement, l'anneau extérieur du galet supérieur doit être démonté. Démontez le galet supérieur. Prenez le galet dans la main. Placez un tournevis entre une nervure et une dent du galet. Tournez le galet vers la droite pour débloquer l'anneau extérieur et démontez-le. Enlevez l'anneau d'extension du galet (fig. 4a + 4b). Remplacez le galet dans le rail (fig. 4c). Positionnez le galet conformément à la fig. 4d et vissez-le. Vous trouverez des informations détaillées sur cette étape dans la notice de montage et d'utilisation de la porte.

#### 5. Fixation de la console

Placez la console (5) sur les perçages prévus dans la section supérieure de la porte et vissez-la au moyen des trois vis (15) (fig. 5).

#### 6. Mise en place du levier

Placez le levier (4) sur le goujon de l'unité d'entraînement (2) et sécurisez-le au moyen d'un circlip (23) (fig. 6a). Tenez l'autre extrémité du levier (4) entre les éléments parallèles de la console (5) et faites passer le goujon (6) à travers la console (5) et le levier (4). Sécurisez le goujon (6) au moyen d'un circlip (23) (fig. 6b).

#### 7. Coulisseau

Placez le coulisseau (19) sur le profilé du rail, poussez-le dans l'orifice placé à l'arrière de l'unité d'entraînement (2) et vissez-le à fond avec la vis (14) (fig. 7).

#### 8. Raccordement du câble spirale

Au dos du boîtier de contrôle (1) sont placées les bornes de raccordement du câble spirale (25) de l'unité d'entraînement (2). Enfoncez le fil rouge à gauche et le fil vert à droite dans le bornier (fig. 8a). Branchez le connecteur du câble spirale (25) dans la prise prévue jusqu'à ce qu'il s'enclenche (fig. 8b). Faites ensuite sortir le câble spirale (25) vers le haut en le faisant passer par la chicane (fig. 8c).

#### 9. Fixation du boîtier de commande

Placez la première vis (13) pour le trou de serrure au milieu de la paroi arrière à une distance d'environ 1 m de la porte et de 1,50 m du sol. Vissez la vis (13) en la laissant dépasser d'environ 3 mm par rapport au mur (fig. 9a). Posez le boîtier de commande (1) sur le mur en faisant passer la vis (13) à travers le trou de serrure (fig. 9b). Positionnez l'appareil et marquez les autres points de fixation. Enlevez le boîtier de commande (1), percez les trous et mettez les chevilles correspondantes (20) en place (fig. 9c). Posez à nouveau le boîtier de commande (1) et fixez-le au moyen des deux vis (13) (fig. 9d).

## 10. Fixation du collier au mur

Tenez le câble spirale (25) vertical vers le haut comme il est indiqué à la fig. 10. L'allongement max. du câble à l'horizontale ne doit pas dépasser le triple de sa longueur initiale. Coincez le câble dans le collier mural (22) au point d'inflexion. Appliquez le collier (22) contre le mur et marquez le point de fixation. Percez le trou, installez la cheville (20) et vissez le collier (22) en place avec la vis (12).

## 11. Déport du boîtier de commande

Si les caractéristiques du bâtiment ne permettent pas de placer le boîtier de commande (1) directement en-dessous du rail, vous pouvez le déporter en guidant le câble spirale (25) jusqu'à l'unité d'entraînement au moyen du deuxième collier fourni (22) et de la barrette perforée (21). L'allongement du câble spirale ne doit pas dépasser un facteur 3 pour la partie mobile et un facteur 7 pour la partie fixe. Si le câble spirale fourni (25) n'est pas assez long, il convient d'utiliser un kit rallonge (accessoire) (fig. 11a à 11c).

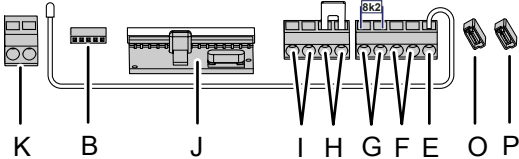
## 12. Contact de portillon

Si la porte de garage comporte un portillon, un contact de portillon (accessoire) doit être installé et connecté à l'unité d'entraînement (2) (fig. 12a). Dévissez les vis du capot de l'unité d'entraînement (2) et déposez celui-ci (fig. 12b). Au moyen d'une pince, cassez la languette située sur le côté du boîtier de l'unité d'entraînement (fig. 12c). Posez le câble de raccordement le long du levier (4) et fixez-le avec des serre-câbles. Veillez à ce que le câble conserve suffisamment de liberté de mouvement (fig. 12d). Raccordez le câble du contact de portillon au bornier (fig. 12e). Remettez le capot sur le boîtier et revissez-le (fig. 12f). Après avoir installé le contact de portillon, enlevez la résistance de 8k2 de la borne G du boîtier de commande. Voir aussi la fig. 1 au chapitre « Schémas de raccordement ».

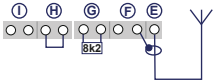
## 4.5 Raccordement électrique de composants supplémentaires (accessoires)

### 4.5.1 Schémas de raccordement

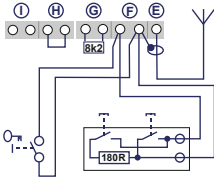
**1**



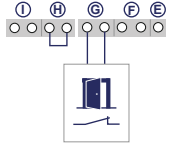
**2**



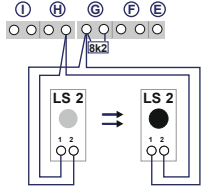
**3**



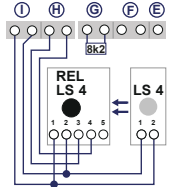
**4**



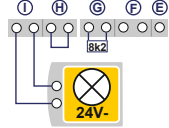
**5**



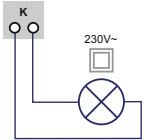
**6**



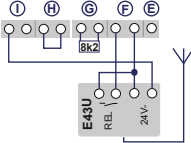
**7**



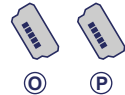
**8**



**9**



**10**



**11**



Fig.	Borne	Description
1		Vue d'ensemble des raccordements du boîtier de commande
1	J	Socle d'enfichage pour récepteur radio
2	E	Raccordement d'antenne. En cas d'utilisation d'une antenne extérieure, le blindage doit être raccordé à la borne (F) située à gauche de celle-ci.
3	F	Entrée pour générateur d'impulsions externe (accessoire, par ex. commutateur à clé ou clavier à code)
4	G	Entrée (STOP-A) pour contact de portillon (accessoire) ou arrêt d'urgence. Cette entrée permet de stopper la motorisation ou d'inhiber le démarrage. (voir aussi chapitre « Réglages spéciaux », menu H : Réglages STOP-A)
5	G / H	Entrée pour barrière photoélectrique LS2 (si vous utilisez une autre barrière photoélectrique, prenez les positions des bornes mentionnées dans la notice d'utilisation de cette dernière)
6	I / H	Entrée (STOP-B) pour barrière photoélectrique à 4 fils (par exemple LS4) : cette entrée permet d'activer l'inversion automatique de sens de la motorisation pendant la fermeture.
7	I	Alimentation 24 V DC, max. 500 mA (commuté), par exemple pour feu de signalisation 24 V (accessoire) <b>Attention !</b> Ne pas raccorder de bouton poussoir.
8	K	Sortie 230 V pour éclairage ou feu de signalisation externe à double isolation (classe de protection II, max. 500 W) (accessoire)
9	F / I	Alimentation 24 V DC, max. 500 mA (permanent), par exemple pour récepteur radio externe (accessoire)
10	P / O	2 connecteurs femelles pour Mobility Module ou tranche de sécurité radio (accessoires)
11	B	Connecteur femelle pour module Bluetooth (accessoire)

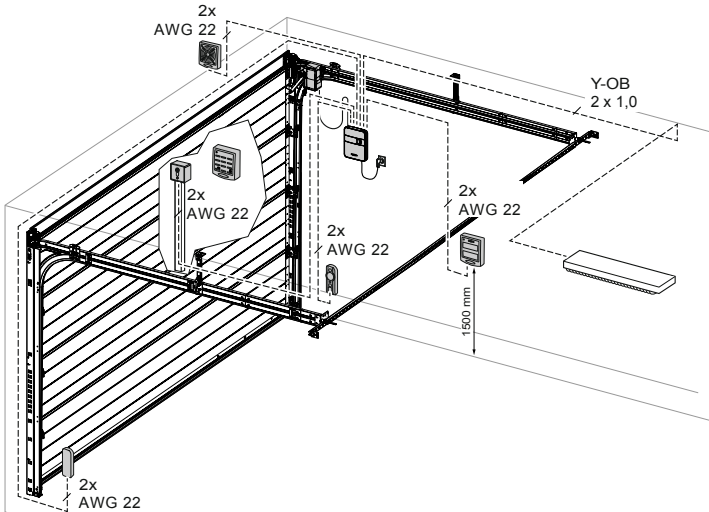


Fig. 5: Exemple d'installation d'accessoires

## 4.5.2 Générateur d'impulsions et dispositifs de sécurité externes



En cas d'exigences plus strictes en matière de protection des personnes, nous recommandons, en plus de la limitation interne d'effort de la motorisation, d'installer une barrière photoélectrique 2 fils. L'installation d'une barrière photoélectrique 4 fils est destinée à protéger uniquement le matériel. Pour de plus amples informations sur les accessoires, veuillez consulter nos documents ou interroger votre revendeur.

### AVIS

Avant la première mise en service, contrôlez la fiabilité et la sécurité de la motorisation (voir chapitre « Maintenance/Contrôle »).

## 4.5.3 Pose de l'antenne

### AVIS

En cas d'utilisation d'une antenne externe, le blindage de celle-ci doit être relié à la borne située à côté (F).

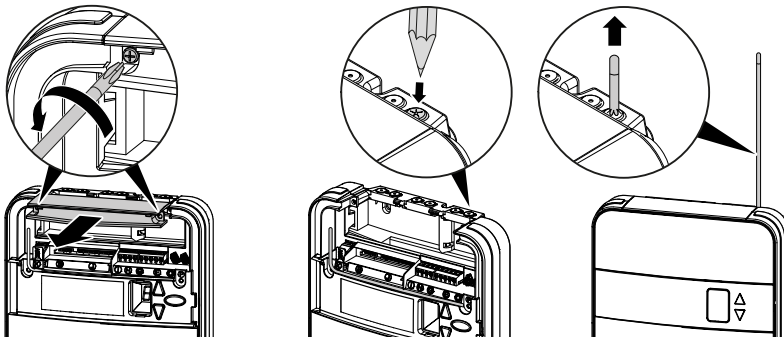


Fig. 6: Pose de l'antenne

1. Dévissez les deux vis du capot supérieur et enlevez celui-ci en le faisant coulisser.
2. Sortez l'antenne de son emballage de sécurité et faites-la passer à la verticale vers le haut à travers le passage prévu. Le cas échéant, percez le passage auparavant au moyen d'un outil adéquat, un crayon pointu par exemple.

## 4.6 Achèvement du montage et de l'installation

### 4.6.1 Mise en place des capots du boîtier

1. Placez le volet de commande (1b) dans le boîtier de commande et tenez-le en position ouverte.
2. Posez le capot inférieur (1c) sur la commande jusqu'à enclenchement des languettes de fixation.

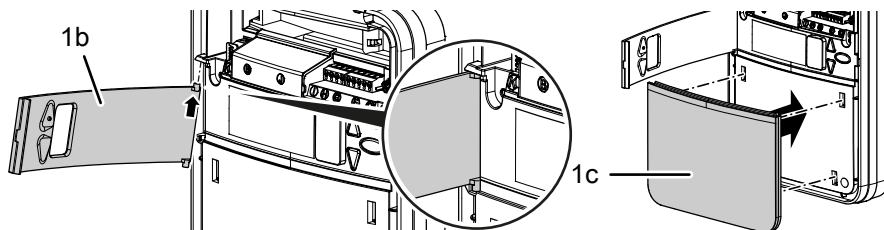


Fig. 7: montage du volet de commande

3. Montez le capot supérieur (1d) et vissez celui-ci au moyen des deux vis (14).

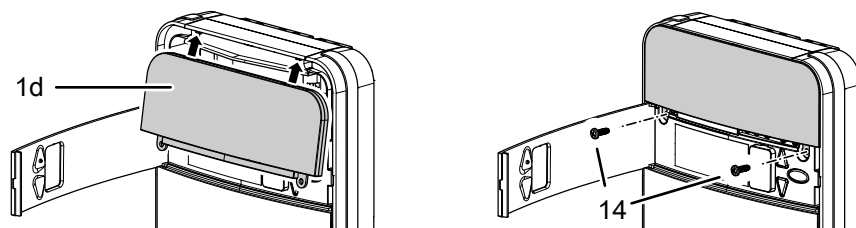


Fig. 8: montage du capot supérieur

### 4.6.2 Pose de l'autocollant de mise en garde

Appelez l'autocollant de manière bien visible sur la face intérieure de votre porte de garage.



**ATTENTION :** Porte automatique – Ne pas séjourner dans la zone de mouvement de la porte, celle-ci pouvant se mettre en mouvement inopinément.

WARNUNG: Automatische Tür – Nicht in Bewegungsbereich der Tür verbleiben, da sich diese Tür unversehrt in Bewegung setzen kann.  
 WARNING: Automatic door – Do not stay in the danger zone, therefore do not allow anything/persons to stay in the path of the door!

## 4.7 Directive TTZ - Protection anti-effraction pour portes de garage

### 4.7.1 Réalisation de la protection anti-effraction

Pour réaliser la protection anti-effraction, procédez comme suit :

1. Tournez la cloche (2a) avec la rainure vers le câble de traction.
2. Détachez la cloche (2a) du câble comme indiqué sur l'illustration ci-dessous.

⇒ La protection anti-effraction est ainsi réalisée.

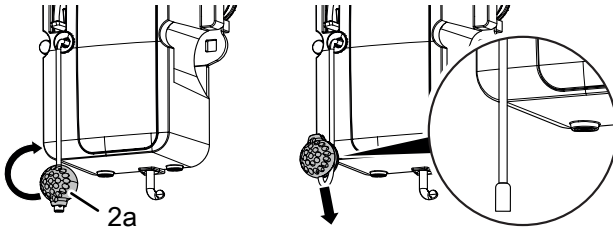


Fig. 9: Réalisation de la protection anti-effraction

### 4.7.2 Enlèvement de la protection anti-effraction

Pour enlever la protection anti-effraction, procédez comme suit :

1. Posez la cloche (2a) avec la rainure sur le câble de traction.
2. Faites coulisser la cloche (2a) le long du câble jusqu'à ce que l'extrémité de celui-ci s'enclenche dans la cloche (2a).

⇒ La protection anti-effraction est enlevée.

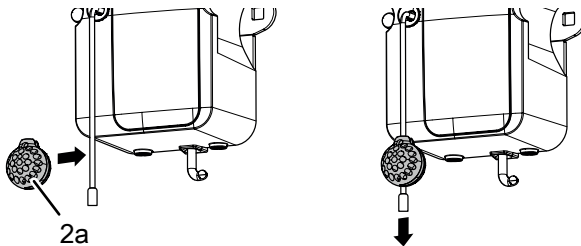


Fig. 10: Enlèvement de la protection anti-effraction











## 5 Programmation de la motorisation

### 5.1 Préparation

1. Assurez-vous de la bonne liaison entre la porte de garage et la tête d'entraînement.
2. Assurez-vous du positionnement correct de l'antenne (voir chapitre « Pose de l'antenne »).
3. Assurez-vous de bien avoir sous la main tous les émetteurs portatifs que vous souhaitez programmer pour cette porte de garage.
4. Ouvrez le volet de commande du boîtier de commande.
5. Branchez le cordon secteur du boîtier de commande sur une prise secteur.  
⇒ Sur l'affichage, le point (1a) s'allume.

### 5.2 Programmation de base

La programmation de la commande est guidée par menu.

- Une pression sur la touche Programmation  active le menu. Les chiffres de l'affichage  indiquent l'étape de menu.
- Au bout d'environ 2 secondes, le chiffre  se met à clignoter et le réglage peut être modifié au moyen des touches  et .
- Une nouvelle pression sur la touche Programmation  permet de mémoriser la valeur définie et le programme passe automatiquement à l'étape suivante. Il est possible, en appuyant à plusieurs reprises sur la touche Programmation , de sauter des étapes du menu.
- Pour sortir du menu, pressez la touche Programmation  jusqu'à ce que le chiffre  réapparaisse.
- En-dehors du menu, la touche  permet d'envoyer une impulsion de démarrage.

Vous trouverez des informations sur d'autres réglages et/ou sur les réglages spéciaux aux chapitres « Réglages spéciaux » et « Réglages spéciaux avancés ».



## 5.3 Programmation de l'émetteur portatif

Il est possible de programmer un maximum de 30 commandes par touche réparties sur plusieurs émetteurs portatifs.

### 5.3.1 Menu 1 : fonction démarrage par l'émetteur portatif

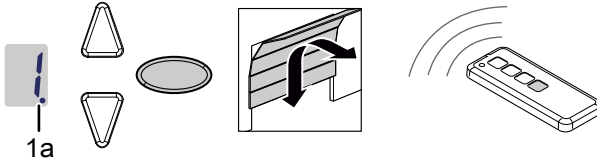





Fig. 11: Programmation de la fonction démarrage pour l'émetteur portatif

1. Appuyez une fois brièvement sur la touche Programmation .  
⇒ Le menu  s'affiche.
2. Dès que la valeur affichée clignote, appuyez sur la touche de l'émetteur portatif avec laquelle vous souhaitez ensuite démarrer la motorisation et gardez-la pressée jusqu'à ce que le point (1a) clignote 4 fois.
3. Dès que le chiffre disparaît, vous pouvez programmer l'émetteur portatif suivant (voir étape 1).

### 5.3.2 Menu 2 : fonction éclairage par l'émetteur portatif

Vous pouvez programmer une touche de l'émetteur portatif pour la fonction éclairage. L'actionnement de cette touche permet d'allumer ou d'éteindre l'éclairage de travail (éclairage LED interne de la commande, éclairage 24 V connecté à la borne I et éclairage 230 V connecté à la borne K). L'éclairage reste allumé pendant 60 minutes. Il s'éteint ensuite.

 Lorsque la fonction SOP (ouverture de la porte) est utilisée, la sortie 24 V n'est pas commandée avec l'éclairage de travail.

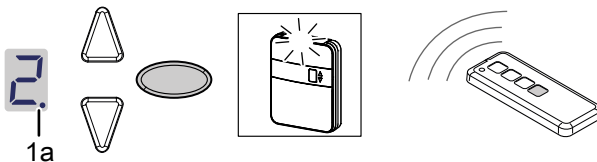





Fig. 12: Programmation de la fonction éclairage pour l'émetteur portatif

1. Appuyez deux fois brièvement sur la touche Programmation .  
⇒ Le menu  s'affiche.
2. Appuyez sur la touche de l'émetteur portatif avec laquelle vous souhaitez commander la lumière et maintenez-la pressée jusqu'à ce que le point (1a) clignote 4 fois sur l'affichage.
3. Dès que le chiffre disparaît, vous pouvez programmer l'émetteur portatif suivant (voir étape 1).

### 5.3.3 Menu L : fonction aération par l'émetteur portatif

La fonction aération permet d'aérer le garage. La position aération dépend du type de porte et correspond à un déplacement d'environ 10 cm de celle-ci. Le déplacement lié à la position aération ne peut pas être modifié. La porte de garage peut être fermée à tout moment par émetteur portatif. Au bout d'environ 60 minutes (durée non modifiable), la porte se ferme automatiquement.



1. Appuyez trois fois brièvement sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le menu **L** s'affiche.
2. Appuyez sur la touche de l'émetteur portatif avec laquelle vous souhaitez commander la fonction aération et maintenez-la pressée jusqu'à ce que le point (1a) clignote 4 fois sur l'affichage.
3. Dès que le chiffre disparaît, vous pouvez programmer l'émetteur portatif suivant (voir étape 1).



| Notez que cette fonction n'est pas disponible en mode RA.

### 5.3.4 Menu P : fonction ouverture partielle par émetteur portatif







Ce mode permet d'ouvrir la porte sur une hauteur d'environ 1 mètre

1. Appuyez trois fois brièvement sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le chiffre **L** s'affiche.
2. Appuyez sur la touche Programmation  pendant 3 secondes environ.
  - ⇒ Le chiffre **P** s'affiche.
3. Appuyez sur la touche de l'émetteur portatif avec laquelle vous souhaitez commander la fonction ouverture partielle et maintenez-la pressée jusqu'à ce que le point (1a) clignote 4 fois sur l'affichage.
4. Dès que le chiffre disparaît, vous pouvez programmer l'émetteur portatif suivant (voir étape 1).









| Notez que cette fonction n'est pas disponible en mode RA.

### 5.3.5 Menu n : fonction OUVERTURE par émetteur portatif

1. Appuyez trois fois brièvement sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le chiffre  s'affiche.
2. Appuyez sur la touche Programmation  pendant 3 secondes environ.
  - ⇒ Le chiffre  s'affiche.
3. Appuyez une fois brièvement sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le chiffre  s'affiche.
4. Appuyez sur la touche de l'émetteur portatif avec laquelle vous souhaitez commander la fonction OUVERTURE et maintenez-la pressée jusqu'à ce que le point (1a) clignote 4 fois sur l'affichage.
5. Dès que le chiffre disparaît, vous pouvez programmer l'émetteur portatif suivant (voir étape 1).

### 5.3.6 Menu u : fonction FERMETURE par émetteur portatif

1. Appuyez trois fois brièvement sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le chiffre  s'affiche.
2. Appuyez sur la touche Programmation  pendant 3 secondes environ.
  - ⇒ Le chiffre  s'affiche.
3. Appuyez deux fois brièvement sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le chiffre  s'affiche.
4. Appuyez sur la touche de l'émetteur portatif avec laquelle vous souhaitez commander la fonction FERMETURE et maintenez-la pressée jusqu'à ce que le point (1a) clignote 4 fois sur l'affichage.
5. Dès que le chiffre disparaît, vous pouvez programmer l'émetteur portatif suivant (voir étape 1).

### 5.3.7 Effacement de tous les émetteurs portatifs programmés sur la tête d'entraînement

Vous pouvez effacer de la commande tous les émetteurs portatifs programmés sur cette commande

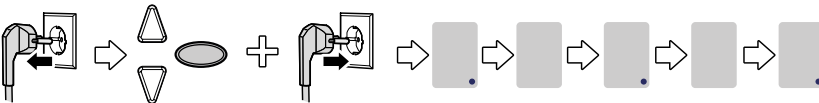




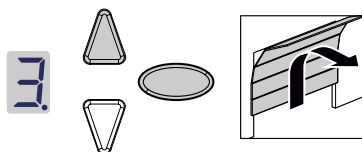
Fig. 13: Effacement de tous les émetteurs portatifs programmés sur la tête d'entraînement




1. Débranchez la prise secteur du boîtier de commande.
2. Appuyez sur la touche Programmation  et maintenez-la pressée.
3. Branchez le cordon secteur sur la prise secteur tout en maintenant pressée la touche Programmation .
  - ⇒ Tous les émetteurs portatifs programmés dans la motorisation sont à présent effacés.

## 5.4 Menu 3 + menu 4 : Réglage des positions finales


### AVIS







La position finale OUVERTURE doit être à une distance d'au moins 5 cm de la butée profilée de courroie.

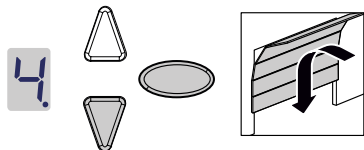




1. Maintenez pressée la touche Programmation  durant environ 3 secondes.  
⇒ Le menu  s'affiche.
2. Appuyez sur la touche  et vérifiez que la porte de garage part bien vers le haut.

### AVIS

Si la porte se déplace dans la mauvaise direction, provoquez une inversion du sens de rotation en appuyant pendant environ 5 secondes sur la touche Programmation  jusqu'à l'apparition d'un chenillard lumineux sur l'affichage.

3. Maintenez pressée la touche  jusqu'à ce que la porte du garage ait atteint la position finale d'ouverture souhaitée. Le cas échéant, appuyez sur la touche  pour en corriger la position.
4. Quand la porte de garage se trouve dans la position finale OUVERTE souhaitée, appuyez sur la touche Programmation .  
⇒ Le menu  s'affiche.
5. Dès que la valeur affichée clignote, appuyez sur la touche  et maintenez-la pressée jusqu'à ce que la porte ait atteint la position finale FERMÉE souhaitée. Le cas échéant, appuyez sur la touche  pour en corriger la position.



6. Quand la porte de garage se trouve dans la position finale FERMÉE souhaitée, appuyez sur la touche Programmation .  
⇒ Le chiffre  s'affiche.
7. Passez ensuite à la course d'apprentissage de force.

## 5.5 Course d'apprentissage de l'effort

### AVERTISST






### Risque de heurt et d'écrasement à la porte !

Au cours de la course d'apprentissage de l'effort, la résistance mécanique normale lors de l'ouverture et de la fermeture de la porte est programmée dans la motorisation. La limitation d'effort est désactivée jusqu'à la fin du processus de programmation. La présence éventuelle d'un obstacle n'arrête pas le mouvement de la porte !

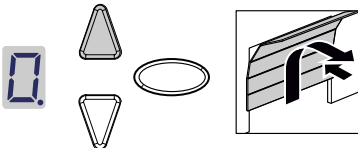
- Tenez-vous à bonne distance du parcours complet de la porte de garage.




### AVIS

- Durant la course d'apprentissage de force, le chiffre  est affiché. N'interrompez pas le processus. Une fois la course d'apprentissage de l'effort terminée, le chiffre  doit disparaître de l'affichage.
- Si le chiffre  ne disparaît pas, répétez le processus.
- La course d'apprentissage de force commence toujours à partir de la position finale FERMÉE.
- Pendant la course d'apprentissage de force, l'éclairage LED clignote.
- Si l'apprentissage de l'effort n'est pas achevée après 5 essais, réglez de nouveau les positions finales inférieure et supérieure et contrôlez la mécanique de la porte.

### AVIS

- Nous recommandons de sélectionner le type de porte correspondant avant l'apprentissage de l'effort. Voir à ce sujet le chapitre « Menu 8 : définition du type de porte ».



1. Appuyez sur la touche  ou utilisez l'émetteur portatif programmé. La porte de garage va de la position finale FERMÉE à la position finale OUVERTE.
2. Appuyez à nouveau sur la touche  ou utilisez l'émetteur portatif programmé. La porte de garage va de la position finale OUVERTE à la position finale FERMÉE. Au bout de 2 secondes environ, l'affichage  s'éteint.

## 5.6 Contrôle de la limitation d'effort

### AVIS

- La limitation d'effort doit être contrôlée après l'achèvement des courses de programmation.
- L'entraînement doit être contrôlé une fois par mois.

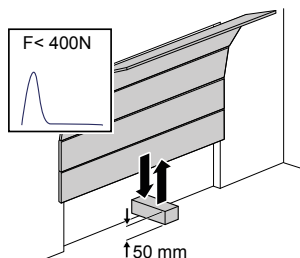


Fig. 14: Contrôle de la limitation d'effort

1. Placez un dynamomètre ou un obstacle approprié (par ex., l'emballage extérieur de l'entraînement) dans la zone de fermeture de la porte.
2. Fermez la porte de garage. La porte de garage se déplace vers sa position finale de FERMETURE. Dès qu'un contact avec un obstacle est détecté, la porte s'arrête de descendre et remonte en position finale OUVERTE.
3. Si la porte présente la possibilité de soulever une personne (par exemple en cas d'ouvertures de plus de 50 mm ou de surfaces permettant de poser un pied), il faut vérifier le dispositif de limitation d'effort en direction ouverture : si la porte est soumise à une charge supplémentaire supérieure à 20 kg, la motorisation doit stopper.




### AVIS

Si l'obstacle n'est pas détecté ou si les valeurs de force ne sont pas respectées, la limitation de force doit être réglée conformément au chapitre « menu **5** + menu **6** : limitation de force pour l'ouverture et la fermeture / effacement de la course d'apprentissage de force ».

Après tout remplacement des ressorts de la porte, une nouvelle course d'apprentissage de force doit être effectuée (voir chapitre "Course d'apprentissage de l'effort »).

## 5.7 Réglages spéciaux

### 5.7.1 Ouverture du menu « Réglages spéciaux »

1. Pour accéder aux menus des réglages spéciaux, maintenez appuyée la touche Programmation  durant environ 3 secondes.
  - ⇒ Le chiffre **3** s'affiche.
2. Appuyez de nouveau sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le chiffre **4** s'affiche.
3. Maintenez à nouveau appuyée la touche Programmation  durant environ 3 secondes.
  - ⇒ Le premier menu **5** des réglages spéciaux s'affiche.

### 5.7.2 Menu 5 + menu 6 : limitation de force pour l'ouverture et la fermeture / effacement de la course d'apprentissage de force »

#### Modification de la limitation d'effort



#### Risque d'écrasement à la porte !



En cas de réglage d'une valeur trop élevée pour la limitation d'effort, il existe un risque de blessure pour les personnes.

- L'effort au niveau de l'arête de fermeture principale ne doit pas excéder 400 N pour un maximum de 750 ms.











Nous recommandons de sélectionner le type de porte dans le menu **8** avant l'apprentissage de force.




Le réglage en usine est la valeur 5.




Les réglages de la limitation de force pour l'ouverture et la fermeture peuvent être modifiés dans les menus **5** et **6**. Pour modifier la limitation de force, effectuez les étapes suivantes :

1. Sélectionnez le menu **5**.
  - ⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur réglée pour la limitation de force à l'ouverture apparaît.
2. Le cas échéant, modifiez le réglage au moyen des touches  et .
  - ⇒ Une augmentation de la valeur diminue la sensibilité de la limitation de force.
  - ⇒ Une diminution de la valeur augmente la sensibilité de la limitation de force.

3. Appuyez sur la touche Programmation . Le menu  s'affiche. Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur réglée pour la limitation de force à la fermeture apparaît.
4. Le cas échéant, modifiez le réglage au moyen des touches  et .
5. Appuyez sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le menu  s'affiche.




## Effacement de la course d'apprentissage de force

De plus, vous pouvez, dans le menu , effacer la course d'apprentissage de force. Les positions finales restent sauvegardées et ne doivent pas être définies à nouveau. Pour effacer la course d'apprentissage de force existante, exécutez les étapes suivantes :



1. Sélectionnez le menu .
  - ⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur réglée pour la limitation de force à l'ouverture apparaît.
2. Appuyez sur la touche Programmation  pendant 3 secondes.
  - ⇒ Un chenillard lumineux apparaît sur l'affichage et une nouvelle course d'apprentissage de force peut être lancée.
  - ⇒ Le chiffre  est affiché afin de signaler le fait que l'entraînement se trouve en mode « course d'apprentissage de force »
3. Exécutez une course d'apprentissage de force comme il est décrit au chapitre « Course d'apprentissage de force ».



### 5.7.3 Menu 7 : Réglage des durées d'éclairage

1. Sélectionnez le menu .
  - ⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur réglée pour la durée de l'éclairage apparaît.
2. Le cas échéant, modifiez le réglage au moyen des touches  .

Valeur	Durée d'éclairage en secondes
0	Aucune
1	20
2	40
3*	60
4	90
5	120
6	150
7	180
8	210
9	réglage personnalisé par application Bluetooth
*Réglage d'usine	




3. Appuyez sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le menu  s'affiche.

## 5.7.4 Menu 8 : définition du type de porte



### AVIS

Une fois le type de porte modifié, la course d'apprentissage de force doit être effectuée à nouveau.

La définition du type de porte vous permet d'optimiser les déplacements de la porte et la limitation de force.

1. Sélectionnez le menu .
  - ⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur définie apparaît.
2. Sélectionnez le type de porte au moyen des touches  .

Valeur	Type de porte
0*	Standard
1	Porte légère ( $\leq 100$ kg)
2	Porte lourde ( $> 100$ kg)
3	Porte sectionnelle latérale (vitesse maximum 70%)
4	Porte sectionnelle latérale (vitesse maximum 100%)
9	réglage personnalisé par application Bluetooth
*Réglage d'usine	

3. Appuyez sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le menu  s'affiche.

## 5.7.5 Menu 9 : fermeture automatique

### AVERTISSEMENT

#### Risque de heurt et d'écrasement à la porte !







La fermeture automatique de la porte comporte un risque de blessures pour les personnes.



- En liaison avec la fonction « fermeture automatique », installez une barrière photoélectrique.

### AVIS



La fermeture automatique est interrompue si, après 5 procédures de fermeture, la course de fermeture ne permet pas d'atteindre la position finale fermée du fait d'une coupure répétée de la barrière photoélectrique.

La fonction « fermeture automatique » a pour effet que la porte, après avoir atteint la position finale ouverte et au bout d'une « durée de maintien en position ouverte » suivie du « délai de préavis » (si ce dernier est défini dans le menu ) , se referme automatiquement.

1. Sélectionnez le menu .
  - ⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et le mode opératoire défini apparaît.
2. Le cas échéant, modifiez le réglage au moyen des touches  .

Valeur	Fermeture automatique
0*	Désactivée : pas de fermeture automatique
1	Activée : une impulsion provoque toujours une ouverture de la porte. Une fois écoulés la durée de maintien en position ouverte et le délai de préavis (réglage menus  et  ), la porte se referme automatiquement. Pendant la course de fermeture, une coupure de la barrière photoélectrique entraîne l'arrêt de la porte et l'inversion du sens du déplacement. Pendant l'ouverture, une coupure n'a aucun effet. La réception d'une impulsion, pendant la durée de maintien en position ouverte ou le délai de préavis a pour effet de faire repartir à zéro la durée de maintien en position ouverte et le délai de préavis. Une coupure de la barrière photoélectrique (LS2) pendant le délai de préavis a également pour effet de faire repartir à zéro la durée de maintien en position ouverte et le délai de préavis. Une coupure de la barrière photoélectrique (LS2) pendant la durée de maintien en position ouverte n'a aucun effet.
2	Activée : fonction comme pour la valeur 1. La réception d'une impulsion, pendant la durée de maintien en position ouverte ou le délai de préavis a pour effet de faire repartir à zéro la durée de maintien en position ouverte et le délai de préavis. Une coupure de la barrière photoélectrique (LS2) pendant la durée de maintien en position ouverte a pour effet la fin prématurée de la durée de maintien en position ouverte et le délai de préavis est lancé. Une coupure de la barrière photoélectrique (LS2) pendant le délai de préavis a pour effet de faire repartir à zéro le délai de préavis.

Valeur	Fermeture automatique
3	Activée : fonction comme pour la valeur 1. La réception d'une impulsion pendant la durée de maintien en position ouverte a pour effet la fin prématurée de la durée de maintien en position ouverte et le délai de préavis est lancé. La réception d'une impulsion pendant le délai de préavis a pour effet de faire repartir à zéro le délai de préavis. Une coupure de la barrière photoélectrique (LS2) pendant la durée de maintien en position ouverte n'a aucun effet. Une coupure de la barrière photoélectrique (LS2) pendant le délai de préavis a pour effet de faire repartir à zéro le délai de préavis.
*Réglage d'usine	

3. Appuyez sur la touche Programmation .
- ⇒ Le menu  s'affiche.

## 5.7.6 Menu A : durée de maintien en position ouverte




Le menu **A** (durée de maintien en position ouverte) n'est proposé que si une valeur > 0 est réglée dans le menu **S** (fermeture automatique).


Lorsque la porte atteint la position finale haute, le temps pendant lequel elle y reste est définie par la « durée de maintien en position ouverte ». Une fois cette durée écoulée, la fonction « fermeture automatique » est effectuée.

1. Sélectionnez le menu **A**.  
⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et le mode opératoire défini apparaît.
2. Réglez la durée de maintien en position ouverte souhaitée au moyen des touches **▲** **▼**.

Valeur	Durée de maintien en position ouverte	Valeur	Durée de maintien en position ouverte
0*	10	5	150
1	30	6	180
2	60	7	210
3	90	8	240
4	120	9	réglage personnalisé par application Bluetooth
*Réglage d'usine			




3. Appuyez sur la touche Programmation .  
⇒ Le menu **A** s'affiche.

### 5.7.7 Menu C : délai de préavis



Le délai de préavis est la durée qui s'écoule entre le signal de départ et le moment où la motorisation commence à fonctionner. Le témoin LED clignote pendant ce temps. De plus, la tension de sortie 24 V est activée, si la fonction SPO n'est pas définie dans le menu  (sortie 24 V).





Si un dispositif de sécurité, une barrière photoélectrique par exemple, déclenche pendant le délai de préavis, la procédure de démarrage est interrompue.

1. Sélectionnez le menu .
  - ⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur définie apparaît.
2. Le cas échéant, modifiez le réglage au moyen des touches  .


Valeur	Temps de préavis en secondes	valable pour le déplacement
0*	0	
1	3	OUVERTURE + FERMETURE
2	10	OUVERTURE + FERMETURE
3	3	OUVERTURE
4	10	OUVERTURE
5	3	FERMETURE
6	10	FERMETURE
9	réglage personnalisé par application Bluetooth	
*Réglage d'usine		

3. Appuyez sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le menu  s'affiche.

## 5.7.8 Menu H : réglages STOP-A (contact portillon)






1. Sélectionnez le menu **H**.  
⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur définie apparaît.
2. Le cas échéant, modifiez le réglage au moyen des touches  .

Valeur	Description
0*	Raccordement d'un ENS-S 8200 à la borne G
1	Raccordement d'un cavalier ou d'un ENS-S 1000 à la borne G
*Réglage d'usine	

3. Appuyez sur la touche Programmation .  
⇒ Le chiffre **3** s'affiche.




## 5.8 Réglages spéciaux avancés

### 5.8.1 Ouverture du menu « Réglages spéciaux avancés »



1. Pour accéder aux menus des réglages spéciaux, maintenez appuyée la touche Programmation  durant environ 3 secondes.  
⇒ Le chiffre **3** s'affiche.
2. Appuyez de nouveau sur la touche Programmation .  
⇒ Le chiffre **4** s'affiche.
3. Maintenez à nouveau appuyée la touche Programmation  durant environ 3 secondes.  
⇒ Le chiffre **5** s'affiche.
4. Appuyez plusieurs fois sur la touche Programmation  jusqu'à ce que la lettre **H** s'affiche.
5. Maintenez à nouveau appuyée la touche Programmation  durant environ 3 secondes.  
⇒ Le premier menu **U** des Réglages spéciaux avancés s'affiche.

## 5.8.2 Menu U : sortie 24 V

Le réglage dans ce menu concerne la durée pendant laquelle la sortie 24 V reste activée après une course de la porte.

1. Sélectionnez le menu .
  - ⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur définie apparaît.
2. Le cas échéant, modifiez le réglage au moyen des touches  .




Valeur	Durée d'activation de la sortie 24 V en secondes
0*	0
1	20
2	40
3	60
4	90
5	120
6	150
7	180
8	SOP (signalisation d'ouverture de la porte) : Le 24 Volt reste activé tant que la porte n'est pas fermée
9	réglage personnalisé par application Bluetooth
*Réglage d'usine	

3. Appuyez sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le menu  s'affiche.





### 5.8.3 Menu d : sortie 230 V

Le réglage dans ce menu concerne la durée pendant laquelle la sortie 230 V reste activée après une course de la porte.




1. Sélectionnez le menu .
  - ⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur définie apparaît.
2. Le cas échéant, modifiez le réglage au moyen des touches  .

Valeur	Durée d'activation de la sortie 230 V en secondes
0	0
1	20
2	40
3*	60
4	90
5	120
6	150
7	180
8	210
9	réglage personnalisé par application Bluetooth
*Réglage d'usine	


3. Appuyez sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le menu  s'affiche.

### 5.8.4 Menu F : tranche de sécurité radio

Vous pouvez raccorder une tranche de sécurité radio externe. Ce menu permet de définir les caractéristiques de la tranche de sécurité radio externe et de la surveillance portillon.

1. Sélectionnez le menu .
  - ⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur définie apparaît.
2. Le cas échéant, modifiez le réglage au moyen des touches  .

Valeur	Entrée de sécurité 1 (tranche de sécurité)	Entrée de sécurité 2 (portillon)
0*	Pas de fonction tranche de sécurité	
1	Tranche de sécurité optique	Raccordement d'un ENS-S 8200
2	Tranche de sécurité optique	Pontage
3	Tranche de sécurité 8k2	Raccordement d'un ENS-S 8200
4	Tranche de sécurité 8k2	Pontage
*Réglage d'usine		

3. Appuyez sur la touche Programmation .
  - ⇒ Le chiffre  s'affiche.

## 5.9 Restauration des réglages d'usine

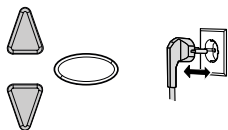





Fig. 15: Réglages d'usine


1. Appuyez en même temps sur les touches  et .
2. Maintenez appuyées les deux touches durant env. 3 secondes, tout en débranchant la prise secteur, puis rebranchez la prise secteur.

## 5.10 Compteur de cycles

Le compteur de cycles enregistre le nombre d'ouvertures/de fermetures effectuées par la motorisation. Pour consulter l'état du compteur, maintenez la touche  appuyée pendant 3 secondes jusqu'à ce qu'un chiffre apparaisse. L'affichage indique les chiffres les uns après les autres en commençant par le rang le plus élevé jusqu'au plus bas. À la fin de la série de chiffres, un tiret horizontal apparaît, par exemple : 3 456 mouvements, 3 4 5 6 -.

## 6 Première mise en service

Pour que le fonctionnement de la motorisation de porte soit sûr et sans problème, il est fondamental que toutes les pièces aient été montées conformément aux présentes instructions. Une fois le montage et la programmation achevés, vérifiez que la motorisation ainsi que la porte de garage fonctionnent de manière sûre et sans problème en exécutant toutes les fonctions de commande. Si toutes les fonctions de commande peuvent être exécutées sans problème et si tous les dispositifs de sécurité fonctionnent parfaitement, la motorisation de porte est prête à l'emploi.

Pour contrôler un contact de portillon existant, procédez de la manière suivante : ouvrez le portillon alors que l'entraînement est activé. Le boîtier de commande affiche le chiffre .

Observez également les remarques suivantes en ce qui concerne la première mise en service :

- À la mise en service du système, l'installateur a l'obligation de remettre à l'exploitant / au propriétaire le procès-verbal de mise en service (voir chapitre « Listes de contrôle ») entièrement rempli. Cela est aussi valable pour les portes actionnées à la main.
- L'exploitant / le propriétaire est tenu de conserver soigneusement, pendant toute la durée d'utilisation de l'installation, sa documentation ainsi que le procès-verbal de mise en service et les justificatifs de contrôle et de maintenance du système de porte (voir chapitre « Listes de contrôle ») .
- Toute modification de la motorisation de porte doit être agréée par le fabricant. Toute modification autorisée de la porte de garage doit également être documentée.

## 7 Utilisation

### 7.1 Consignes de sécurité pour l'utilisation

Observez pendant l'exploitation les consignes de sécurité suivantes :

- Tous les utilisateurs doivent avoir été instruits en ce qui concerne le maniement et les consignes de sécurité applicables.
- Respectez la réglementation locale de prévention des accidents en vigueur pour le domaine d'utilisation et les consignes générales de sécurité.
- Tenez l'émetteur portatif hors de portée des enfants.

#### AVERTISSEMENT



#### Risque de heurt et d'écrasement dû aux mouvements de la porte !

Les processus d'ouverture et de fermeture doivent être surveillés.

- La porte de garage doit pouvoir être vue à partir de l'endroit où on la fait fonctionner.
- Veillez à l'absence de toute personne ou objet dans la zone de déplacement de la porte.

### 7.2 Ouverture et fermeture de la porte de garage (en fonctionnement normal)

La porte de garage peut être actionnée au moyen de différents appareils de commande (émetteur portatif, commutateur à clé, etc.). Dans la présente notice de montage et d'utilisation, seule la commande par émetteur portatif est décrite. Les autres dispositifs de commande fonctionnent de façon analogue.

1. Appuyez une fois brièvement sur la touche de l'émetteur portatif. En fonction de la position de la porte à ce moment-là, celle-ci se déplace en position d'OUVERTURE ou de FERMETURE.
2. Le cas échéant, appuyez à nouveau sur la touche de l'émetteur portatif pour stopper la porte de garage.
3. Le cas échéant, appuyez à nouveau sur la touche de l'émetteur portatif pour remettre la porte dans la position de départ.



Une touche de l'émetteur portatif peut être programmée pour la fonction « éclairage de travail ». L'émetteur portatif permet alors l'allumage et l'extinction de l'éclairage de travail, indépendamment de toute course de la porte. Au bout de 60 minutes, la lumière s'éteint automatiquement.

## 7.3 Ouverture et fermeture manuelles de la porte de garage

### AVERTISST



### Risque de heurt et d'écrasement dû à des mouvements incontrôlés de la porte !

Lorsque l'on manœuvre la porte à la main, l'entraînement étant désaccouplé, celle-ci peut se déplacer de manière incontrôlée, surtout si les ressorts de porte sont mal réglés ou endommagés.

- Prenez contact avec le fournisseur / le fabricant compétent si vous constatez que la porte n'est pas correctement équilibrée.

### AVIS

Lors de l'installation du système, des éléments de verrouillage de la porte de garage ont été démontés. Ceux-ci doivent être remis en place si la porte de garage doit être manœuvrée à la main pendant une période prolongée. C'est l'unique façon de verrouiller la porte de garage en position fermée.

### AVIS

La cloche doit être suspendue à une hauteur max. de 1,80 m au-dessus du sol.

Pendant les réglages de la porte ou en cas de panne électrique, la porte de garage peut être ouverte et fermée à la main.

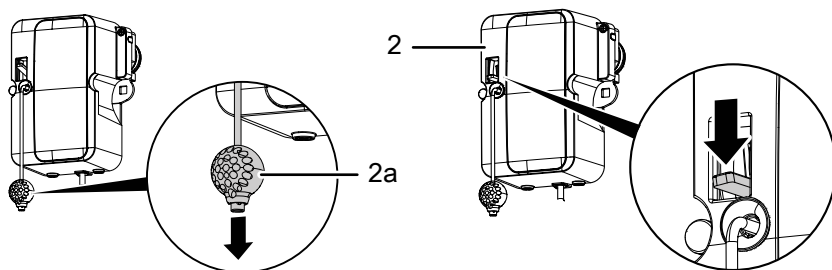


Fig. 16: Déverrouillage et verrouillage de l'entraînement

Tirez sur la cloche (2a) afin de déverrouiller l'entraînement de manière permanente.

Le chiffre « 8 » apparaît sur l'affichage du boîtier de commande. La porte de garage peut alors être manœuvrée à la main.

Poussez le levier de la tête d'entraînement (2) vers le bas pour verrouiller à nouveau l'entraînement, quelle que soit la position de la porte.

## 7.4 Déplacement ciblé de la porte de garage en position OUVERTE ou FERMÉE (autres modes de fonctionnement)

### 7.4.1 Déplacement de la porte de garage vers la position OUVERTE

Il est possible, par l'intermédiaire de l'émetteur portatif ou de l'application, de déplacer la porte de manière ciblée vers la position OUVERTE.

- Si la porte se trouve en position basse ou intermédiaire, la commande OUVERTURE a pour effet de la faire se déplacer vers sa position finale haute.
- Si la porte se trouve déjà en position haute ou effectue une course pour l'atteindre, la commande OUVERTURE n'a aucun effet.
- Si la porte est en train de se déplacer en direction de sa position basse, la commande OUVERTURE a pour effet de la faire s'arrêter brièvement puis de la faire repartir vers le haut.

### 7.4.2 Déplacement de la porte de garage vers la position FERMÉE

Il est possible, par l'intermédiaire de l'émetteur portatif ou de l'application, de déplacer la porte de manière ciblée vers la position FERMÉE.

- Si la porte se trouve en position haute ou intermédiaire, la commande FERMETURE a pour effet de la faire se déplacer vers sa position finale basse.
- Si la porte se trouve déjà en position basse ou effectue une course pour l'atteindre, la commande FERMETURE n'a aucun effet.
- Si la porte est en train de se déplacer en direction de sa position haute, la commande FERMETURE a pour effet de la faire s'arrêter brièvement.

## 7.5 Détermination du module radio

Si un module radio a été mis en place, vous pouvez déterminer la fréquence radio utilisée comme suit :

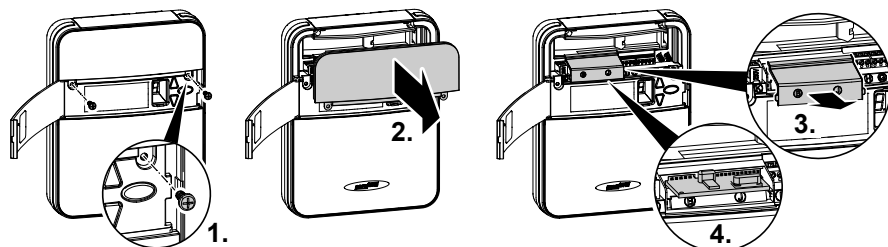


Fig. 17: ouverture du couvercle du boîtier de commande et détermination du module radio

1. Débranchez le boîtier de commande du secteur en retirant la fiche de la prise.
2. Ouvrez le volet de commande de l'appareil et dévissez les deux vis qui se trouvent derrière le volet.
3. Enlevez le capot supérieur.
4. Ôtez également le couvercle du module radio.
5. Déterminez la fréquence radio à l'aide de la désignation du type indiquée sur la plaque signalétique et des indications correspondantes du chapitre « Caractéristiques techniques ».

433 MHz	<b>TRX-433</b>
12345	202005

Fig. 18: étiquette portant la désignation du type du module radio

6. Remettez le capot supérieur sur le boîtier et revissez-le.

## 8 Défauts et pannes

### 8.1 Recherche des défauts



#### Risque de heurt et d'écrasement dû à des mouvements incontrôlés de la porte !

Au cours de la recherche des défauts, lorsque la motorisation est découplée ou si les ressorts de porte sont endommagés, la porte peut se mettre en mouvement de manière incontrôlée.

- Avant toute intervention sur l'entraînement, il est indispensable de débrancher la fiche secteur.
- Sécurisez la porte contre tout mouvement incontrôlé.

Défaut	Cause possible	Remède
La porte ne s'ouvre / ne se ferme pas entièrement.	La mécanique de la porte s'est modifiée.	Faites inspecter la porte.
	Le réglage de la force d'ouverture / de fermeture est trop faible.	Faites réaliser le réglage de force, voir chapitre « Menu 5 + menu 6 ».
	La position finale n'est pas réglée de façon correcte.	Faites régler à nouveau la position finale.
Après s'être fermée, la porte s'entrouvre à nouveau.	La porte est bloquée peu avant la position de fermeture.	Enlevez l'obstacle.
	La position finale n'est pas réglée de façon correcte.	Faites régler à nouveau la position finale de fermeture.
L'entraînement ne génère pas de déplacement, bien que le moteur fonctionne.	L'entraînement est déverrouillé.	Verrouillez à nouveau la motorisation, voir chapitre « Ouverture et fermeture manuelles de la porte de garage ».
La porte ne réagit pas à l'impulsion envoyée par l'émetteur portatif, mais elle réagit à l'actionnement du bouton ou d'autres générateurs d'impulsions.	La pile de l'émetteur portatif est vide.	Remplacez la pile de l'émetteur portatif.
	L'antenne est absente ou mal orientée.	Enfichez / orientez l'antenne.
	Aucun émetteur portatif n'a été programmé.	Programmez l'émetteur portatif, voir « Menu 1 ».
La porte ne réagit ni à l'impulsion envoyée par l'émetteur portatif, ni à celles d'autres générateurs.	Voir l'affichage de diagnostic.	Voir l'affichage de diagnostic.
La portée de l'émetteur portatif est insuffisante.	La pile de l'émetteur portatif est vide.	Remplacer la pile de l'émetteur portatif.
	L'antenne est absente ou mal orientée.	Enfichez / orientez l'antenne.
	Le bâtiment fait écran au signal à recevoir.	Raccordez une antenne externe (accessoire).

















Défaut	Cause possible	Remède
La courroie crantée ou l'entraînement font du bruit.	La courroie crantée est encrassée.	Nettoyez la courroie crantée. Pulvérisez de la silicone en aérosol sur le rail (ne pas utiliser d'huile).
	La courroie crantée est trop tendue.	Détendez la courroie crantée.

**AVIS**
**Cordon secteur endommagé**

Si le cordon secteur de ce produit est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant, son SAV ou du personnel de qualification équivalente afin d'éviter toute mise en danger.



## 8.2 Affichage de diagnostic

Valeur	État	Diagnostic / Remède
	La porte de garage s'ouvre.	
	La porte de garage se ferme.	
	La porte de garage a atteint sa position finale FERMÉE.	
	La porte de garage a atteint sa position finale OUVERTE.	
	La porte de garage se trouve entre les positions finales OUVERTE et FERMÉE.	
	La porte de garage se trouve en position aération.	
	Le chiffre « 0 » s'affiche à la prochaine ouverture ou fermeture puis s'éteint.	Motorisation en mode Course d'apprentissage de force. Attention : dans ce mode, aucune surveillance de la force n'est opérée par la motorisation.
	Le chiffre « 0 » continue d'être affiché.	La course d'apprentissage de force n'est pas achevée et doit être répétée. Il est possible que la résistance soit trop élevée dans l'une des positions finales. Procédez à un nouveau réglage des positions finales.
	La porte de garage ne s'ouvre ou ne se ferme pas.	Coupure sur l'entrée STOP-A ou déclenchement d'un dispositif de sécurité externe (ex. : portillon).
	La porte ne se ferme pas.	Coupure sur l'entrée STOP-B ou déclenchement d'un dispositif de sécurité externe (ex. : portillon).
	Les réglages de la porte et la course d'apprentissage n'ont pas été achevés correctement ou entièrement.	Ouvrez les menus 3 et 4, corrigez les réglages de la porte, terminez le processus d'apprentissage.
	Signal permanent à l'entrée de la borne F.	Le signal de démarrage n'est pas reconnu ou impulsion permanente (ex. : le bouton est coincé).
	Le déplacement réglé est trop long.	Réglez un nouveau déplacement dans les menus 3 et 4.
	La tranche de sécurité a déclenché	Contrôlez la tranche de sécurité et le câblage de la tranche de sécurité radio. Contrôlez les réglages du menu F.
	Le déplacement réglé est trop court.	Réglez un nouveau déplacement dans les menus 3 et 4.
	L'entraînement est déverrouillé ou le contact de portillon est activé.	Réenclenchez le moteur ou contrôlez le contact de portillon.

Valeur	État	Diagnostic / Remède
9	Défaut interne	Un défaut est apparu au cours de l'auto-test. Tirez la fiche de la prise secteur et rebranchez-la au bout de 10 secondes environ.
b	La surveillance de position finale a détecté, en position finale FERMÉE, une tentative d'ouverture non autorisée.	Le message sera effacé à la prochaine course normale.
E	Moteur immobilisé.	Le moteur ne tourne pas. Faites appel à une spécialiste pour dépanner le moteur.
F	Frein électronique fermé. L'éclairage du garage ne s'éteint pas.	La motorisation se déplace depuis la position finale supérieure. Contrôlez la porte de garage et les ressorts. Réglez plus bas la position finale supérieure.
L	Défaut barrière photoélectrique	Contrôlez le câblage de la barrière photoélectrique.
U	Verrouillage de vacances activé. La porte de garage ne s'ouvre pas.	Sélecteur SafeControl/Signal 112 en position ON. Remettez-le sur OFF.

## 9 Maintenance / Contrôle

### 9.1 Remarques concernant la maintenance / le contrôle

#### AVIS

Pour votre sécurité, le système de porte doit être contrôlé en cas de besoin – mais au moins une fois par an – conformément à la « Liste de contrôle » du système de porte du chapitre « Listes de contrôle ». Le contrôle peut être réalisé par une personne possédant une attestation de compétence ou par une entreprise spécialisée.

#### AVIS

Après chaque inspection, les défauts constatés doivent être immédiatement éliminés.

- Tous les travaux d'inspection et de maintenance doivent être documentés dans le « Justificatif de contrôle et de maintenance du système de porte » joint à cette notice (voir chapitre « Listes de contrôle »).
- Les intervalles d'inspection et de maintenance prévus par le fabricant doivent être respectés.
- La garantie du fabricant est annulée en cas de réalisation incorrecte des travaux d'inspection et de maintenance.
- Toute modification de la motorisation de porte doit être agréée par le fabricant. Toute modification autorisée de la porte de garage doit également être documentée.

### 9.2 Surveillance mensuelle de la limitation d'effort

Dans chaque position finale ou en cas de remise en service, l'interruption intégrée de l'effort est testée automatiquement.

#### AVERTISSEMENT

#### Risque d'écrasement à la porte !



En cas de réglage d'une valeur trop élevée pour la limitation d'effort, il existe un risque de blessure pour les personnes.

- L'effort au niveau de l'arrêt de fermeture principale ne doit pas excéder 400 N pour un maximum de 750 ms.

Contrôlez une fois par mois la limitation de force comme décrit dans le chapitre « Contrôle de la limitation de force » et documentez le contrôle conformément au chapitre « Justificatif de contrôle et de maintenance du système de porte ».

## 9.3 Listes de contrôle

### 9.3.1 Procès-verbal de mise en service

Propriétaire/exploitant :	
Lieu :	
<b>Caractéristiques de la motorisation</b>	
Fabricant :	
Type de motorisation :	
Mode de motorisation :	
Date de fabrication :	
<b>Caractéristiques de la porte</b>	
Type :	
Numéro de série :	
Année de construction :	
Dimensions :	
Poids du tablier :	
<b>Installation, première mise en service</b>	
Entreprise ayant réalisé l'installation :	
Nom de l'employé :	
Date de la première mise en service :	
Signature :	
<b>Divers :</b>	
<b>Modifications :</b>	

### 9.3.2 Liste de contrôle du système de porte

Cocher l'équipement présent lors de la mise en service et son contrôle.

N°	Élément	présent ?	Point de contrôle	Nota
1.0	<b>Porte de garage</b>			
1.1	Ouverture et fermeture manuelles		Manœuvrabilité	
1.2	Fixations / raccordements		État / tenue	
1.3	Boulons / articulations		État / graissage	
1.4	Galets / supports de galets		État / graissage	
1.5	Joints / contacts glissants		État / tenue	
1.6	Châssis / guidage de porte		Orientation / fixation	
1.7	Tablier		Orientation / état	
2.0	<b>Poids</b>			
2.1	Ressorts		État / tenue / ajustement	
2.1.1	Bandes à ressort		État	
2.1.2	Dispositif de sécurité en cas de rupture du ressort		État / plaque signalétique	
2.1.3	Dispositifs de sécurité (assemblage par languette...)		État / tenue	
2.2	Câbles métalliques		État / tenue	
2.2.1	Fixation du câble		État / tenue	
2.2.2	Tambour de câble			
2.3	Protection anti-chute		État	
2.4	Déplacement radial de l'arbre en T		État	
3.0	<b>Motorisation / commande</b>			
3.1	Motorisation / rail / console			
3.2	Câbles électriques / connecteurs			
3.3	Déverrouillage d'urgence		Fonctionnement / état	
3.4	Dispositifs de commande, poussoirs / émetteurs portatifs		Fonctionnement / état	
3.5	Désactivation de fin		État / position	
4.0	<b>Sécurité contre l'écrasement et le cisaillement</b>			
4.1	Limitation de force		Arrêt et inversion de sens	
4.2	Protection contre le soulèvement de personnes		Le tablier s'arrête en cas de charge supplémentaire de 20 kg	
4.3	Conditions ambiantes		Distances de sécurité	
5.0	<b>Autres dispositifs</b>			
5.1	Verrouillage / serrure		Fonctionnement / état	

N°	Élément	présent ?	Point de contrôle	Nota
5.2	Portillon		Fonctionnement / état	
5.2.1	Contact de portillon		Fonctionnement / état	
5.2.2	Contact de fermeture de porte		Fonctionnement / état	
5.3	Commande feu		Fonctionnement / état	
5.4	Barrières photoélectriques		Fonctionnement / état	
5.5	Tranche de sécurité		Fonctionnement / état	
6.0	<b>Documentation de l'exploitant/propriétaire</b>			
6.1	Plaque signalétique / étiquette CE		complète / lisible	
6.2	Déclaration de conformité du système de porte		complète / lisible	
6.3	Notices de montage, d'utilisation et d'entretien		complètes / lisibles	

### 9.3.3 Justificatif de contrôle et de maintenance du système de porte

Date	Travaux effectués / Mesures à prendre	Contrôle effectué	Défauts éliminés
		Signature / adresse de l'entreprise	Signature / adresse de l'entreprise

## 10 Nettoyage / entretien

 **DANGER**



### Attention, tension électrique !

Tout contact de l'entraînement avec de l'eau risque de provoquer une électrocution.

Pour le nettoyage, n'employez ni eau ni détergent liquide.

 **AVERTISST**



### Risque de heurt et d'écrasement dû à des mouvements incontrôlés de la porte !

En nettoyant le boîtier de commande, vous risquez de déclencher un déplacement involontaire de la porte.

- Débranchez le boîtier de commande du secteur en retirant la fiche de la prise.

Au besoin, frottez la motorisation avec un chiffon sec.

## 11 Démontage / élimination

### 11.1 Démontage

Le démontage a lieu dans l'ordre inverse des instructions de montage du chapitre **Installation**.

## 11.2 Élimination

Pour l'élimination du système de porte, démontez celui-ci et séparez les différents groupes de matériaux :

- Matières plastiques
- Matériaux non-ferreux (ex. : résidus de cuivre)
- Déchets électriques (moteurs)
- Acier

Éliminez les matériaux conformément à la législation nationale en vigueur. Éliminez toujours les emballages dans le respect de l'environnement et des consignes d'élimination locales.



Le pictogramme représentant une poubelle barrée, apposé sur un appareil électrique ou électronique, signifie que celui-ci ne doit pas, en fin de vie, être éliminé avec les ordures ménagères. Des points de collecte gratuits pour les appareils électriques ou électroniques usagés sont à votre disposition à proximité de chez vous. Les autorités de votre ville ou de votre commune peuvent vous en fournir les adresses. La collecte séparée des appareils électriques et électroniques usagés permet leur réutilisation éventuelle, le recyclage des matériaux constitutifs et les autres formes de recyclage tout en évitant les conséquences négatives pour l'environnement et la santé des produits dangereux qu'ils sont susceptibles de contenir.



Les piles usagées et les batteries ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères, mais être éliminées conformément à la directive européenne 2006/66/CE DU PARLEMENT ET DU CONSEIL EUROPEEN du 6 septembre 2006 relative aux piles, aux piles rechargeables, aux accumulateurs et aux batteries. Veuillez éliminer les piles et les batteries conformément aux dispositions légales en vigueur.

## Valable uniquement en France



Points de collecte sur [www.quefairedemesdechets.fr](http://www.quefairedemesdechets.fr)  
Privilégiez la réparation ou le don de votre appareil !

## 12 Conditions de garantie

Veuillez observer que la garantie couvre exclusivement l'utilisation du système dans le domaine privé. Le domaine privé correspond pour nous à un maximum de 10 cycles d'ouverture/fermeture par jour. L'énoncé complet des conditions de garantie est à votre disposition à l'adresse Internet suivante :

<https://www.novoferm.de/garantiebestimmungen>



## 13 Déclaration de conformité et d'incorporation

### 13.1 Déclaration d'incorporation selon la directive Machines 2006/42/UE

#### Déclaration d'incorporation du fabricant (traduction de l'original)

pour l'incorporation d'une quasi-machine au sens de la directive Machines 2006/42/CE, annexe II partie 1 section B.

Nous déclarons par la présente que la quasi-machine désignée ci-après, dans la mesure où la composition de la fourniture le rend possible, répond aux exigences de base de la directive Machines CE. La quasi-machine est destinée à être incorporée à un système de porte pour former ainsi une machine complète au sens de la directive Machines UE. Le système de porte ne peut être mis en service qu'à partir du moment où il a été constaté que le système complet répond aux dispositions de la directive Machines CE et que la déclaration de conformité CE selon l'annexe II A a été présentée.

Nous déclarons en outre que les documents techniques spéciaux pour cette quasi-machine, selon l'annexe VII partie B, ont été élaborés, et nous engageons, sur demande justifiée, à les transmettre aux instances compétentes des pays individuels par l'intermédiaire de notre service documentation.

Modèle / produit :	NovoPort® Speed
Type du produit :	motorisation de porte de garage
Première année de fabrication :	03/2023
Directives CE/UE pertinentes :	2014/30/UE 2011/65/UE Directive RoHS, y compris annexe II conformément à (UE) 2015/863
Respect des exigences de la directive machines 2006/42/CE, annexe I partie 1 :	1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.4, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.4, 1.5.5; 1.5.6, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3; 1.7
Normes harmonisées applicables :	EN ISO 12100 :2010 ; EN ISO 13849-1 :2015, PL « C » Cat. 2; EN 60335-1:2012/AC:2014; EN 60335-2-95:2015-01/A1:2015-06; EN 61000-6-3:2007/A1:2011; EN 61000-6-2:2005/AC:2005
Autres normes et spécifications techniques utilisées :	EN 12453:2022 ; EN 300220-1:2017-05 ; EN 300220-2:2017-05 ; EN 301489-1:2017
Fabricant et nom du responsable des documents techniques :	Novoferm tormatic GmbH Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund (Allemagne)
Lieu et date de la déclaration :	Dortmund, le 29.11.2022



René Schmitz, gérant

### 13.2 Déclaration de conformité selon directive 2014/53/UE

Le système radio intégré répond à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration de conformité peut être consulté à l'adresse internet suivante :

<https://www.tormatic.de/dokumentation/>

## Indice

<b>1</b>	<b>Informazioni generali.....</b>	<b>111</b>
1.1	Contenuti e gruppo di riferimento .....	111
1.1.1	Rappresentazioni in figura .....	111
1.2	Pittogrammi e avvertenze.....	111
1.3	Simboli di pericolo .....	112
1.4	ulteriori suggerimenti e simboli informativi.....	112
<b>2</b>	<b>Sicurezza .....</b>	<b>113</b>
2.1	Uso conforme alla destinazione .....	114
2.2	Uso scorretto prevedibile.....	114
2.3	Qualifica del personale .....	114
2.4	Pericoli che possono derivare dal prodotto .....	115
<b>3</b>	<b>Descrizione del prodotto.....</b>	<b>116</b>
3.1	Panoramica generale del prodotto .....	116
3.2	Comandi .....	116
3.3	Specifiche tecniche.....	117
3.4	Targhetta .....	118
3.5	Funzionamento del dispositivo di sicurezza integrato .....	118
<b>4</b>	<b>Montaggio e installazione .....</b>	<b>119</b>
4.1	Indicazioni di sicurezza per l'installazione e il montaggio.....	119
4.2	Dotazione .....	119
4.3	Preparazione al montaggio.....	120
4.4	Montaggio del motore del portone del garage.....	121
4.5	Collegamento elettrico di altri componenti (accessori).....	124
4.5.1	Panoramica dello schema di collegamento.....	124
4.5.2	Generatore d'impulsi e dispositivi di sicurezza esterni.....	126
4.5.3	Posa dell'antenna.....	126
4.6	Conclusione del montaggio e dell'installazione .....	127
4.6.1	Posizionamento del coperchio dell'involucro .....	127
4.6.2	Applicazione degli adesivi di pericolo.....	127
4.7	TTZ - Direttiva sistema antieffrazione per portoni da garage .....	128
4.7.1	Attivazione del sistema antieffrazione.....	128
4.7.2	Disattivazione del sistema antieffrazione.....	128
<b>5</b>	<b>Programmazione del motore .....</b>	<b>129</b>
5.1	Preparazione .....	129
5.2	Programmazione base .....	129
5.3	Programmazione del trasmettitore portatile.....	130

5.3.1	Menù 1: Funzione di avvio tramite trasmettitore portatile .....	130
5.3.2	Menù 2: Funzione luce tramite trasmettitore portatile .....	131
5.3.3	Menù L: Funzione ventilazione tramite trasmettitore portatile.....	131
5.3.4	Menù P: Funzione apertura parziale tramite trasmettitore portatile .....	132
5.3.5	Menù n: Funzione APERTO tramite trasmettitore portatile .....	132
5.3.6	Menù u: Funzione CHIUSO tramite trasmettitore portatile.....	132
5.3.7	Eliminazione di tutti i trasmettitori portatili programmati sul motore .....	133
5.4	Menù 3 e Menù 4: Impostazione dei fine corsa .....	133
5.5	Sequenza d'apprendimento forzato .....	135
5.6	Controllo della limitazione della potenza .....	136
5.7	Impostazioni speciali .....	137
5.7.1	Apertura del Menù "Impostazioni speciali" .....	137
5.7.2	Menù 5 e Menù 6: Limitazione della potenza per la movimentazione di apertura e chiusura / corsa di apprendimento della forza.....	137
5.7.3	Menù 7: Impostazione dei tempi della luce .....	139
5.7.4	Menù 8: Impostazione tipo portone.....	140
5.7.5	Menù 9: Chiusura automatica .....	141
5.7.6	Menù A: Tempo di apertura .....	143
5.7.7	Menù C: Tempo di preavviso .....	144
5.7.8	Menù H: impostazioni STOP-A (contatto della porta di accesso pedonale) .....	144
5.8	Impostazioni speciali avanzate .....	145
5.8.1	Apertura del Menù "Impostazioni speciali avanzate" .....	145
5.8.2	Menù U: Uscita 24 V .....	146
5.8.3	Menù d: Uscita 230 V .....	147
5.8.4	Menù F: Bordo di chiusura radio .....	147
5.9	Ripristino delle impostazioni di fabbrica .....	148
5.10	Contatore dei cicli .....	148
<b>6</b>	<b>Prima messa in funzione.....</b>	<b>149</b>
<b>7</b>	<b>Funzionamento .....</b>	<b>150</b>
7.1	Indicazioni di sicurezza per il funzionamento .....	150
7.2	Apertura e chiusura del portone del garage (in modalità normale) .....	150
7.3	Apertura e chiusura manuali del portone del garage.....	151
7.4	Spostamento del portone del garage in modo mirato in posizione APERTO o CHIUSO (ulteriori modalità di funzionamento).....	152
7.4.1	Spostamento del portone del garage in posizione APERTO .....	152
7.4.2	Spostamento del portone del garage in posizione CHIUSO .....	152
7.5	Rilevamento del modulo radio .....	153

<b>8 Errori e anomalie .....</b>	<b>154</b>
8.1 Localizzazione degli errori .....	154
8.2 Visualizzazione della diagnostica .....	156
<b>9 Manutenzione/Revisione .....</b>	<b>158</b>
9.1 Avvertimenti relativi alla manutenzione/revisione .....	158
9.2 Monitoraggio mensile della limitazione della potenza .....	158
9.3 Elenchi di controllo .....	159
9.3.1 Protocollo di messa in funzione .....	159
9.3.2 Elenco di controllo dell'impianto del portone .....	160
9.3.3 Certificato di controllo e manutenzione dell'impianto del portone .....	161
<b>10 Pulizia/Manutenzione .....</b>	<b>162</b>
<b>11 Smontaggio/Smaltimento .....</b>	<b>162</b>
11.1 Smontaggio .....	162
11.2 Smaltimento.....	163
<b>12 Condizioni di garanzia.....</b>	<b>163</b>
<b>13 Dichiarazione di conformità e installazione .....</b>	<b>164</b>
13.1 Dichiarazione di conformità secondo la direttiva macchine CE 2006/42/CE....	164
13.2 Dichiarazione di conformità ai sensi della direttiva 2014/53/UE .....	164

## 1 Informazioni generali

### 1.1 Contenuti e gruppo di riferimento

Queste istruzioni per il montaggio e per l'uso descrivono il motore del portone del garage della serie modulare NovoPort® Speed (di seguito denominato "prodotto"). Le istruzioni per il montaggio e per l'uso sono destinate sia al personale tecnico incaricato delle operazioni di montaggio e manutenzione che agli utenti finali del prodotto.

Nelle presenti istruzioni per il montaggio e per l'uso viene descritto solo il sistema di controllo con il trasmettitore portatile. Gli altri apparecchi di controllo funzionano in modo analogo.

#### 1.1.1 Rappresentazioni in figura

Le illustrazioni presenti in queste istruzioni per il montaggio e per l'uso agevolano la migliore comprensione di situazioni e processi di utilizzo. Le rappresentazioni in figura sono soltanto degli esempi e possono variare leggermente dall'aspetto reale del prodotto.

### 1.2 Pittogrammi e avvertenze

Le informazioni importanti contenute nelle presenti istruzioni per il montaggio e per l'uso sono contrassegnate con i seguenti pittogrammi.



**PERICOLO**

#### **PERICOLO**

...segnala una situazione di pericolo che, se non evitata, può causare la morte o lesioni gravi.



**AVVERTIMENTO**

#### **AVVERTIMENTO**

...segnala una situazione di pericolo che, se non evitata, può causare la morte o lesioni gravi.



**ATTENZIONE**

#### **ATTENZIONE**

...segnala una situazione di pericolo che, se non evitata, può causare lesioni da leggere a medie.

## 1.3 Simboli di pericolo



### Pericolo!

Questo simbolo segnala una situazione di pericolo diretta per la vita e la salute delle persone, che può portare a gravi lesioni o alla morte.



### Attenzione alla tensione elettrica!

Questo simbolo segnala che nell'utilizzare il sistema esistono pericoli di morte e pericoli per la salute, dovuti a tensione elettrica.



### Pericolo di schiacciamento degli arti

Questo simbolo segnala situazioni di pericolo di schiacciamento di parti del corpo.



### Pericolo di schiacciamento per tutto il corpo!

Questo simbolo segnala situazioni di pericolo di schiacciamento per l'intero corpo.

## 1.4 ulteriori suggerimenti e simboli informativi

### AVVISO

### AVVISO

...indica informazioni importanti (per es. danni materiali), ma non indica pericoli.



### Informazione!

Gli avvisi con questo simbolo aiutano a eseguire in modo veloce e sicuro le proprie attività.



### Seguire le istruzioni

Questo simbolo indica che devono essere osservate le istruzioni per il montaggio e per l'uso.



Questo simbolo indica che il motore del portone del garage è progettato per una sequenza di cicli di 3 corse all'ora.

1

Si riferisce a un grafico della fase di montaggio corrispondente sul poster di montaggio A3 e al capitolo "Panoramica dello schema di collegamento".

## 2 Sicurezza

Osservare fondamentalmente le seguenti indicazioni di sicurezza:



### **Pericolo di lesione per inosservanza delle indicazioni di sicurezza e delle istruzioni!**

La mancata osservanza delle indicazioni di sicurezza e delle istruzioni può portare a una elettrocuzione, un incendio e/o a gravi lesioni.

- Seguendo le indicazioni di sicurezza e le istruzioni riportate nelle presenti istruzioni per il montaggio e per l'uso, si possono evitare danni a persone e cose durante i lavori con e sul prodotto.
  - Leggere e osservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni.
- 
- È necessario attenersi a tutte le disposizioni e le indicazioni della documentazione in merito al motore del garage (installazione, funzionamento e manutenzione, ecc.).
  - Rispettare tutte le indicazioni contenute nelle presenti istruzioni in merito all'uso conforme.
  - Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per il futuro.
  - L'installazione è consentita esclusivamente al personale tecnico qualificato.
  - Osservare tutte le disposizioni nazionali applicabili.
  - È consentito apportare modifiche al prodotto soltanto previa espressa approvazione del produttore.
  - Utilizzare esclusivamente i pezzi di ricambio originali del produttore. I pezzi di ricambio errati o difettosi possono provocare danni, malfunzionamenti o la completa avaria del prodotto.
  - Il prodotto può essere utilizzato da bambini dagli 8 anni in su nonché da persone con ridotte facoltà fisiche, sensoriali o mentali, o da persone inesperte, se sorvegliati o debitamente istruiti in merito all'uso sicuro del dispositivo e ai pericoli a esso legati.
  - I bambini non devono giocare con il dispositivo. La pulizia e la manutenzione non devono essere eseguite da bambini senza supervisione di un adulto.
  - In caso di mancata osservanza delle avvertenze di sicurezza e delle indicazioni riportate nelle presenti istruzioni nonché delle disposizioni antinfortunistiche vigenti per il campo di applicazione e delle normative generali in materia di sicurezza, si esclude qualsiasi responsabilità e pretesa di risarcimento danni nei confronti del produttore o del suo mandatario.

## 2.1 Uso conforme alla destinazione

Il prodotto è stato concepito esclusivamente per l'apertura e la chiusura dei portoni del garage con bilanciamento con contrappesi o a molla. Non è consentito l'impiego su portoni senza meccanismi di bilanciamento con contrappesi o a molla.

Il prodotto è compatibile esclusivamente con prodotti Novoferm.

È consentito apportare modifiche al prodotto soltanto previa espressa approvazione del produttore.

Il prodotto è adatto esclusivamente all'uso domestico.

## 2.2 Uso scorretto prevedibile

Un uso diverso rispetto a quello descritto al capitolo Uso conforme alla destinazione è da considerarsi un uso scorretto ragionevolmente prevedibile. Vi rientrano per es.:

- l'uso come motore per costruzioni per porte a scorrimento
- l'impiego su portoni senza meccanismi di bilanciamento con contrappesi o a molla

Per danni materiali e/o lesioni fisiche risultanti dall'uso scorretto ragionevolmente prevedibile e dal mancato rispetto delle istruzioni per il montaggio e per l'uso, il produttore non si assume alcuna responsabilità.

## 2.3 Qualifica del personale

Soltanto il personale che conosce queste istruzioni per il montaggio e per l'uso ed è consapevole dei rischi legati a questo prodotto può utilizzare il prodotto. Le singole attività richiedono diverse qualifiche del personale, elencate nella seguente tabella.

Attività	Operatore	Personale specializzato <sup>a</sup> con relativa formazione, ad es. meccanico industriale	Elettricisti specializzati <sup>b</sup>
Installazione, montaggio, messa in funzione		X	X
Installazione elettrica			X
Funzionamento	X		
Pulizia	X		
Manutenzione	X	X	X
Lavori all'impianto elettrico (risoluzione di guasti, riparazione e disinstallazione)			X
Lavori ai componenti meccanici (risoluzione di guasti e riparazione)		X	
Smaltimento	X	X	X

**a.** Per personale specializzato si intende chi è in grado di valutare i lavori affidategli e di riconoscere potenziali pericoli alla luce della sua formazione, del suo know-how, della sua esperienza e della sua conoscenza delle disposizioni afferenti.

**b.** Gli elettricisti specializzati devono sapere leggere e capire gli schemi di collegamento elettrici, mettere in funzione e riparare le macchine elettriche, eseguirne la manutenzione, eseguire il cablaggio degli armadi e dei quadri elettrici, garantire l'idoneità di funzionamento dei componenti elettrici e riconoscere potenziali pericoli legati ai sistemi elettrici ed elettronici.



## 2.4 Pericoli che possono derivare dal prodotto

Il prodotto è stato sottoposto a una valutazione dei rischi. La conseguente struttura e realizzazione del prodotto corrispondono allo stato attuale della tecnologia in materia.

Il prodotto garantisce un funzionamento in sicurezza se utilizzato conformemente. Negli altri casi sussiste un rischio residuo.

### PERICOLO

#### Pericolo da tensione elettrica



Elettrocuzione mortale da contatto con componenti sotto tensione. Se si eseguono lavori all'impianto elettrico, osservare le seguenti regole di sicurezza:

1. Disconnettere
2. Attivare la protezione contro l'azionamento accidentale
3. Accertarsi che non ci sia tensione nell'impianto

I lavori all'impianto elettrico devono essere eseguiti esclusivamente da elettricisti specializzati o da persone debitamente istruite sotto la sorveglianza/guida di un elettricista specializzato in conformità delle regole e delle direttive elettrotecniche.

### AVVERTIMENTO

#### Pericolo di urto e schiacciamento sul portone!



Attraverso la sequenza d'apprendimento forzato si registra nel motore la configurazione della resistenza meccanica normale durante l'apertura e la chiusura del portone. La limitazione della potenza risulta disattivata fino alla conclusione del processo di configurazione.

Il movimento del portone non verrà bloccato da un ostacolo!

- Mantenere una distanza adeguata lungo tutto il percorso di movimentazione del portone del garage!
- Interrompere il processo soltanto in caso di pericolo.

### AVVERTIMENTO

#### Pericolo da radiazioni ottiche!

La capacità visiva può essere fortemente limitata per breve termine, se si guarda direttamente in un LED. Questo può portare a gravi lesioni.

Non guardare direttamente nella luce a LED.

### 3 Descrizione del prodotto

#### 3.1 Panoramica generale del prodotto

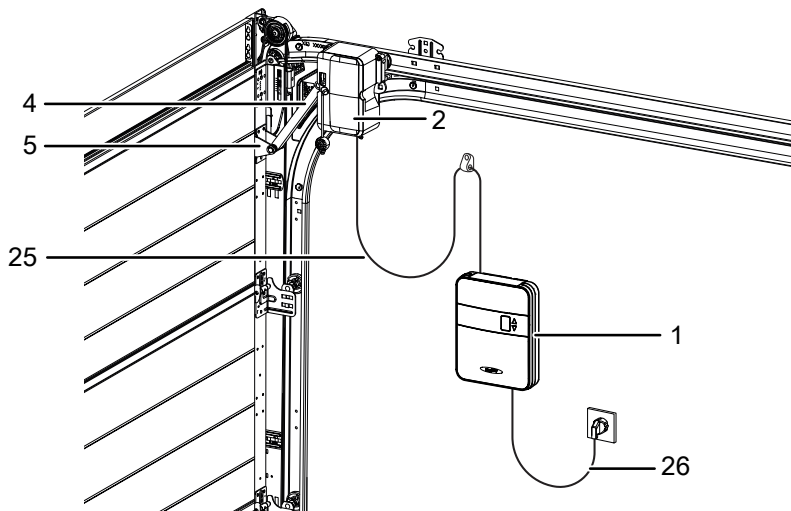


Fig. 1: Panoramica prodotto

- 1. Dispositivo di comando
- 2. Testata del motore
- 4. Braccio di leva
- 5. Supporto del portone
- 25. Cavo a spirale
- 26. Cavo di collegamento alla rete

#### 3.2 Comandi

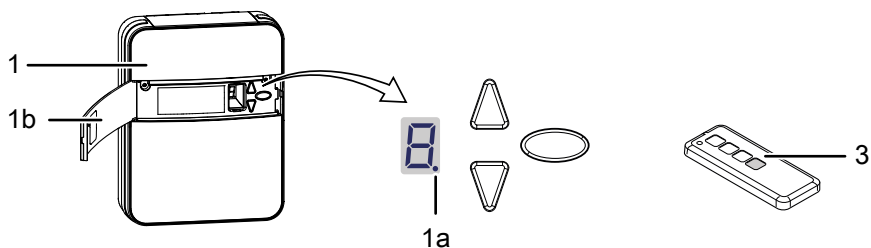
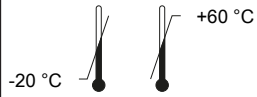


Fig. 2: Comandi

- 1. Dispositivo di comando
- 1a. Visualizzazione punti
- 1b. Sportellino di servizio
- 3. Trasmettitore portatile
-  Visualizzazione cifre
-  Tasto navigazione programmazione
-  Tasto navigazione programmazione
-  Tasto programmazione
-  Tasto di avvio portone APERTO/portone CHIUSO

### 3.3 Specifiche tecniche

<b>Informazioni generali</b>		
Comando:	Novoport® Speed	
Modalità di funzionamento:	alimentazione a impulso, con comando a distanza	
Dimensione max. del portone:	17 m <sup>2</sup>	
Peso massimo del portone:	200 kg	
Portata nominale:	195 N	
Portata max.:	650 N	
<b>Dati elettrici</b>		
Tensione nominale:	230 V~ (corrente alternata)	
Frequenza:	50 Hz	
Classe di protezione:	I ⚡ (terra di protezione)	
Potenza assorbita stand-by:	0,5 W	
Potenza assorbita funzionamento max.:	240 W	
Tempo max. fino allo stand-by:	240 secondi	
24 V uscita (DC):	12 W	
230 V uscita (AC):	max. 500 W	
LED d'illuminazione:	6 W	
<b>Cicli</b>		
Cicli ora max.:	3	
Cicli giorno max.:	10	
Cicli max. totali:	25000	
<b>Ambiente</b>		
Tipo di protezione:	IP20, solo per ambienti asciutti	
Livello sonoro:	< 70 dBA	
Intervallo di temperatura:		
<b>Sicurezza ai sensi di EN 13849-1</b>		
Ingresso STOP-A:	cat. 2 / PL = C	
Ingresso STOP-B:	cat. 2 / PL = C	
<b>Modulo radio a secondo della dotazione</b>		
TRX-433	f = 433,92 MHz, P <sub>erp</sub> < 10 mW	Supporto protocolli: AES / Keeloq Classic
TRX-868	f = 868,3 MHz, P <sub>erp</sub> < 25 mW	
E43-M	f = 433,92 MHz	
<b>Produttore</b>		
Azienda:	Novoferm tormatic GmbH	
Indirizzo:	Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund Germania	

### **3.4 Targhetta**

La targhetta si trova all'interno dello sportellino di servizio (1b).

### **3.5 Funzionamento del dispositivo di sicurezza integrato**

Se il portone durante la chiusura incontra un ostacolo, il motore si ferma per poi riaprirsi fino al fine corsa di apertura, così da poter liberare l'ostacolo, cfr. capitolo "Corsa di apprendimento della forza".

Se il portone si trova poco prima della posizione finale, verrà aperto soltanto leggermente per poter liberare l'ostacolo, ma non abbastanza da consentire di guardare all'interno del garage.

Se il portone durante l'apertura incontra un ostacolo, il motore si ferma e torna indietro per poter liberare l'ostacolo.

## 4 Montaggio e installazione

### 4.1 Indicazioni di sicurezza per l'installazione e il montaggio

- L'installazione è consentita esclusivamente al personale tecnico qualificato.
- Acquisire dimestichezza di tutte le istruzioni per l'installazione prima delle operazioni d'installazione del prodotto.

### 4.2 Dotazione

#### AVVISO

Verificare l'idoneità di viti e supporti forniti in dotazione per il montaggio in loco rispettando i requisiti edili.

Alla consegna, il coperchio del dispositivo di comando non è preassemblato. La dotazione si basa sulla propria configurazione del prodotto. Di norma, è composta in seguente modo:

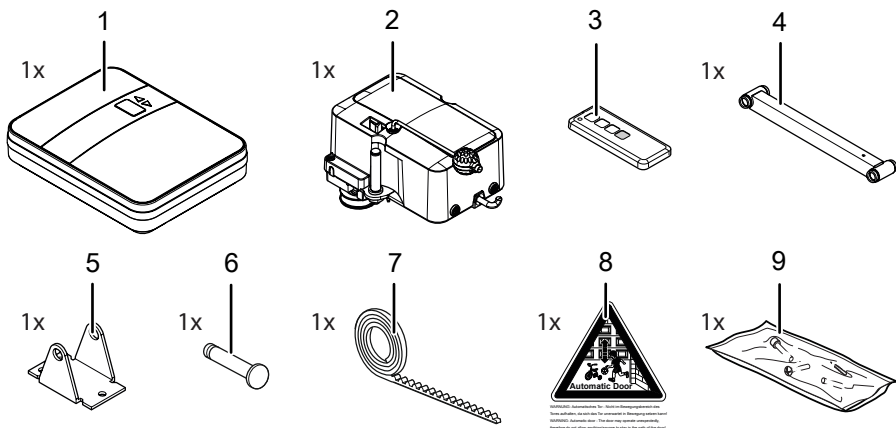


Fig. 3: Dotazione

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 1. Dispositivo di comando              | 5. Supporto del portone |
| 2. Testata del motore                  | 6. Perno                |
| 3. Telecomando (a seconda del modello) | 7. Cinghia dentata      |
| 4. Braccio di leva                     | 8. Segnale di pericolo  |
|  | 9. Sacchetto delle viti |

## 4.3 Preparazione al montaggio

**ATTENZIONE**



### Pericolo di schiacciamento!

Sussiste pericolo di schiacciamento e tranciatura nei meccanismi di bloccaggio del portone del garage.

- Se il portone del garage viene modificato per funzionare con un motore automatico per la prima volta, i meccanismi di chiusura esistenti devono essere smontati prima del montaggio.

- Per il collegamento alla rete deve essere installata una spina in fase di fabbricazione. Il cavo di collegamento alla rete fornito in dotazione presenta una lunghezza di circa 1 m.
- Verificare la stabilità del portone. In caso di necessità, serrare ulteriormente le viti e i dadi del portone.
- Verificare che il portone funzioni correttamente. Lubrificare gli alberi e i cuscinetti. Verificare ed eventualmente correggere anche il pretensionamento delle molle.
- Smontare i blocchi del portone presenti (serratura per porte basculanti con meccanismo di scatto).
- Nei garage privi di secondo ingresso è necessario uno sblocco di emergenza (accessorio).
- Per i garage con porta di accesso pedonale è necessario installare il contatto della porta di accesso pedonale.

Nel corso del montaggio può risultare necessario sbloccare il motore sulla testa del motore e bloccarlo nuovamente. Per questa operazione non è necessario smontare il braccio di leva.

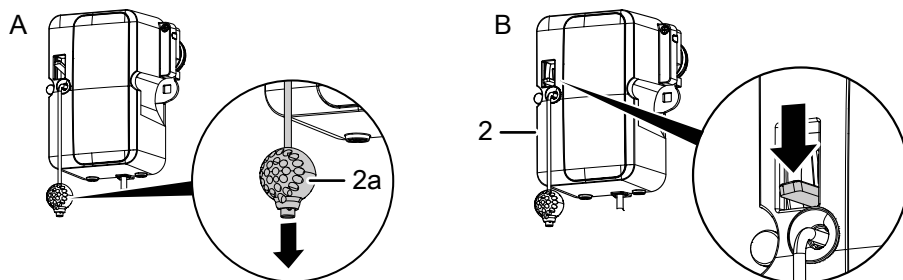


Fig. 4: Sbloccaggio e bloccaggio del motore

1. Tirare il cordoncino (2a) per muovere a mano il portone del garage (cfr. fig. A). Il motore è ora sbloccato permanentemente (la cifra **B** viene visualizzata sul display, se il motore è acceso e se è già stata configurata una corsa). La testa del motore può essere bloccata nuovamente in qualsiasi posizione si desidera.
2. Spingere la leva sulla testa del motore (2) verso il basso per bloccare nuovamente il motore (cfr. fig. B).

## 4.4 Montaggio del motore del portone del garage

Attenersi alle illustrazioni riportate nello schema di montaggio A3.

### 1. Scelta del lato di installazione

Scegliere il lato di integrazione in base alle condizioni edili presenti. Il lato di integrazione standard è il lato destro (guardando dall'interno verso l'esterno) e viene descritto qui nel seguito. Se si desidera una installazione sul lato sinistro, allentare il bullone sulla testa del motore (2) con una chiave (n. 17) e riavvitarlo sul lato opposto (fig. **13a** fino a **13c**). I passaggi successivi sono identici a quelli del lato di installazione standard.

### 2. Installazione della cinghia dentata

Utilizzare la rotaia di scorrimento superiore del portone per l'integrazione della testa del motore (2). Lubrificare con dello spray al silicone la rotaia di scorrimento per garantire la massima scorrevolezza (non utilizzare agenti contenenti olio). Applicare la cinghia (7) nella rotaia di scorrimento (dorso della cinghia rivolto verso l'alto). Dal lato del portone, inserire l'estremità della cinghia dentata nel serracinghia e fissare la cinghia dentata (7) con la vite (18) (fig. **2a**). Tirare l'estremità del cordoncino (2a) per sbloccare la ruota di azionamento (fig. **2b**). Far passare la cinghia (7) attraverso le ruote della testata del motore (2) come mostrato (fig. **2c**). Inserire la testata del motore (2) con le ruote nella rotaia di scorrimento superiore (fig. **2d**). Rilevare la posizione della battuta del profilo della cinghia dentata (24) aggiungendo 50 cm all'altezza indicativa strutturale della porta. Far scorrere la battuta del profilo della cinghia dentata (24) sotto la cinghia dentata (7) nella posizione rivelata, misurata dalla parete del portone (fig. **2e**). Dopo aver completato l'intero montaggio, la battuta del profilo della cinghia dentata (24) deve trovarsi a circa 5 cm dalla testa del motore (2) nella posizione finale APERTA (fig. **2f**).

### 3. Fissaggio posteriore della cinghia dentata

Far passare la cinghia dentata (7) attraverso l'angolo del giunto angolare e tenerla in tensione (fig. **3a**). Infilare le metà dei manicotti (11) sulla cinghia (7) come mostrato nella fig. **3b**. Posizionare il dado zigrinato (10) e mettere in tensione la cinghia dentata (7) ruotando il dado zigrinato (10) e stringendolo manualmente. Evitare che la cinghia dentata (7) si giri (fig. **3c**). Una cinghia dentata (7) in eccesso può essere accorciata (fig. **3d**).

#### 4. Modifica della ruota di scorrimento superiore

Sul lato del motore del portone, è necessario smontare l'anello esterno della ruota di scorrimento superiore del binario. Rimuovere la ruota di scorrimento superiore. Prendere la ruota di scorrimento in mano. Posizionare un giravite tra la costolatura e il dente della ruota di scorrimento. Ruotare la ruota di scorrimento verso destra, per allentare l'anello esterno ed estrarlo. Rimuovere l'anello di espansione della ruota di scorrimento (fig. 4a + 4b). Inserire la ruota di scorrimento nella rotaia di scorrimento (fig. 4c). Regolare la ruota di scorrimento come indicato nella fig. 4d e serrare la ruota di scorrimento avvitandola. Le istruzioni dettagliate per questo passaggio sono riportate nelle istruzioni per l'installazione e l'uso del portone.

#### 5. Fissaggio della staffa del portone

Posizionare la staffa del portone (5) sui fori predisposti della sezione superiore del battente del portone e avvitare con le tre viti (15) fig. 5).

#### 6. Utilizzo del braccio di leva

Inserire il braccio di leva (4) sul perno della testa del motore (2) e fissarlo con un clip (23) (fig. 6a). Tenere l'altro lato del braccio di leva (4) tra la staffa del portone (5) e inserire il bullone (6) attraverso la staffa del portone (5) e il braccio di leva (4). Bloccare il bullone (6) con un clip (23) (fig. 6b).

#### 7. Pattino

Infilare il pattino (19) sul profilo della rotaia di scorrimento, spingerla nell'apertura posteriore sulla testa del motore (2) e avvitare con una vite (14) (fig. 7).

#### 8. Collegamento del cavo a spirale

Sul retro del dispositivo di comando (1) si trovano i morsetti per il cavo a spirale (25) della testa del motore (2). Inserire il conduttore rosso a sinistra e il conduttore verde a destra nel morsetto (fig. 8a). Infilare la spina del cavo a spirale (25) nella presa prevista a tale scopo e farla scattare in posizione (fig. 8b). Successivamente, condurre il cavo a spirale (25) in fuori, verso l'alto, attraverso il labirinto (fig. 8c).

#### 9. Fissaggio del dispositivo di comando

Posizionare la prima vite (13) per il foro della chiave al centro della parete posteriore a una distanza di circa 1 m dal portone e 1,50 m dal pavimento. Non avvitare completamente la vite (13) (circa 3 mm di distanza tra la testa della vite e la parete) (fig. 9a). Posizionare il dispositivo di comando (1) con il foro della chiave sulla vite (13) nella parete (fig. 9b). Orientare il dispositivo e segnare gli altri fori di fissaggio. Rimuovere il dispositivo di comando (1), praticare i fori e inserire un tassello (20) ciascuno (fig. 9c). Rimettere il dispositivo di comando (1) e fissarlo con le due viti (13) (fig. 9d).



## 10. Montaggio del morsetto a parete

Tenere il cavo a spirale (25) in alto in verticale come mostrato nella fig. 10. La massima estensione del cavo in posizione orizzontale non deve essere superiore di 3 volte la lunghezza iniziale. Serrare la fascetta per cavi (22) sul punto di piegatura. Tenere la fascetta per cavi (22) sulla parete e segnare la marcatura. Praticare il foro, inserire il tassello (20) e avvitare la fascetta per cavi (22) con la vite (12).

## 11. Dispositivo di comando ribassato

Se per motivi strutturali non è possibile posizionare il dispositivo di comando (1) direttamente sotto la rotaia di scorrimento, il cavo a spirale (25) può essere condotto alla testa del motore con la seconda fascetta per cavi (22) e il nastro perforato (21). Il cavo a spirale nella sua parte mobile potrà essere allungato al massimo del fattore 3, mentre nella sua parte con posa fissa del fattore 7. Se il cavo a spirale (25) non è sufficientemente lungo, si può impiegare la prolunga (accessorio) (fig. 11a fino a 11c).

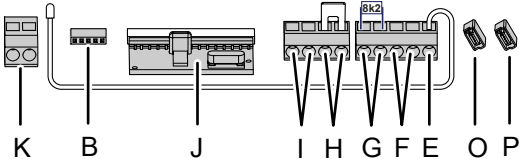
## 12. Interruttore della porta di accesso pedonale

Per le porte di garage con porta di accesso pedonale, è necessario installare un contatto della porta di accesso pedonale (accessorio) e collegarlo alla testa del motore (2) (fig. 12a). Allentare le viti del coperchio sulla testa del motore (2) e rimuovere il coperchio (fig. 12b). Con delle tenaglie spezzare la linguetta sul lato dell'alloggiamento della testa del motore (fig. 12c). Posare il cavo di collegamento lungo il braccio di leva (4) e fissarlo con delle fascette serracavi. Far attenzione a lasciare una libertà di movimento sufficiente al cavo (fig. 12d). Collegare il cavo del contatto della porta di accesso pedonale alla morsettiera (fig. 12e). Riposizionare il coperchio sull'alloggiamento e avvitarlo (fig. 12f). Dopo aver installato il contatto della porta di accesso pedonale nel dispositivo di comando, rimuovere la resistenza 8k2 sul morsetto G. Vedi anche la fig. 1 nel capitolo "Panoramica dello schema di collegamento".

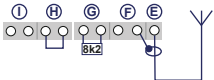
## 4.5 Collegamento elettrico di altri componenti (accessori)

### 4.5.1 Panoramica dello schema di collegamento

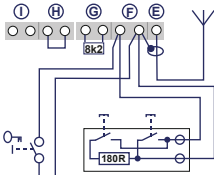
**1**



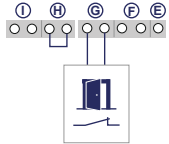
**2**



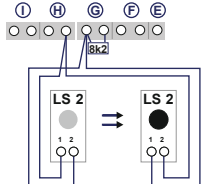
**3**



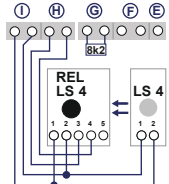
**4**



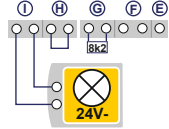
**5**



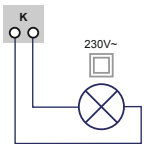
**6**



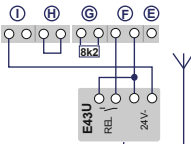
**7**



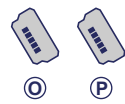
**8**



**9**



**10**



**11**



Fig.	Morsetto	Descrizione
1		Panoramica della disposizione dei collegamenti sul dispositivo di comando
1	J	Base a innesto per radioricevitore
2	E	Collegamento dell'antenna. Utilizzando un'antenna esterna è necessario predisporre la schermatura sul morsetto che vi si trova accanto a sinistra (F).
3	F	Entrata per generatore d'impulsi esterno (accessori, ad esempio pulsante a chiave o tastierino)
4	G	Entrata (STOP-A) per contatto della porta di accesso pedonale (accessorio) o arresto d'emergenza. Attraverso questo ingresso si arresta il motore o si sopprime l'avviamento. (vedi anche capitolo Impostazioni speciali, menù H: impostazioni STOP-A)
5	G / H	Entrata per barriera fotoelettrica LS2 (se si utilizza un'altra barriera fotoelettrica, le posizioni di collegamento sono disponibili nelle istruzioni della barriera fotoelettrica)
6	I / H	Entrata (STOP-B) barriera fotoelettrica a 4 fili (ad es. LS4): Attraverso questo ingresso si attiva l'inversione di direzione automatica del motore durante il processo di chiusura.
7	I	Alimentazione della tensione 24 V DC max. 500 mA (commutata) per es. per luce di segnalazione 24 V (accessorio) <b>Cautela!</b> Non collegare i pulsanti!
8	K	Uscita 230 V per illuminazione esterna con isolamento di protezione o luce di segnalazione (classe di protezione II, 500 W max.) (accessorio)
9	F / I	Alimentazione della tensione 24 V DC, max. 500 mA (permanente) per es. per un ricevitore radio esterno (accessorio)
10	P / O	2x slot per modulo Mobility o bordo di chiusura radio (accessorio)
11	B	Slot per modulo Bluetooth (accessorio)

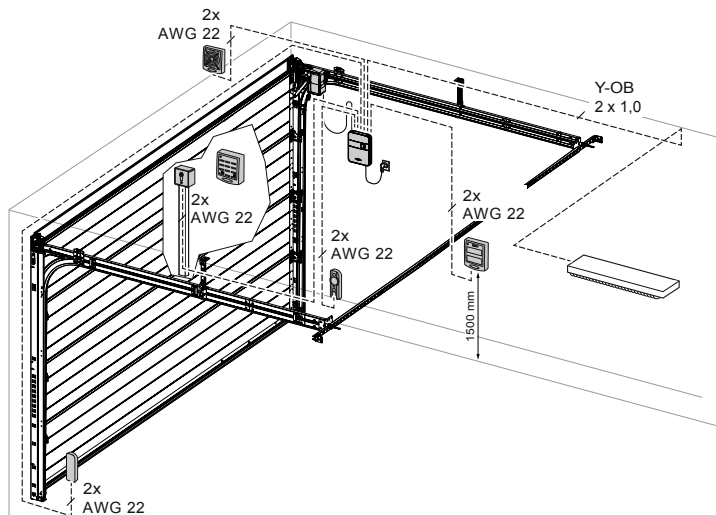


Fig. 5: Installazione esemplificativa accessori

## 4.5.2 Generatore d'impulsi e dispositivi di sicurezza esterni



In presenza di requisiti elevati per la tutela delle persone si consiglia oltre alla limitazione interna della potenza del motore l'installazione di una barriera fotoelettrica a 2 fili. L'installazione di una barriera fotoelettrica a 4 fili assicura la mera protezione degli oggetti. Per ulteriori informazioni sugli accessori consultare la documentazione fornita in allegato o contattare il rivenditore specializzato.

### AVVISO

Prima della prima attivazione, controllare il perfetto funzionamento in sicurezza del motore (vedi capitolo "Manutenzione/Revisione").

## 4.5.3 Posa dell'antenna

### AVVISO

Utilizzando un'antenna esterna è necessario predisporre la schermatura sul morsetto laterale (F).

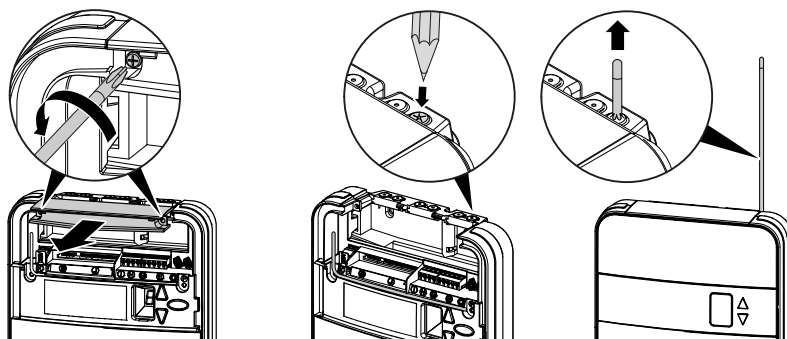


Fig. 6: Posa dell'antenna

1. Allentare entrambe le viti del coperchio superiore ed estrarle.
2. Estrarre l'antenna dal dispositivo di sicurezza per il trasporto e farla passare attraverso il passaggio, in verticale, verso l'alto. Forare il passaggio preventivamente con un utensile adeguato (ad es. con una matita appuntita), se necessario.

## 4.6 Conclusione del montaggio e dell'installazione

### 4.6.1 Posizionamento del coperchio dell'involucro

1. Inserire lo sportellino di servizio (1b) nell'involucro del comando e tenerlo in posizione aperta.
2. Posizionare il coperchio inferiore (1c) sul comando fino a farlo scattare in posizione con le alette di bloccaggio.

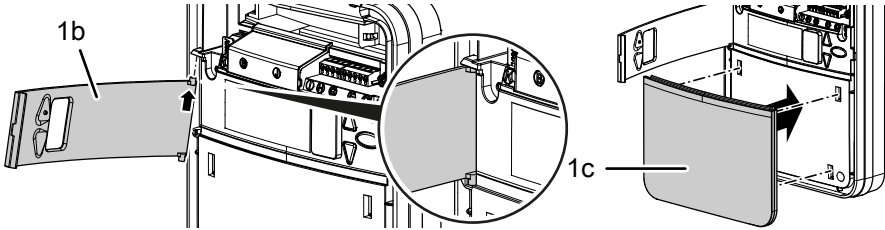


Fig. 7: Montaggio dello sportellino di servizio

3. Montare il coperchio superiore (1d) e serrarlo avvitandolo con le due viti (14).

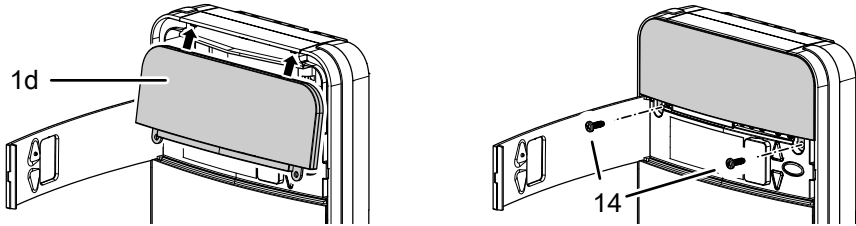


Fig. 8: Montaggio del coperchio superiore

### 4.6.2 Applicazione degli adesivi di pericolo

Applicare l'adesivo in posizione ben visibile sul lato interno del portone del garage.



WARNUNG Automatisches Tor - Nicht in Bewegungsbereich des Tors aufhalten, da sich das Tor automatisch in Bewegung setzen kann!  
WARNING Automatic door - Do not stay in the path of the door, therefore do not allow anything/persons to stay in the path of the door!

**ATTENZIONE:** Portone automatico - Non sostare nell'area di movimentazione del portone perché quest'ultimo può azionarsi improvvisamente.

## 4.7 TTZ - Direttiva sistema antieffrazione per portoni da garage

### 4.7.1 Attivazione del sistema antieffrazione

Per attivare il sistema antieffrazione, procedere come segue:

1. Ruotare l'estremità del cordoncino (2a) con l'intaglio aperto in direzione della corda.
2. Tirare l'estremità del cordoncino (2a) dalla corda come mostrato nella figura sottostante.

⇒ Il sistema antieffrazione è ora attivato.

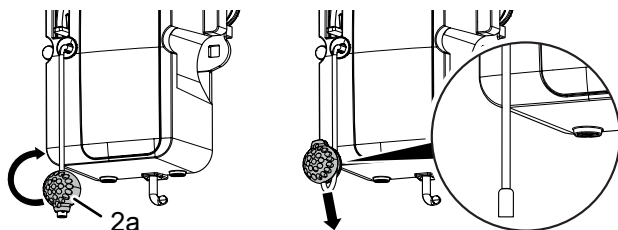


Fig. 9: Attivazione del sistema antieffrazione

### 4.7.2 Disattivazione del sistema antieffrazione

Per disattivare il sistema antieffrazione, procedere come segue:

1. Infilare il cordoncino (2a) con l'intaccatura aperta sulla corda.
2. Far scorrere il cordoncino (2a) lungo la corda verso il basso, finché il capo della corda non scatta in posizione nell'estremità del cordoncino (2a).

⇒ Il sistema antieffrazione è stato disattivato.

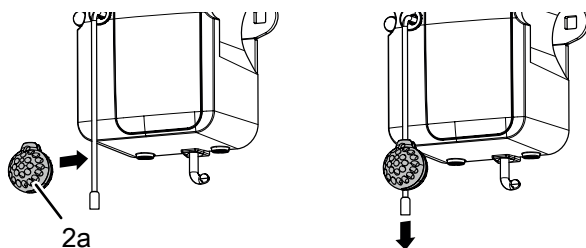


Fig. 10: Disattivazione del sistema antieffrazione











## 5 Programmazione del motore

### 5.1 Preparazione

1. Accertarsi di aver collegato il portone del garage alla testa del motore.
2. Accertarsi di aver posizionato l'antenna in modo corretto (vedi capitolo "Antennenverlegung").
3. Assicurarsi di aver a disposizione tutti i trasmettitori portatili che si desidera configurare per il portone del garage interessato.
4. Aprire lo sportellino di servizio sul dispositivo di comando.
5. Collegare il cavo di rete del dispositivo di comando a una presa di corrente.  
⇒ Il punto digitale (1a) si accende.

### 5.2 Programmazione base

La programmazione del comando è gestita mediante menù.

- Premendo il tasto programmazione  viene richiamata la gestione menù. Le cifre dell'indicatore  mostrano il relativo punto del menù.
- Dopo circa 2 secondi la cifra  nella visualizzazione lampeggia e l'impostazione può essere modificata tramite i tasti  e .
- Premendo nuovamente il tasto programmazione , il valore impostato viene salvato e il programma passa automaticamente al successivo punto del menù. Azionando più volte il tasto programmazione  si possono saltare i vari punti del menù.
- Per chiudere il menù premere il tasto programmazione  tante volte finché non viene visualizzata nuovamente la cifra .
- Al di fuori del menù è possibile generare un impulso d'avvio mediante il tasto .

Per informazioni su ulteriori e/o speciali impostazioni, consultare il capitolo "Impostazioni speciali" e "Impostazioni speciali avanzate".

## 5.3 Programmazione del trasmettitore portatile

È possibile apprendere un massimo di 30 combinazioni di tasti tramite diversi trasmettitori portatili.

### 5.3.1 Menù 1: Funzione di avvio tramite trasmettitore portatile

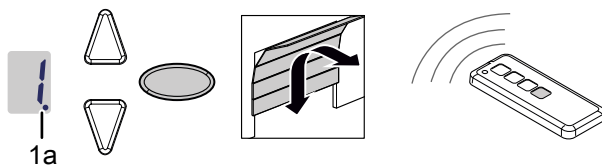





Fig. 11: Programmazione della funzione di avvio del trasmettitore portatile

1. Premere una volta brevemente il tasto programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzato il menù .
2. Non appena il valore visualizzato lampeggia, premere il pulsante del trasmettitore portatile con cui si desidera avviare il motore in seguito e tenerlo premuto fino a quando l'indicatore del punto (1a) non lampeggia 4 volte sul display.
3. Non appena la cifra scompare, sarà possibile configurare il trasmettitore portatile successivo (vedi cfr. passaggio 1).



### 5.3.2 Menù 2: Funzione luce tramite trasmettitore portatile

È possibile programmare un tasto sul trasmettitore portatile per la funzione luce. Premendo questo tasto, la luce di lavoro (illuminazione interna a LED sul comando, illuminazione a 24 V collegata al morsetto I e illuminazione a 230 V collegata al morsetto K) si accende o si spegne. La durata dell'illuminazione è di 60 minuti. Dopodiché, la luce di lavoro si spegne.

 Quando si utilizza la funzione TAM, l'uscita 24 V non viene controllata con la luce di lavoro.

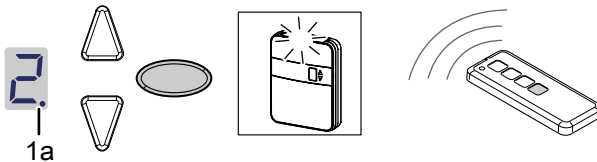







Fig. 12: Programmazione della funzione luce sul trasmettitore portatile

1. Premere due volte brevemente il tasto programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzato il menù .
2. Premere il pulsante sul trasmettitore portatile con cui si desidera gestire la luce e tenere premuto il pulsante fino a quando l'indicatore del punto (1a) non lampeggia 4 volte sul display.
3. Non appena la cifra scompare, sarà possibile configurare il trasmettitore portatile successivo (vedi cfr. passaggio 1).

### 5.3.3 Menù L: Funzione ventilazione tramite trasmettitore portatile



La funzione ventilazione consente di areare il garage. La posizione del portone per la funzione ventilazione dipende dalla costruzione del portone ed è a circa 10 cm di distanza dall'operatore. La distanza della posizione di ventilazione non può essere modificata. È possibile chiudere il portone del garage in qualsiasi momento attraverso il trasmettitore portatile. Dopo circa 60 minuti (tempo non modificabile) il portone si chiude automaticamente.

1. Premere tre volte brevemente il tasto programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzato il menù .
2. Premere il pulsante sul trasmettitore portatile con cui si desidera gestire la funzione di ventilazione e tenerlo premuto fino a quando l'indicatore del punto (1a) non lampeggia 4 volte sul display.
3. Non appena la cifra scompare, sarà possibile configurare il trasmettitore portatile successivo (vedi cfr. passaggio 1).

 Notare che questa funzione non è disponibile nella modalità AR.

### 5.3.4 Menù P: Funzione apertura parziale tramite trasmettitore portatile




In questa modalità di funzionamento il portone del garage rimane aperto di 1 m circa

1. Premere tre volte brevemente il tasto programmazione .  
⇒ Viene visualizzato il valore **L**.
2. Premere per circa 3 secondi il tasto programmazione .  
⇒ Viene visualizzato il valore **P**.
3. Premere il pulsante sul trasmettitore portatile con cui si desidera gestire la funzione di apertura parziale e tenerlo premuto fino a quando l'indicatore del punto (1a) non lampeggia 4 volte sul display.
4. Non appena la cifra scompare, sarà possibile configurare il trasmettitore portatile successivo (vedi cfr. passaggio 1).






Notare che questa funzione non è disponibile nella modalità AR.

### 5.3.5 Menù n: Funzione APERTO tramite trasmettitore portatile

1. Premere tre volte brevemente il tasto programmazione .  
⇒ Viene visualizzato il valore **L**.
2. Premere per circa 3 secondi il tasto programmazione .  
⇒ Viene visualizzato il valore **P**.
3. Premere una volta brevemente il tasto programmazione .  
⇒ Viene visualizzato il valore **n**.
4. Premere il pulsante sul trasmettitore portatile con cui si desidera gestire la funzione APERTO fino a quando l'indicatore del punto (1a) non lampeggia 4 volte sul display.
5. Non appena la cifra scompare, sarà possibile configurare il trasmettitore portatile successivo (vedi cfr. passaggio 1).

### 5.3.6 Menù u: Funzione CHIUSO tramite trasmettitore portatile

1. Premere tre volte brevemente il tasto programmazione .  
⇒ Viene visualizzato il valore **L**.
2. Premere per circa 3 secondi il tasto programmazione .  
⇒ Viene visualizzato il valore **P**.
3. Premere due volte brevemente il tasto programmazione .  
⇒ Viene visualizzato il valore **u**.
4. Premere il pulsante sul trasmettitore portatile con cui si desidera gestire la funzione CHIUSO e tenerlo premuto fino a quando l'indicatore del punto (1a) non lampeggia 4 volte sul display.
5. Non appena la cifra scompare, sarà possibile configurare il trasmettitore portatile successivo (vedi cfr. passaggio 1).

### 5.3.7 Eliminazione di tutti i trasmettitori portatili programmati sul motore

Dal comando è possibile cancellare tutti i trasmettitori portatili programmati sul comando stesso

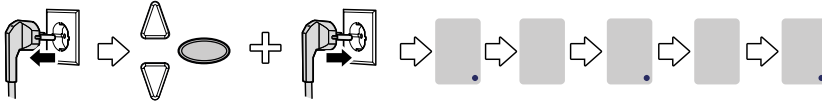




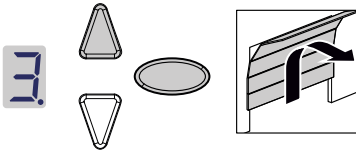
Fig. 13: Eliminazione di tutti i trasmettitori portatili programmati sul motore




1. Staccare la spina elettrica del dispositivo di comando.
2. Premere il tasto pulsante di programmazione  e tenerlo premuto.
3. Collegare la spina elettrica con la presa di corrente continuando a tenere premuto il pulsante di programmazione .
  - ⇒ Tutti i trasmettitori portatili programmati sul motore sono cancellati.

### 5.4 Menù 3 e Menù 4: Impostazione dei fine corsa


#### AVVISO





Il fine corsa di apertura deve trovarsi a una distanza di almeno 5 cm dalla battuta del profilo della cinghia.



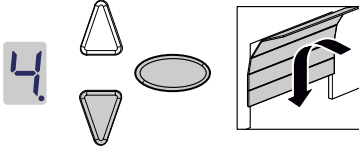
1. Tenere premuto il pulsante di programmazione  per 3 secondi circa.
  - ⇒ Viene visualizzato il menù .
2. Premere il pulsante  e verificare la movimentazione del portone del garage verso APERTO.

#### AVVISO

Se il portone del garage si sposta nella direzione errata, avviare un'inversione di marcia, tenendo premuto il pulsante di programmazione  per 5 secondi circa fino a quando non viene visualizzata la spia di scorrimento.

3. Tenere premuto il pulsante  fino a quando il portone del garage non ha raggiunto la posizione finale desiderata APERTO. In caso di necessità, selezionare il pulsante  per correggere la posizione.
4. Se il portone del garage si trova nella posizione finale APERTO desiderata, selezionare il pulsante di programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzato il menù .

5. Non appena il valore sul display lampeggia, premete il pulsante ▼ e tenetelo premuto finché il portone del garage non ha raggiunto la posizione finale desiderata CHIUSO. In caso di necessità, selezionare il pulsante ▲ per correggere la posizione.



6. Se il portone del garage si trova nella posizione finale CHIUSO desiderata, selezionare il pulsante di programmazione ○.
- ⇒ Viene visualizzata la cifra □.
7. Proseguire con la corsa di apprendimento della forza.

## 5.5 Sequenza d'apprendimento forzato






### Pericolo di urto e schiacciamento sul portone!



Attraverso la sequenza d'apprendimento forzato si registra nel motore la configurazione della resistenza meccanica normale durante l'apertura e la chiusura del portone. La limitazione della potenza risulta disattivata fino alla conclusione del processo di configurazione. Il movimento del portone non verrà bloccato da un ostacolo!

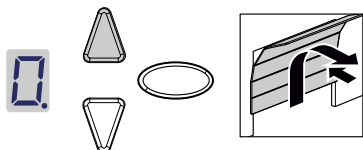
- Mantenere una distanza adeguata lungo tutto il percorso di movimentazione del portone del garage!




### AVVISO

- Durante la corsa di apprendimento della forza sul display viene visualizzato la cifra . Non interrompere il processo. Al termine della corsa di apprendimento della forza la cifra  sul display deve scomparire.
- Se la cifra  non dovesse scomparire, ripetere il processo.
- La corsa di apprendimento della forza inizia sempre dalla posizione finale CHIUSO.
- Durante la corsa di apprendimento della forza, la luce del LED pulsa.
- Se la corsa di apprendimento non viene completata dopo 5 corsa di apprendimento, impostare nuovamente le posizioni superiore e inferiore e controllare la meccanica del portone.

### AVVISO

- Si consiglia di selezionare il tipo di portone corrispondente prima della corsa di apprendimento della forza, seguendo il capitolo "Menù 8: Impostazione tipo portone".



1. Selezionare il pulsante  o utilizzare il trasmettitore portatile configurato. Il portone del garage si sposta dalla posizione finale CHIUSO e raggiunge la posizione finale APERTO.
2. Selezionare nuovamente il pulsante  o utilizzare il trasmettitore portatile configurato. Il portone del garage si sposta dal fine corsa di apertura al fine corsa di chiusura. Dopo 2 secondi circa scompare l'indicazione .

## 5.6 Controllo della limitazione della potenza

### AVVISO

- Terminata la movimentazione d'apprendimento è necessario verificare la limitazione della potenza.
- Il motore deve essere controllato almeno una volta al mese.

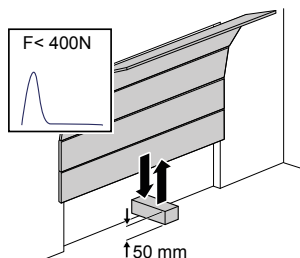


Fig. 14: Verifica della limitazione della potenza

1. Predisporre una chiave dinamometrica o un ostacolo adeguato (ad es. l'involucro esterno del motore) nell'area di chiusura del portone.
2. Chiudere il portone del garage. Il portone da garage si sposta fino al fine corsa di chiusura. Non appena viene rilevato il contatto con un ostacolo, il portone del garage si ferma e torna alla posizione finale APERTO,
3. Se il portone offre eventuali possibilità di sollevare le persone (ad es. aperture di oltre 50 mm o superfici di salita), è necessario controllare anche il dispositivo di limitazione della potenza nella direzione di apertura: In caso di sollecitazioni aggiuntive del portone con un carico di 20 kg è necessario arrestare il motore.







### AVVISO

Se l'ostacolo non dovesse essere riconosciuto o i valori di forza non dovessero essere rispettati, è necessario impostare la limitazione della potenza in conformità con il capitolo "Menù **5** + Menù **6**: Limitazione della potenza per la movimentazione di apertura e chiusura / corsa di apprendimento della forza".

Dopo ogni sostituzione delle molle del portone del garage, è necessario eseguire nuovamente la corsa di apprendimento della forza (vedi capitolo "Sequenza d'apprendimento forzato").

## 5.7 Impostazioni speciali

### 5.7.1 Apertura del Menù “Impostazioni speciali”

1. Per accedere ai menù Impostazioni speciali, tenere premuto il pulsante di programmazione  per 3 secondi circa.
  - ⇒ Viene visualizzata la cifra .
2. Premere nuovamente il pulsante di programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzata la cifra .
3. Tenere nuovamente premuto il pulsante di programmazione  per 3 secondi circa.
  - ⇒ Viene visualizzato il primo menù  delle impostazioni speciali.

### 5.7.2 Menù 5 e Menù 6: Limitazione della potenza per la movimentazione di apertura e chiusura / corsa di apprendimento della forza

#### Modifica della limitazione della potenza




#### Pericolo di schiacciamento sul portone!

Se l'impostazione della limitazione della potenza è troppo elevata, sussiste pericolo di lesione per le persone.



- Non è consentito superare la potenza del bordo di chiusura principale di 400 N per più di 750 ms!












Prima della corsa di apprendimento della forza, consigliamo di selezionare il tipo di portone corrispondente nel menù .




Come impostazione di fabbrica è di volta in volta preimpostato il valore 5.




Le impostazioni della limitazione della forza per la corsa di apertura e di chiusura possono essere adeguate nel menù  e . Per modificare la limitazione della forza, eseguire seguenti passaggi:

1. Selezionare il menù .
  - ⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato della limitazione della potenza per la movimentazione d'apertura.
2. Adattare eventualmente l'impostazione utilizzando i tasti  e .
  - ⇒ Un valore elevato riduce la sensibilità della limitazione della potenza.
  - ⇒ Un valore basso aumenta la sensibilità della limitazione della potenza.

3. Premere il pulsante di programmazione . Viene visualizzato il menù . A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato della limitazione della potenza per la movimentazione di chiusura.
4. Adattare eventualmente l'impostazione utilizzando i tasti  e .
5. Premere il pulsante di programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzato il menù .




## **Eliminazione della corsa di apprendimento della forza**

Nel menù  è possibile inoltre cancellare la corsa di apprendimento della forza esistente. Le posizioni finali vengono mantenute e non devono essere reimpostate. Per cancellare la corsa di apprendimento della forza esistente, eseguire seguenti passaggi:



1. Selezionare il menù .
  - ⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato della limitazione della potenza per la movimentazione d'apertura.
2. Premere il pulsante di programmazione  per 3 secondi.
  - ⇒ Viene visualizzata una spia di scorrimento e la corsa di apprendimento della forza può essere riavviato.
  - ⇒ Per indicare che il motore è in modalità di corsa di apprendimento della forza, il display visualizza la cifra .
3. Eseguire una corsa di apprendimento della forza secondo il capitolo "Corsa di apprendimento della forza".



### 5.7.3 Menù 7: Impostazione dei tempi della luce

1. Selezionare il menù .  
⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato per il tempo della luce.
2. Adattare eventualmente l'impostazione utilizzando i tasti  .

Valore	Durata della luce in secondi
0	nessuna
1	20
2	40
3*	60
4	90
5	120
6	150
7	180
8	210
9	impostazione personalizzata tramite APP Bluetooth
*Impostazione di fabbrica	




3. Premere il pulsante di programmazione .  
⇒ Viene visualizzato il menù .

## 5.7.4 Menù 8: Impostazione tipo portone



### AVVISO

Se si modifica il tipo di portone, è necessario rieseguire la corsa di apprendimento della forza.

Regolando il tipo di portone, si ottimizza lo svolgimento del movimento del portone e la limitazione della forza.

1. Selezionare il menù .
  - ⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato.
2. Selezionare il tipo di portone tramite i pulsanti  .

Valore	Modello di portone
0*	Standard
1	portone leggero (≤100 kg)
2	portone pesante (>100 kg)
3	Portone a sezione laterale (velocità massima 70 %)
4	Portone a sezione laterale (velocità massima 100 %)
9	impostazione personalizzata tramite APP Bluetooth
*Impostazione di fabbrica	

3. Premere il pulsante di programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzato il menù .

## 5.7.5 Menù 9: Chiusura automatica



### Pericolo di urto e schiacciamento sul portone!


La chiusura automatica del portone comporta il rischio di lesioni alle persone.




- Installare una barriera fotoelettrica in combinazione alla funzione “Chiusura automatica”.



### AVVISO

La chiusura automatica viene interrotta se dopo 5 processi di chiusura, la posizione finale inferiore non viene raggiunta durante la corsa di chiusura a causa di ripetute interruzioni della barriera fotoelettrica.


La funzione “chiusura automatica” fa sì che il portone si richiuda automaticamente dopo aver raggiunto la posizione finale superiore, dopo un “tempo di mantenimento dell'apertura” e un “tempo di preallarme” (se impostato nel menù ).

1. Selezionare il menù .
  - ⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzata l'impostazione della modalità.

## 2. Adattare eventualmente l'impostazione utilizzando i tasti .



Valore	Chiusura automatica
0*	spento - nessuna chiusura automatica
1	acceso - la trasmissione dell'impulso determina sempre un'apertura del portone. Al termine del tempo di mantenimento dell'apertura e del tempo di preallarme (impostazione menù  e  ) , il portone si chiude automaticamente. L'interruzione della barriera fotoelettrica determina un arresto durante la movimentazione di chiusura e l'inversione della direzione. Durante la movimentazione di apertura l'interruzione non produce nessun effetto. Se viene emesso un impulso durante il tempo di mantenimento dell'apertura o il tempo di preallarme, il tempo di mantenimento dell'apertura e il tempo di preallarme ricominciano dall'inizio. Anche un'interruzione della barriera fotoelettrica (LS2) durante il tempo di preallarme fa ripartire il tempo di mantenimento dell'apertura e il tempo di preallarme dall'inizio. L'interruzione della barriera fotoelettrica (LS2) durante il tempo di mantenimento dell'apertura non ha alcun effetto.
2	acceso - funzione come per il valore di impostazione 1. Se viene emesso un impulso durante il tempo di mantenimento dell'apertura o il tempo di preallarme, il tempo di mantenimento dell'apertura e il tempo di preallarme ricominciano dall'inizio. Un'interruzione della barriera fotoelettrica (LS2) durante il tempo di mantenimento dell'apertura causa la fine anticipata del tempo di mantenimento dell'apertura e l'avvio del tempo di preallarme. Un'interruzione della barriera fotoelettrica (LS2) durante il tempo di preallarme fa ripartire il tempo di preallarme dall'inizio.
3	acceso - funzione come per il valore di impostazione 1. L'emissione di un impulso durante il tempo di apertura causa la fine anticipata del tempo di mantenimento dell'apertura e l'avvio del tempo di preavviso. L'emissione di un impulso durante il tempo di preallarme fa ripartire il tempo di preallarme dall'inizio. L'interruzione della barriera fotoelettrica (LS2) durante il tempo di mantenimento dell'apertura non ha alcun effetto. Un'interruzione della barriera fotoelettrica (LS2) durante il tempo di preallarme fa ripartire il tempo di preallarme dall'inizio.
*Impostazione di fabbrica	

## 3. Premere il pulsante di programmazione .




⇒ Viene visualizzato il menù .

## 5.7.6 Menù A: Tempo di apertura





Il menù  (Tempo di mantenimento dell'apertura) viene visualizzato solo se nel menù  (Chiusura automatica) è stato impostato un valore > 0.


Se il portone raggiunge la posizione finale superiore durante l'apertura, il "Tempo di mantenimento dell'apertura" predetermina la durata della permanenza del portone nella posizione finale superiore. Decorso il tempo impostato, viene eseguita la funzione "Chiusura automatica".

1. Selezionare il menù .
  - ⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzata l'impostazione della modalità.
2. Impostare il tempo di mantenimento dell'apertura desiderato utilizzando i tasti  .

Valore	Tempo di mantenimento dell'apertura in secondi	Valore	Tempo di mantenimento dell'apertura in secondi
0*	10	5	150
1	30	6	180
2	60	7	210
3	90	8	240
4	120	9	impostazione personalizzata tramite APP Bluetooth
*Impostazione di fabbrica			




3. Premere il pulsante di programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzato il menù .

### 5.7.7 Menù C: Tempo di preavviso



Il tempo di preallarme indica l'intervallo di tempo prima che il motore inizi a funzionare dopo un segnale di avvio. Durante questo tempo, inoltre, il LED lampeggia. Inoltre, la tensione di uscita a 24 V viene attivata se nel menù  (uscita a 24 V) non è impostata la funzione TAM.






Se durante il tempo di preallarme scatta un dispositivo di sicurezza (per es. una barriera fotoelettrica), il processo di avvio viene interrotto.

1. Selezionare il menù .
  - ⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato.
2. Adattare eventualmente l'impostazione utilizzando i tasti  .



Valore	Tempo di preallarme in secondi	efficace nel senso di movimento
0*	0	
1	3	APERTO e CHIUSO
2	10	APERTO e CHIUSO
3	3	APERTO
4	10	APERTO
5	3	CHIUSO
6	10	CHIUSO
9	impostazione personalizzata tramite APP Bluetooth	
*Impostazione di fabbrica		

3. Premere il pulsante di programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzato il menù .

### 5.7.8 Menù H: impostazioni STOP-A (contatto della porta di accesso pedonale)






1. Selezionare il menù .
  - ⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato.
2. Adattare eventualmente l'impostazione utilizzando i tasti  .

Valore	Descrizione
0*	Collegamento di un ENS-S 8200 al morsetto G
1	Collegamento di un ponte di cortocircuito o di un ENS-S 1000 al morsetto G
*impostazione di fabbrica	

3. Premere il pulsante di programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzata la cifra .




## 5.8 Impostazioni speciali avanzate

### 5.8.1 Apertura del Menù “Impostazioni speciali avanzate”



1. Per accedere ai menù Impostazioni speciali avanzate, tenere premuto il pulsante di programmazione  per 3 secondi circa.  
⇒ Viene visualizzata la cifra **3**.
2. Premere nuovamente il pulsante di programmazione .  
⇒ Viene visualizzata la cifra **4**.
3. Tenere nuovamente premuto il pulsante di programmazione  per 3 secondi circa.  
⇒ Viene visualizzata la cifra **5**.
4. Premere ripetutamente il tasto programmazione  finché non viene visualizzata la lettera **H**.
5. Tenere nuovamente premuto il pulsante di programmazione  per 3 secondi circa.  
⇒ Viene visualizzato il primo menù **U** delle impostazioni speciali avanzate.

## 5.8.2 Menù U: Uscita 24 V

L'impostazione in questo menù indica la durata con cui l'uscita 24 V rimane ancora accesa dopo una corsa del portone.

1. Selezionare il menù .
  - ⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato.
2. Adattare eventualmente l'impostazione utilizzando i tasti  .




Valore	Durata di accensione 24 V in secondi
0*	0
1	20
2	40
3	60
4	90
5	120
6	150
7	180
8	TAM (segnalazione portone aperto): 24 Volt sono accesi finché il portone non è chiuso
9	impostazione personalizzata tramite APP Bluetooth
*Impostazione di fabbrica	

3. Premere il pulsante di programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzato il menù .





### 5.8.3 Menù d: Uscita 230 V

Questo menù stabilisce la durata con cui l'uscita 230 V rimane ancora accesa dopo una corsa.




1. Selezionare il menù .
  - ⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato.
2. Adattare eventualmente l'impostazione utilizzando i tasti  .

Valore	Durata di accensione 230 V in secondi
0	0
1	20
2	40
3*	60
4	90
5	120
6	150
7	180
8	210
9	impostazione personalizzata tramite APP Bluetooth
*Impostazione di fabbrica	



3. Premere il pulsante di programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzato il menù .

### 5.8.4 Menù F: Bordo di chiusura radio

È possibile collegare un bordo di chiusura radio esterno (accessorio). In questo menù vengono impostate le caratteristiche del bordo di chiusura radio esterno e del monitoraggio della porta di accesso pedonale.

1. Selezionare il menù .
  - ⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato.
2. Adattare eventualmente l'impostazione utilizzando i tasti  .

Valore	Ingresso di sicurezza 1 (bordo di chiusura)	Ingresso di sicurezza 2 (porta di accesso pedonale)
0*	nessuna funzione bordo di chiusura radio	
1	dispositivo di sicurezza ottica del bordo di chiusura	Collegamento di un ENS-S 8200
2	dispositivo di sicurezza ottica del bordo di chiusura	Ponte di cortocircuito
3	8k2 dispositivo di sicurezza del bordo di chiusura	Collegamento di un ENS-S 8200
4	8k2 dispositivo di sicurezza del bordo di chiusura	Ponte di cortocircuito
*Impostazione di fabbrica		

3. Premere il pulsante di programmazione .
  - ⇒ Viene visualizzata la cifra .

## 5.9 Ripristino delle impostazioni di fabbrica

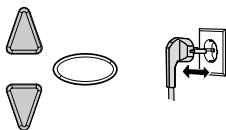





Fig. 15: Impostazioni di fabbrica

1. Selezionare allo stesso tempo i tasti  e .
2. Tenere entrambi i tasti premuti per circa 3 secondi, mentre si estrae la spina elettrica dalla presa di corrente e successivamente la si inserisce di nuovo.

## 5.10 Contatore dei cicli

Il contatore dei cicli memorizza il numero delle movimentazioni di apertura / chiusura effettuate dal motore. Per visualizzare il livello raggiunto dal contatore, tenere premuto il tasto  sul dispositivo di comando per 3 secondi fino a quando non viene visualizzato un valore.

La visualizzazione delle cifre restituisce in sequenza le cifre a iniziare dalla cifra decimale più alta fino a quella più bassa. Al termine della sequenza di cifre viene visualizzato sul display un trattino orizzontale, come ad esempio per: 3456 movimentazioni, 3 4 5 6 -.

## 6 Prima messa in funzione

Per una funzionalità sicura e senza anomalie del motore del portone è decisivo che tutte le parti siano state montate in conformità alle istruzioni di montaggio. Dopo aver completato il montaggio e la programmazione, controllare che il motore del portone del garage e il portone del garage funzionino in modo sicuro e senza anomalie eseguendo tutte le funzioni di comando. Se tutte le funzioni di comando possono essere eseguite correttamente e tutti i dispositivi di sicurezza funzionano correttamente, il motore del portone del garage è pronto all'uso.

Per verificare un contatto della porta di accesso pedonale presente, procedete come segue:

Aprire la porta di accesso pedonale quando il motore è acceso. Il display del dispositivo di comando mostra la cifra **1**.

Osservate inoltre i seguenti avvertimenti per la messa in funzione:

- L'azienda installatrice è tenuta a consegnare al gestore/proprietario il protocollo di messa in funzione (vedi "Capitolo Elenchi di controllo") compilato in tutte le sue parti, al momento dell'attivazione dell'impianto. Questa indicazione è valida anche per i portoni a movimentazione manuale.
- Il gestore/proprietario è tenuto a conservare in sicurezza il protocollo di messa in funzione, oltre al certificato di controllo e manutenzione dell'impianto del portone (vedi capitolo "Elenchi di controllo") insieme alla documentazione relativa al motore del portone del garage per tutta la durata utile dell'impianto.
- Le modifiche apportate al motore del portone del garage devono essere autorizzate dal produttore. È necessario documentare le modifiche apportate al motore del portone del garage.

## 7 Funzionamento

### 7.1 Indicazioni di sicurezza per il funzionamento

Osservare le seguenti indicazioni di sicurezza per il funzionamento:

- Tutti gli utilizzatori devono essere informati sull'utilizzo e devono essere a conoscenza delle disposizioni di sicurezza applicabili.
- Osservare le disposizioni antinfortunistiche locali vigenti per il campo di applicazione e le normative generali in materia di sicurezza.
- Tenere il trasmettitore portatile fuori dalla portata dei bambini.



#### **Urto e pericolo di schiacciamento causati dal movimento del portone!**



I processi di apertura e chiusura devono essere monitorati.

- Il portone da garage deve essere visibile dalla posizione di comando.
- Prestare attenzione al fatto che non si trovi nessuno o nessun oggetto nell'area di movimentazione del portone da garage.

### 7.2 Apertura e chiusura del portone del garage (in modalità normale)

È possibile utilizzare il portone del garage con diversi apparecchi di controllo (trasmettitore portatile, interruttore a chiave, ecc.). Nelle presenti istruzioni per il montaggio e per l'uso viene descritto solo il sistema di controllo con il trasmettitore portatile. Gli altri apparecchi di controllo funzionano in modo analogo.

1. Premere una volta brevemente il pulsante sul trasmettitore portatile. A seconda della posizione corrente, il portone da garage raggiunge la posizione di apertura o chiusura.
2. Se necessario, premere nuovamente il pulsante sul telecomando per arrestare nuovamente il portone da garage.
3. Se necessario, ripremere il pulsante sul telecomando per riportare il portone da garage alla posizione iniziale.



È possibile assegnare un pulsante sul trasmettitore portatile con la funzione "Luce di lavoro". Attraverso il telecomando è possibile accendere o spegnere successivamente la luce indipendentemente dal movimento del portone. Dopo 60 minuti la luce si spegne automaticamente.

## 7.3 Apertura e chiusura manuali del portone del garage



### Urto e pericolo di schiacciamento causati dall'azionamento accidentale del portone!

Quando si sposta il portone a mano (con il motore disaccoppiato), è possibile che si muova in modo incontrollato, soprattutto se le molle del portone non sono regolate correttamente o sono danneggiate.

- Contattare il fornitore/produttore competente se si nota che il portone non è correttamente bilanciato.

### AVVISO

Durante l'installazione dell'impianto vengono smontati gli elementi di bloccaggio del portone del garage. È necessario montare nuovamente questi componenti se è necessario gestire manualmente il portone del garage per un periodo prolungato. Solo in questo modo è possibile bloccare il portone del garage nella posizione di chiusura.

### AVVISO

Il cordoncino deve essere appeso a 1,80 m max. dal terreno.

Per l'impostazione del portone da garage o in caso di interruzione della tensione di alimentazione, è possibile aprire e chiudere manualmente il portone da garage.

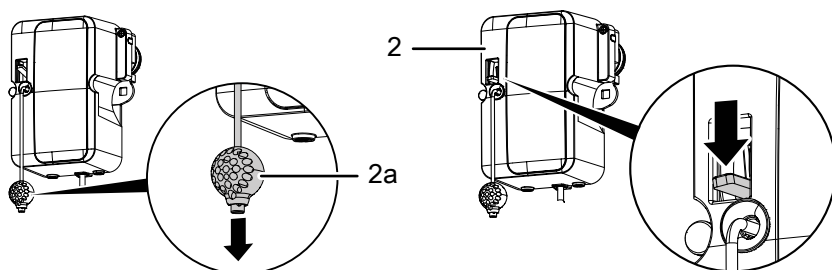


Fig. 16: Sbloccaggio e bloccaggio del motore

Tirare l'estremità del cordoncino (2a) per sbloccare permanentemente il motore. Il valore "8" viene visualizzato sull'indicatore del dispositivo di comando. A questo punto è possibile spostare il portone del garage manualmente. Spingere la leva sulla testa del motore (2) verso il basso per bloccare nuovamente il motore in qualsiasi punto.

## **7.4 Spostamento del portone del garage in modo mirato in posizione APERTO o CHIUSO (ulteriori modalità di funzionamento)**

### **7.4.1 Spostamento del portone del garage in posizione APERTO**

Utilizzando un trasmettitore portatile o l'APP, è possibile spostare il portone in modo mirato in direzione della posizione APERTO.

- Se il portone si trova nella posizione finale inferiore o in una posizione intermedia, un comando APERTO fa spostare il portone in direzione della posizione finale superiore.
- Se il portone si trova nella posizione finale superiore o si sposta nella posizione finale superiore, il comando APERTO non ha alcun effetto.
- Se il portone si sposta in direzione della posizione finale inferiore, un comando APERTO fa sì che il portone si fermi brevemente e quindi si sposti nuovamente in direzione APERTO.

### **7.4.2 Spostamento del portone del garage in posizione CHIUSO**

Utilizzando un trasmettitore portatile o l'APP, è possibile spostare il portone in modo mirato in direzione della posizione CHIUSO.

- Se il portone si trova nella posizione finale superiore o in una posizione intermedia, un comando CHIUSO fa spostare il portone in direzione della posizione finale inferiore.
- Se il portone si trova nella posizione finale inferiore o si sposta nella posizione finale inferiore, il comando CHIUSO non ha alcun effetto.
- Se il portone si sposta in direzione della posizione finale superiore, il comando CHIUSO provoca l'arresto del portone.

## 7.5 Rilevamento del modulo radio

Se è stato installato un modulo radio, è possibile definire la radiofrequenza utilizzata in seguente modo:

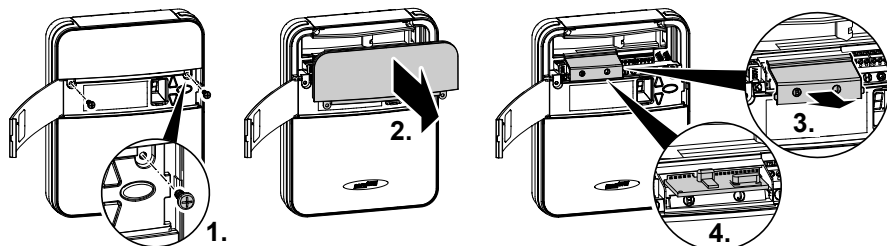


Fig. 17: Aprire il coperchio del dispositivo di comando e definire il modulo radio

1. Staccare il dispositivo di comando dalla rete elettrica estraendo la spina elettrica.
2. Aprire lo sportellino di servizio sul dispositivo di comando e allentare la due viti retrostanti.
3. Rimuovere il coperchio superiore.
4. Rimuovere anche il coperchio del modulo radio.
5. Definire la radiofrequenza in base alla denominazione del modello presente sull'etichetta e alle indicazioni relative riportate nel capitolo "Specifiche tecniche".

433 MHz	<b>TRX-433</b>
12345	202005

Fig. 18: Etichetta con denominazione del modello del modulo radio

6. Riposizionare il coperchio superiore sul dispositivo di comando e avvitarlo.

## 8 Errori e anomalie

### 8.1 Localizzazione degli errori



#### Urto e pericolo di schiacciamento causati dall'azionamento accidentale del portone!

Durante la localizzazione degli errori, se il motore è disaccoppiato o le molle del portone sono danneggiate, potrebbe muoversi in modo incontrollato.

- Prima di eseguire lavori sul motore è assolutamente necessario staccare la spina elettrica!
- Assicurare il portone contro i movimenti incontrollati.

Anomalia	Possibili cause	Rimedio
Il portone non si chiude/apre completamente.	La meccanica del portone ha subito delle modifiche.	Far controllare il portone.
	La forza di chiusura/apertura impostata è troppo debole.	Far impostare la potenza del portone, vedi capitolo "Menù 5 + 6".
	Il fine corsa non è stato impostato correttamente.	Far reimpostare il fine corsa.
A seguito della chiusura il portone si riapre leggermente.	Il portone si blocca poco prima della posizione di chiusura.	Rimuovere eventuali elementi di ostacolo.
	Il fine corsa non è stato impostato correttamente.	Reimpostare il fine corsa di chiusura.
Il motore non aziona alcun movimento, nonostante giri.	Il motore è sbloccato.	Bloccare nuovamente il motore, vedi capitolo "Apertura e chiusura manuali del portone del garage".
Il portone non reagisce all'impulso inviato tramite trasmettitore portatile - ma reagisce all'azionamento tramite pulsante o inviato da altri generatori d'impulso.	La batteria del trasmettitore portatile è vuota.	Sostituire la batteria del trasmettitore portatile con una nuova.
	Antenna non presente o non orientata.	Collegare/Orientare l'antenna.
	Il trasmettitore portatile non è stato programmato.	Programmare il trasmettitore portatile, vedi "Menù 1".
Il portone non reagisce né all'impulso inviato dal trasmettitore portatile né ad altri generatori d'impulsi.	Cfr. Visualizzazione della diagnostica.	Cfr. Visualizzazione della diagnostica.
Portata troppo bassa del trasmettitore portatile.	La batteria del trasmettitore portatile è vuota.	Sostituire la batteria del trasmettitore portatile con una nuova.
	Antenna non presente o non orientata.	Collegare/Orientare l'antenna.
	Schermatura di fabbrica del segnale di ricezione.	Collegare l'antenna esterna (accessorio).


















Anomalia	Possibili cause	Rimedio
La cinghia o il motore emette rumori.	La cinghia dentata è sporca.	Pulire la cinghia. Lubrificare con dello spray al silicone (non utilizzare agenti contenenti olio).
	La cinghia dentata è troppo tesa.	Allentare la cinghia.

**AVVISO****Difetto del cavo di collegamento alla rete**

Se il cavo di collegamento alla rete di questo prodotto è danneggiato, deve essere sostituito dal produttore o dal suo servizio clienti o da una persona altrettanto qualificata, al fine di evitare pericoli.

## 8.2 Visualizzazione della diagnostica

Valore	Stato	Diagnostica/Risoluzione
	Il portone del garage si apre.	
	Il portone del garage si chiude.	
	Il portone del garage ha raggiunto la posizione finale CHIUSO.	
	Il portone del garage ha raggiunto la posizione finale APERTO.	
	Il portone del garage si trova tra le posizioni finali APERTO e CHIUSO.	
	Il portone del garage si trova nella posizione di ventilazione.	
	Il valore "0" viene visualizzato alla successiva apertura e chiusura per poi scomparire.	Il motore si trova nella modalità della corsa di apprendimento della forza. Attenzione: In questa modalità non si verifica il monitoraggio della potenza da parte del motore.
	Il valore "0" continua a essere visualizzato.	La corsa di apprendimento della forza non è conclusa ed è necessario ripeterla. Probabilmente la resistenza in una delle posizioni finali è troppo alta. Reimpostare le posizioni di fine corsa.
	Il portone del garage non si apre o non si chiude.	Interruzione sul collegamento STOP-A o scatto del dispositivo di sicurezza esterno (per es. porta di accesso pedonale).
	Il portone del garage non si chiude.	Interruzione sul collegamento STOP-B o scatto del dispositivo di sicurezza esterno (per es. barriera fotoelettrica).
	Le impostazioni del portone e la movimentazione d'apprendimento non risultano concluse in modo corretto/completo.	Aprire il menù 3 e 4, correggere le impostazioni del portone e completare il processo di configurazione.
	Segnale permanente all'ingresso del morsetto F.	Il segnale d'avvio non viene rilevato o l'impulso è permanente (ad es. a causa di un blocco del pulsante).
	Il percorso impostato è troppo lungo.	Impostare un nuovo percorso nel menù 3 e nel menù 4.
	Il dispositivo di sicurezza del bordo di chiusura è scattato	Controllare il dispositivo di sicurezza del bordo di chiusura e il cablaggio del bordo di chiusura radio. Controllare le impostazioni del menù F.
	Il percorso impostato è troppo corto.	Impostate nuovamente il percorso nel menù 3 e 4.

Valore	Stato	Diagnostica/Risoluzione
8	Il motore è stato sbloccato a seguito d'emergenza o è stato azionato il contatto della porta di accesso pedonale.	Far scattare nuovamente la testa del motore in posizione o controllare il contatto della porta di accesso pedonale.
9	Errore interno	Si è verificato un errore durante il test automatico. Staccare la spina elettrica e inserirla nuovamente dopo circa 10 secondi.
b	Il monitoraggio della posizione finale ha rilevato un tentativo di apertura non autorizzato nella posizione finale CHIUSO.	Il messaggio viene cancellato con la successiva corsa regolare.
E	Il motore è in fase d'arresto.	Il motore non gira. Commissionare la riparazione del motore a un'azienda specializzata.
F	Il freno elettronico è azionato. La luce del garage non si spegne.	Il motore viene trascinato a partire dalla posizione finale superiore. Verificare il portone da garage e le molle. Impostare la posizione finale superiore su un livello inferiore.
L	Errore della barriera fotoelettrica	Verificare il cablaggio della barriera fotoelettrica.
U	Il blocco vacanze risulta attivato. Il portone del garage non si apre.	L'interruttore a scorrimento Safe Control/Segnale 112 è impostato su ON. Eseguire il reset.

## 9 Manutenzione/Revisione

### 9.1 Avvertimenti relativi alla manutenzione/revisione

#### AVVISO

Per garantire l'incolumità degli utenti, è necessario controllare l'impianto del portone e, a seconda delle esigenze – comunque almeno una volta all'anno – in conformità con l'"Elenco di controllo dell'impianto del portone" riportato nel capitolo "Elenchi di controllo". Il controllo può essere eseguito da una persona con conoscenza dimostrata in materia o da un'azienda specializzata.

#### AVVISO

Dopo ogni ispezione è necessario risolvere immediatamente i difetti riscontrati.

- Tutte le attività di ispezione e manutenzione devono essere documentate nel certificato di controllo e manutenzione dell'impianto del portone (vedi capitolo "Elenchi di controllo").
- È obbligatorio rispettare gli intervalli d'ispezione e manutenzione specificati dal produttore.
- In caso di esecuzione impropria delle attività d'ispezione e manutenzione previste, tutte le garanzie del produttore risultano nulle.
- Le modifiche apportate al motore del portone del garage devono essere autorizzate dal produttore. È necessario documentare le modifiche apportate al motore del portone del garage.

### 9.2 Monitoraggio mensile della limitazione della potenza

In posizione finale o alla riaccensione, la disattivazione della potenza integrata viene sottoposta a un test automatico.



#### Pericolo di schiacciamento sul portone!

Se l'impostazione della limitazione della potenza è troppo elevata, sussiste pericolo di lesione per le persone.



- Non è consentito superare la potenza del bordo di chiusura principale di 400 N per più di 750 ms!

Controllare mensilmente la limitazione della potenza, come descritto nel capitolo "Controllo della limitazione della potenza", e documentare questi controlli in conformità a capitolo "Certificato di controllo e manutenzione dell'impianto del portone".

## 9.3 Elenchi di controllo

### 9.3.1 Protocollo di messa in funzione

Proprietario/Gestore:	
Località:	
<b>Specifiche del motore</b>	
Produttore:	
Tipo di motore:	
Modalità di funzionamento:	
Data di fabbricazione:	
<b>Specifiche del portone</b>	
Modello:	
Numero di serie:	
Anno di fabbricazione:	
Dimensioni:	
Peso battente del portone:	
<b>Installazione, prima attivazione</b>	
Azienda, azienda installatrice:	
Ragione sociale, azienda installatrice:	
Data della prima attivazione:	
Firma:	
<b>Altro:</b>	
<b>Modifiche:</b>	

### 9.3.2 Elenco di controllo dell'impianto del portone

Documentazione della dotazione/verifica con un segno di spunta alla messa in funzione.

Cod.	Componenti	presente?	Punto di controllo	Nota
1.0	<b>Portone del garage</b>			
1.1	Apertura e chiusura manuale		Scorrevolezza	
1.2	Fissaggi / Collegamenti a innesto		Stato / Sede	
1.3	Bulloni / Snodi		Stato/Lubrificazione	
1.4	Rotelle di scorrimento / Supporti rotelle di scorrimento		Stato/Lubrificazione	
1.5	Guarnizioni / Contatti striscianti		Stato/Sede	
1.6	Telaio del portone / Guida del portone		Orientamento/ Fissaggio	
1.7	Battente del portone		Orientamento/Stato	
2.0	<b>Peso</b>			
2.1	Molle		Stato/Sede/ Regolazione	
2.1.1	Nastri a molla		Stato	
2.1.2	Dispositivo di sicurezza per la rottura a molla		Stato / Targhetta	
2.1.3	Dispositivi di sicurezza (collegamento a molla, ...)		Stato/Sede	
2.2	Cavi in acciaio		Stato/Sede	
2.2.1	Fissaggio con cavo		Stato/Sede	
2.2.2	Tamburo avvolgitore			
2.3	Sistema anticaduta		Stato	
2.4	Coassialità albero a T		Stato	
3.0	<b>Motore / Comando</b>			
3.1	Motore/Rotaia di scorrimento/ Supporto del portone			
3.2	Cavi/Connettori elettrici			
3.3	Sblocco d'emergenza		Funzione / Stato	
3.4	Dispositivi di comando, pulsanti / trasmettitori portatili		Funzione / Stato	
3.5	Disattivazione finale		Stato/Posizione	
4.0	<b>Sistema di sicurezza per i punti di schiacciamento e tranciatura</b>			
4.1	Limitazione della potenza		Arresto e revisione	
4.2	Protezione contro il sollevamento di persone		Arresto del battente del portone con 20 kg di carico aggiuntivo	
4.3	Condizioni dell'ambiente circostante		Distanze di sicurezza	

Cod.	Componenti	presente?	Punto di controllo	Nota
5.0	<b>Altri dispositivi</b>			
5.1	Bloccaggio / Serratura		Funzione / Stato	
5.2	Porta di accesso pedonale		Funzione / Stato	
5.2.1	Contatto della porta di accesso pedonale		Funzione / Stato	
5.2.2	Dispositivo di chiusura del portone		Funzione / Stato	
5.3	Sistema di controllo del semaforo		Funzione / Stato	
5.4	Barriere fotoelettriche		Funzione / Stato	
5.5	Sicurezza del bordo di chiusura		Funzione / Stato	
6.0	<b>Documentazione del gestore / proprietario</b>			
6.1	Targhetta / Marcatura CE		completo/leggibile	
6.2	Dichiarazione di conformità dell'impianto del portone		completo/leggibile	
6.3	Installazione, funzionamento e manutenzione		completo/leggibile	

### 9.3.3 Certificato di controllo e manutenzione dell'impianto del portone

Data	Lavori eseguiti/ misure necessarie	Controllo eseguito	Difetti rimossi
		Firma/ Indirizzo azienda	Firma/ Indirizzo azienda

## 10 Pulizia/Manutenzione

### PERICOLO

#### **Pericolo da tensione elettrica!**



Se il motore entra in contatto con l'acqua sussiste pericolo di elettrocuzione!

Non utilizzare acqua o detergenti liquidi per la pulizia.

### AVVERTIMENTO

#### **Urto e pericolo di schiacciamento causati dall'azionamento involontario del portone!**



Durante la pulizia del dispositivo di comando è possibile avviare una corsa involontaria del portone.

- Staccare il dispositivo di comando dalla rete elettrica estraendo la spina elettrica.

Se necessario, pulire sfregando il motore con un panno asciutto.

## 11 Smontaggio/Smaltimento

### 11.1 Smontaggio

Lo smontaggio avviene in sequenza inversa rispetto alle istruzioni di montaggio nel capitolo **Installazione**.



## 11.2 Smaltimento

Per eseguire lo smaltimento smontare l'impianto del portone nei singoli gruppi suddivisi per materiale:

- Plastiche
- Metalli non ferrosi (ad es. rottami di rame)
- Rifiuti elettrici (motori)
- Acciaio

Smaltire i materiali conformemente alle normative del Paese di riferimento. Smaltire sempre i materiali di imballaggio nel rispetto dell'ambiente e in conformità delle norme sullo smaltimento locali vigenti.



Il simbolo del contenitore di spazzatura barrato da una croce, riportato su una vecchia apparecchiatura elettrica o elettronica, sta a indicare che tale apparecchiatura alla fine del suo ciclo di vita non deve essere smaltita tra i rifiuti domestici. Vi sono punti di raccolta per la restituzione gratuita di vecchie apparecchiature elettriche ed elettroniche. Controllare la presenza di tali punti di raccolta nelle proprie vicinanze. Gli indirizzi possono essere richiesti alla segreteria comunale o della propria città. Attraverso la raccolta differenziata delle vecchie apparecchiature elettriche ed elettroniche si favorisce il riutilizzo, il recupero nonché altre forme di riciclaggio e si evita che le sostanze pericolose probabilmente contenute negli apparecchi danneggino l'ambiente e la salute dell'uomo.



Le pile e gli accumulatori non devono essere smaltiti tra i rifiuti domestici, bensì all'interno dell'Unione europea, ai sensi della direttiva 2006/66/CE del Parlamento europeo e del Consiglio del 06 settembre 2006 relativa a pile e accumulatori, devono essere smaltiti a regola d'arte separatamente. Smaltire pertanto le pile e gli accumulatori in conformità alle disposizioni di legge vigenti in materia.

## 12 Condizioni di garanzia

Osservare che il campo di applicazione si estende esclusivamente all'utilizzo privato dell'impianto. Per utilizzo privato si intendono max. 10 cicli (apertura/chiusura) al giorno. Il testo completo delle Condizioni di garanzia è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<https://www.novoferm.de/garantiebestimmungen>

## 13 Dichiarazione di conformità e installazione

### 13.1 Dichiarazione di conformità secondo la direttiva macchine CE 2006/42/CE

#### Dichiarazione di conformità del produttore (traduzione dell'originale)

per l'incorporazione di quasi-macchine ai sensi della direttiva macchine CE 2006/42/CE,  
Allegato II Parte 1 Sezione B

Con la presente dichiariamo che la macchina incompleta di seguito denominata, nei limiti della dotazione, soddisfa i requisiti di base della direttiva macchine CE. La quasi-macchina è unicamente destinata a essere incorporata in un impianto del portone per costituire una macchina disciplinata dalla direttiva macchine CE. L'impianto del portone può essere messo in funzione soltanto se è stato accertato che l'intero impianto soddisfa le disposizioni della direttiva macchine CE ed è stata presentata la dichiarazione di conformità CE secondo l'Allegato II A. Dichiariamo altresì che la documentazione tecnica specifica per questa quasi-macchina è stata generata secondo l'Allegato VII Parte B e, tramite il nostro dipartimento di documentazione, ci impegniamo a trasferirla, su richiesta motivata, agli enti competenti dei singoli Stati.

Modello prodotto / prodotto:	NovoPort® Speed
Tipo di prodotto:	Motore del portone del garage
Anno di costruzione a partire da:	03/2023
Direttive CE/UE afferenti:	2014/30/UE 2011/65/UE Direttiva RoHS, Allegato II, conforme a (UE) 2015/863
Requisiti della direttiva macchine 2006/42/CE, Allegato I Parte 1 osservati:	1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.4, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.4, 1.5.5; 1.5.6, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3; 1.7
Norme armonizzate applicate:	EN ISO 12100:2010; EN ISO 13849-1:2015, PL „C“ Cat. 2; EN 60335-1:2012/AC:2014; EN 60335-2-95:2015-01/A1:2015-06; EN 61000-6-3:2007/A1:2011; EN 61000-6-2:2005/AC:2005
Altre norme tecniche e specifiche applicate:	EN 12453:2022; EN 300220-1:2017-05; EN 300220-2:2017-05; EN 301489-1:2017
Produttore e nome del mandatario della documentazione tecnica:	Novoferm tormatic GmbH Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund
Luogo e data del rilascio:	Dortmund, il 29.11.2022




René Schmitz, Ph.D., Amministratore Delegato

### 13.2 Dichiarazione di conformità ai sensi della direttiva 2014/53/UE

Il sistema radio integrato è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della Dichiarazione di conformità è disponibile al seguente indirizzo Internet:  
<https://www.tormatic.de/dokumentation/>





**Novofern tormatic GmbH**  
Eisenhüttenweg 6  
44145 Dortmund